

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden und Umgebung

Ein neuer Stadtteil entsteht



Seit 45 Jahren liegt das grösste zusammenhängende Bauland in Weinfelden brach. Nun machen sich die Areal Feldhof AG und die HRS Real Estate AG daran, den Feldhof zu überbauen. Im Verlauf eines Jahrzehnts wachsen zwischen Eisenbahngleisen und Umfahrungsstrasse Dutzende Gebäude in die Höhe. Auch die Stadt Weinfelden freut sich über die Entwicklung des neuen Stadtteils, der bis zu 1500 Menschen ein Zuhause bieten wird. Seite 3

blaukreuz-brocki
weinfelden

Gratis Abholungen für
wiederverkaufsfähige Waren
071 511 29 59
Abholungen
Hausräumung
Reinigung

Alles für ein
gutes Zweck
Blaukreuz
Thurgau

3x Thurgauer Standorte
Amriswil- Schrofenstrasse 12
Kreuzlingen- Wasenstrasse 22
Weinfelden- Fichtenstrasse 6

Tradis Orchester
MIT
I QUATTRO
**EIN LIED GEHT
UM DIE WELT**

Konzerte zum Jahreswechsel
2025-2026
Leitung: Michael Schläpfer

3. Januar 2026, 19.00 Uhr
Thurgauerhof Weinfelden

Tickets

Adventsgalerie geht wieder los

Seite 5

Festmenü mit der Hirschenmetzg

Seite 7

Vivala wächst in Weinfelden

Seite 15

OTTO'S



Coca-Cola
Classic oder Zero

7.50
statt 14.10
-46%



je 6 x 1,5 Liter

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

**Sonntags-
verkauf**

30. November,
10-17 Uhr

Kreuzlingen
Weinfelden



ottos.ch

OTTO'S



Gültig nur am Sonntag,
30. November 2025

Gutschein

10.-

bei einem
Einkauf
ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren
und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Besuchen Sie uns in Weinfelden – Weststrasse 15.

glück. WEINFELDEN

DIE ADVENTSBAR AM FEIERABEND

bis 10. Januar 2026

Raiffeisen-Parkplatz in Weinfelden

Mittwoch und Donnerstag

17.00 – 22.30 Uhr

Freitag und Samstag

17.00 – 23.30 Uhr

Ustrinkete, 10. Januar 2026

16.30 – 23.30 Uhr

Adventsmarkt

Samstag, 13. Dezember 11.30 – 23.30 Uhr

Sonntag, 14. Dezember 11.30 – 19.00 Uhr

**60 PARTNER
1 ZIEL:
GEMEINSAM BELEBEN
WIR WEINFELDEN.**

Adventskalender

**Jeden Tag ein neues Highlight
unserer Partner
auf den Social-Media-Kanälen von**



Reinschauen lohnt sich!



Die Weinfelder Gewerbetreibenden belohnen ihre Kundschaft im Advent mit Talern.

Goldtaler zum Dank

Die Weinfelder Fachgeschäfte belohnen Einkäufe im Advent wieder mit einem Treuebonus im Form des Weinfelder Talers. Die Kundinnen und Kunden profitieren von Rabatten und können auch Einkaufsgutscheine gewinnen.

Die Fachgeschäfte in Weinfelden laden die Kundschaft wieder ein zu ihrer gemeinsamen Adventsaktion. Genießen Sie Weinfelden und seine Geschäfte von der schönsten Seite. Stimmungsvoll geschmückte Weihnachtsbäume auf den Strassen laden zum Bummeln und Einkäufen in den Fachgeschäften ein. Besondere Gelegenheit dazu bietet der Advents- und Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins am 13. und 14. Dezember mit dem verkaufsoffenen Sonntag.

Wer vom 17. November bis 31. Dezember beim Einkäufen fleissig

Weinfelder Taler sammelt, kann mit etwas Glück einen der Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von über 1000 Franken gewinnen.

Teilnehmende Geschäfte:

- Apotheke Dr. Hörmann
- Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger
- BERNINA Thurgau
- Bettencenter Luna
- Blütenwerke
- Botty Schuhe
- Brunner Orthopädie Schuhhaus
- Brunnestube
- Chäshüsli
- Claude André Mages Uhren und Schmuck
- Drogerie Vögele
- Frappant
- Friedrich Innendekor
- Frisoers
- Getränke Hahn
- Klappentext
- Papeterie Pius Schäfler
- Villa Optik
- Wein&mehr, Weinkeller Felsenburg



Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Reparaturwerkstatt

- Service und Reparaturen
- spezialisiert auf Kaffeemaschinen
- Verkauf von Pflegeprodukten, Zubehör und Ersatzteile



seit 10 Jahren
in Weinfelden



071 622 85 88

Auf dem Feldhof entsteht ein neuer Stadtteil

In den kommenden Jahren wird in Weinfelden das Areal Feldhof überbaut. Es ist die grösste zusammenhängende Fläche Bauland, auf der nun ein neuer Stadtteil entsteht. Den Anfang macht eine Überbauung mit zehn Mehrfamilienhäusern.

von Mario Testa

Im gleichen Jahr, in dem Simon Wolfer das Licht der Welt in Weinfelden erblickte, wurde das Areal Feldhof zu Bauland. Eine grosse Entwicklung durchgemacht hat seither jedoch nur der jetzige Stadtpräsident. Das Areal Feldhof – unterdessen die grösste Baulandreserve in der Stadt – ist noch immer Ackerland. Die Eigentümer hatten über Jahrzehnte kein Interesse daran, dass auf ihrem Land gebaut wird. Zwischen Umfahrungsstrasse und Eisenbahngleisen gelegen, bietet es mit einer Fläche von rund zehn Fussballfeldern jedoch genug Platz, um dort ein kleines Dorf zu errichten – im Falle von Weinfelden wird es ein neuer Stadtteil sein.

Die Stadt will eine Entwicklung des Areals und zwischenzeitlich fand auch bei den Eigentümern ein Umdenken statt. Sie sind bereit, dass auf dem grossen Areal gebaut wird. «Die Eigentümer machen es sich aber nicht einfach. Anstatt das grosse Bauland Stück für Stück zu verkaufen, wollen sie eine koordinierte Entwicklung», sagt Peter Muri. Unter seiner Leitung als Verwaltungsratspräsident hat die Areal Feldhof AG die Entwicklung des 70'000 Quadratmeter grossen Geländes nun an die Hand genommen. «Wir sind uns bewusst, welche bedeutende Rolle das Areal für die zukünftige Attraktivität und Lebensqualität der Weinfelder Bevölkerung spielt», sagt er.

Überzeugt von der hohen Qualität

Als Entwickler und Co-Investor wurde die Firma HRS Real Estate AG ins Boot geholt. Grosse Überredungskünste brauchte Peter Muri nicht, um Michael Breitenmoser, den Leiter Immobilienentwicklung Ost bei der HRS, vom Projekt zu überzeugen. «Wir kennen Weinfelden. Es ist



Freuen sich auf die Entwicklung von Weinfelden auf dem Areal Feldhof: HRS-Immobilienentwickler Michael Breitenmoser, Stadtpräsident Simon Wolfer, Architekt Andreas Pfister und Peter Muri, Verwaltungsratspräsident der Areal Feldhof AG.

ein einzigartiges Areal und wir sind überzeugt von der hohen Qualität der Entwicklung», sagt Breitenmoser. In einem ersten Schritt sollen ganz im Westen des Areals, angrenzend an das Einfamilienhausquartier, zehn Mehrfamilienhäuser mit 90 Eigentumswohnungen entstehen. Später folgt dann in Etappen die weitere Überbauung für Wohnen und Gewerbe auf dem Feldhof. «Es soll ein Stadtteil werden, in dem es für jeden etwas hat», sagt Michael

Breitenmoser. «Wir sind uns auch den Ansprüchen der Schulen und Stadt bewusst.»

Verantwortlich für die Pläne der neuen Überbauung ist das Architekturbüro Pfister Klingenfuss. Ihr Projekt setzte sich gegen vier Mitbewerber durch und wurde von der 15-köpfigen Jury, in der unter anderem auch Stadtpräsident Simon Wolfer Einsitz nahm, einstimmig zum Sieger erkoren.

Öffentlichkeit wirkt mit

Am vergangenen Dienstag haben die Verantwortlichen die direkten Anwohner über ihre Pläne informiert. Tags darauf die Medien und am Abend die interessierte Öffentlichkeit im Rathaus Weinfelden. «Insgesamt kamen rund 100 Personen an die Informationsanlässe», sagt Kommunikationsleiter Sven Bradke. Im Mitwirkungsverfahren (siehe Kasten) kann die Bevölkerung nun auch noch Einfluss auf die Pläne nehmen.



So soll es in der künftigen Überbauung Feldhof West mit den zehn vierstöckigen Mehrfamilienhäusern und vielen Grünflächen aussehen.

Bevölkerung kann mitwirken

Damit die Pläne auch in die Realität umgesetzt werden können, braucht es gültige Gestaltungspläne. Mit ihnen können den Bauherren klare Vorgaben gemacht, auf der anderen Seite aber auch Ausnahmen zum Baureglement zugestanden werden. Ein erster Entwurf für die nun geplante Wohnüberbauung «Feldhof West» liegt nun noch bis am 19. Dezember öffentlich auf im Rathaus. Das Bauamt Weinfelden nimmt Anregungen, Kritik und Lob bis dann dazu entgegen. Alle Unterlagen sind auch im Netz zu finden.



weinfelden.ch/feldhof-mitwirkung

Gwerbler bieten ersten Einblick in Berufswelt

Auch in diesem Jahr führte der Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Mittlthurgau und der Sekundarschule Weinfelden den Berufsbildungsparcours durch.

von Monika Wick

Eine Frage, mit der sich Schülerinnen und Schüler in der zweiten Oberstufe befassen müssen ist, was sie nach dem Ende ihrer obligatorischen Schulzeit machen möchten. Während sich die einen für eine weiterführende Schule entscheiden, liebäugeln andere mit einer Berufslehre. Welche vielfältigen Möglichkeiten den zukünftigen Berufsleuten in Weinfelden und Umgebung offen stehen, zeigte der Berufswahlparcours, den der Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung in diesem Jahr bereits zum 32. Mal durchgeführt hat. Über vierzig Unternehmen und Gewerbetreibende gewährten den Jugendlichen einen Einblick hinter die Kulissen ihres Betriebs und das Ausbildungsangebot.

Mia Mannale hat sich, da sie gerne Kontakt zu Menschen hat, für den Beruf der Fachfrau Gesundheit entschieden und besucht im Rahmen des Berufswahlparcours das Alterszentrum Weinfelden. «Ich finde den Anlass super, um einen ersten Einblick in den Beruf zu bekommen und zu sehen, ob meine Vorstellung der Realität entspricht», sagt die 14-



Alissa Schmidt, Auszubildende der Drogerie Aemissegger, betreut die Teilnehmenden des Berufsbildungsparcours.

Jährige. Nachdem sie und ihre Mitschüler sich die entsprechende Berufskleidung übergezogen haben, besuchen sie verschiedene Stationen, wo sie Pflegefachleuten über die Schulter schauen und schon ein wenig mithelfen können. Auch Ivan Vidakovic, Bildungsverantwortlicher des Alterszentrums, sieht im Berufsbildungsparcours viele Vorteile. «Einerseits ist es eine Werbung fürs Haus, andererseits haben unsere Gäste immer Freude, wenn junge Leute hier sind», sagt er und fügt an: «Zudem hoffen, dass wir Jugendlichen die verschiedenen Berufe schmackhaft machen können.»

Ferienwochen halbiert

Ardit Iseni interessiert sich für eine Ausbildung zum Kaufmann und hat sich darum zum Besuch der Stadt-

verwaltung entschlossen. «Ich erhoffe mir herauszufinden, ob dieser Beruf wirklich für mich geeignet ist», sagt er. Von einer Lernenden werden die Jugendlichen von Abteilung zu Abteilung geführt und erhalten von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung einen präzisen Einblick in die verschiedensten Tätigkeitsfelder. Zuletzt landeten sie bei Berufsbildner Erwin Wagner, wo sie noch Informationen zu Berufsschulstandort, Ausbildungsgehalt oder Ferienguthaben erhalten. «In Amerika haben Angestellte lediglich eine Woche bezahlte Ferien», erklärt er, als die Schülerinnen und Schüler leicht irritiert feststellen, dass sich die Zahl ihrer Ferienwochen in der Lehre halbierten. «Die Stadt Weinfelden bildet Kaufleute und Sportwarte aus. Der Berufswahlparcours ist ein guter An-

lass, um Interessierten einen ersten Einblick in den Betrieb zu gewährleisten», sagt Erwin Wagner.

Die Jugendlichen, die sich für einen Besuch in der Apotheke Drogerie Aemissegger entschieden haben, erhalten Informationen aus erster Hand, von Alessia Schmidt, Drogistin im dritten Lehrjahr. Eda Mustafi lauscht den Ausführungen aufmerksam zu. «Ich finde gut, dass man beim Berufswahlparcours auch Einblick in Jobs erhält die für G-Schüler eigentlich nicht geeignet sind», sagt sie. Auch Berufsbildnerin Aline Hinder schätzt den Kurzeinblick, den der Berufswahlparcours Jugendlichen bietet. «Hier sehen sie immerhin, welche Berufsrichtung sie eher ansprechen würde – Fachfrau Apotheke oder Drogist.»

**Wir sind dabei am
Adventsmarkt
mit
Leckereien aus dem Glas
bei Sisters&Queens**

Getränke Hahn | Weststrasse 45 | Weinfelden
052 728 99 11 www.getraenkehahn.ch



Die Adventsgalerie geht in die zweite Runde

Im Advent wird in Weinfelden wieder jeden Abend ein Bild enthüllt – gestaltet von Klassen, Vereinen, Kirchen oder Kunstschaffenden. Die verantwortliche Trägerschaft will damit den Marktplatz beleben und die Gemeinschaft fördern.

Es war ein Weihnachtsgeschenk von der Bevölkerung an die Bevölkerung: die Adventsgalerie 2024 auf dem Marktplatz. Nun kehrt das Kunst- und Begegnungsprojekt für seine zweite Auflage zurück. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr mit über 5000 Besucherinnen und Besuchern und einem belebten Marktplatz war die Fortsetzung beschlossene Sache.

Jeden Abend um 18 Uhr wird ein neues Fenster mit einem Kunstwerk enthüllt. Die Adventsbilder stammen aus allen Ecken der Gemeinde: von Schulklassen, Kindergärten, Kirchen, lokalen Künstlern, Chören, dem Musikverein und dem Chinderhuus. «Wir dürfen auf viele Neuzugänge zählen wie zum Beispiel den katholischen Kirchenchor», sagt Initiator Urs Wirth.

Rahmenprogramm und Geselligkeit

Zur Enthüllung gehört immer auch ein Rahmenprogramm – sei es Gesang, eine Geschichte oder Musik. Zudem wird am Infostand jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr kostenlos Glühwein und Punsch ausgeschenkt und für Kinder steht ein Karussell bereit. Am ersten Advent, der dieses Jahr auf den 30. November fällt,



Eine Schulklasse singt bei der Adventsgalerie. Auch dieses Jahr sind viele Schulklassen wieder mit von der Partie.

18 Uhr	Adventsfenster	Programm
So 30. Nov.	Kirchen Weinfelden (Viva)	Mit Freud id Adventszeit starte
Mo 01. Dez.	2. Sekundarklassen	Rezept für Weihnachtszeit
Di 02. Dez.	Musikverein	Advents-Ständli
Mi 03. Dez.	Katholischer Kirchenchor	Christmas Carols von John Rittner
Do 04. Dez.	1. Klassen	Geschichte, Lied und Gedicht
Fr 05. Dez.	Doris Naef – Künstlerin	Vollmond- und Eismond-Party
Sa 06. Dez.	Samichlaus & Schmutzli	Nüsse & Mandarinen
So 07. Dez.	Kirchen Weinfelden (Kath.)	Adventslieder, Geschichte, Hoffnungsworte
Mo 08. Dez.	1. Sekundarklassen	Weihnachtskarten
Di 09. Dez.	Sekundarschule Bürglen	Adventszeit – Wir halten Zusammen
Mi 10. Dez.	Stadt Weinfelden & Vivala	Treffen mit Vivala und Stadt
Do 11. Dez.	3. Sekundarklassen	Musikstücke auf Ukulele
Fr 12. Dez.	3. Klassen	Weihnachtslieder und Guetzli
Sa 13. Dez.	Elsbeth Harling – Künstlerin	Tannen-Guetzli
So 14. Dez.	Kirchen Weinfelden (Evang.)	Abendlob mit Liedern
Mo 15. Dez.	1. & 2. Klassen	Weihnachtslieder
Di 16. Dez.	Kindergarten	Kinderlieder
Mi 17. Dez.	2. Klassen	Kinderlieder und Gedicht
Do 18. Dez.	6. Klassen	Selbst gebackene Guetzli (ca. 18.30 Uhr)
Fr 19. Dez.	Kindergarten	Weihnachtslieder
Sa 20. Dez.	1. – 9. Klassen	Herzenswünsche
So 21. Dez.	Kirchen Weinfelden (BIG)	Kerzli-Überraschung
Mo 22. Dez.	Gewerbeverein/Fachgeschäfte	Klavier-Melodien zum Advent
Di 23. Dez.	Musikschule & Chinderhuus	Fröhliche Trompetenklänge zu Weihnachten
Mi 24. Dez.	Andreas Junghans – Künstler	Weihnachts-Besinnung

wird noch kein Bild enthüllt, dennoch erwartet die Gäste ein stimmungsvoller Abend am Marktplatz.

Hinter der Aktion steht eine Trägerschaft bestehend aus Esther Baumgartner, Renata und Urs Wirth, Erich Rusch, Gregor Wegmüller, Valentin Hasler und Walter Schwertfeger. Insgesamt wurden bislang rund 1600 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. «Wir möchten mit unserer Arbeit der Bevölkerung etwas zurückgeben, den Austausch fördern und die Stadt beleben», so Urs Wirth. (red)

adventsgalerie-weinfelden.ch

Unterstützung erwünscht

Wer die Adventsgalerie finanziell unterstützen möchte wird gebeten, den Betrag auf das Konto CH52 0078 4298 5776 7200 1 (Adventsgalerie Weinfelden) zu überweisen. Ab 100 Franken erfolgt eine Nennung auf Sponsorenliste.



Gebündelte Kompetenz unter einem Dach

- Elektroplanung
- Smart Home
- E-Mobility
- Photovoltaik
- Beleuchtungen
- Elektroinstallationen
- Geräteverkauf
- Service und Reparatur
- Verkaufsladen
- Online-Shop

möschinger
elektro-unternehmen

Weinfelden 071 626 22 55 moeschingerag.ch

Die Vorteile von Raiffeisen für KMU: Finanzielle Stabilität, regionale Nähe und Expertenwissen

Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer von kleinen oder mittelgrossen Unternehmen stehen vor vielfältigen finanziellen Herausforderungen. Diese wiederum bilden die Basis, um ihr Unternehmen erfolgreich zu führen. Egal, ob sie eine neue Investition tätigen, ihr Geschäft ausbauen oder kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken müssen – es braucht verlässliche Partner, die sie begleiten.



Langjährige Unternehmerinnen und Unternehmer wissen, dass es wichtig ist, eine solide finanzielle Basis zu haben. Angefangen von Konten für den Zahlungsverkehr über Währungskonten bis hin zu komplexen Finanzierungsinstrumenten ist die Bedürfnispalette so breit wie auch individuell.

Mit Finanzierungen zu mehr Flexibilität

Viele KMU haben nicht genug Mittel für Investitionen. In solchen Fällen schafft externes Kapital Spielraum. Ob Baukredit für die nächste Erfolgsgeschichte, Exportfinanzierung für den Schritt ins Ausland oder Leasing für Maschinen und Fahrzeuge, Finanzierungslösungen sind vielfältig. Sie ermöglichen Investitionen in Mitarbeitende, federn Unvorhergesehenes ab und sichern mit kurzfristigen Krediten sogar das langfristige Überleben.

Devisen: Versteckte Risiken mit Fremdwährungen

Schweizer KMU sind eng in globale Lieferketten eingebunden. Beim Import und Export spielt der Umgang mit Fremdwährungen eine zentrale Rolle. Wechselkursschwankungen können Finanzierung, Risikomanagement und Gewinne erheblich beeinflussen. Eine aktive Auseinandersetzung mit Devisen sowie der Einsatz geeigneter Instrumente schaffen Sicherheit und Stabilität.

Liquidität: Herausforderungen und bewährte Praktiken

Genügend flüssige Mittel sind entscheidend für den laufenden Betrieb und Investitionen. Saisonale Schwankungen oder unerwartete Ereignisse können die Liquidität belasten. Eine klare Übersicht über alle Konten verhindert ineffiziente Mittelverwendung und unnötige Kredite. Lösungen wie Raiffeisen KMU eServices helfen, Zahlungsabwicklung und Cashflow zu optimieren.

Als DIE Bank im Mittelhurgau verstehen wir von der Raiffeisenbank Mittelhurgau das Geschäft der Unternehmerinnen und Unternehmern in unserer Region. Unsere Angebote und Expertise ist auf kleine und mittelgrosse Unternehmen ausgerichtet, aber auch grössere Kunden begleiten wir über unsere Kompetenzzentren in finanziellen Angelegenheiten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Ihr Finanz- und Bankgeschäft und damit Ihr Unternehmen weiterbringen möchten.



Roman Isler

Leiter Firmenkundenberatung

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mittelhurgau

071 626 99 00

mittelthurgau@raiffeisen.ch

Weitere Informationen unter: <https://www.raiffeisen.ch/mittelthurgau/de/firmenkunden/unternehmensphasen.html>



CIRCUSTRAUM

Conelli

z'Züri dihei

Ein Abend voller Highlights mit atemberaubender Akrobatik, verträumter Poesie, mitreissender Komik und kulinarischen Gaumenfreuden.

Vorstellungen: 22. November bis 31. Dezember 2025

Jetzt Tickets sichern unter www.circus-conelli.ch

Hirschenmetzg Schmid – Tradition und Innovation

Die Hirschenmetzg Schmid ist als selbständige Metzgerei schon seit bald 100 Jahren in Weinfelden präsent. Das Team um Geschäftsinhaberin Silvia Berliat-Schmid bietet der Kundschaft vielseitige Fleischspezialitäten und für die anstehenden Festtage auch besondere Geschenkideen.

Vier Frauen sorgen in der Hirschenmetzg Schmid dafür, dass die Kundinnen und Kunden sympathisch und kompetent beraten und bedient werden. Das Fachwissen dieses Teams, gepaart mit der Hingabe zur Arbeit, ist ein Garant für die gute Qualität der Produkte in der Hirschenmetzg.

An der Spitze des Familienbetriebs steht Silvia Berliat-Schmid. Sie führt die Metzgerei mitten im Zentrum von Weinfelden bereits in der dritten Generation. 1932 kam ihr Grossvater Luzi Schmid nach Weinfelden und übernahm den Hirschen, später führten während über 40 Jahren ihre Eltern Peter und Heidi das Geschäft. Die Familientradition der Schmid als Metzgersleute begründete Silvias Urgrossvater Reinhard, der 1892 in Chur das legendäre und vielfach ausgezeichnete Bündnerfleisch erfunden hatte.

Familienrezepte und Know-How

Eine besondere Spezialität der Weinfelder Metzgerei sind die Bratwürste. Sie werden nach altem Rezept hergestellt, das Silvias Vater aus seiner Zeit bei der Metzgerei Schmid in St. Gallen mitgebracht und den hiesigen Geschmäckern angepasst hatte. Auch die Charcuterie ist hausgemacht und keine Massenware. Beim Fleisch, zum Beispiel einem Stück Rind, ist es sehr wichtig, dass es gut abgehangen ist – eine Kunst, auf welche die Chefin grossen Wert legt und die sie beherrscht. Ebenso setzt die Metzgerei auf die regionale Herkunft der Produkte. «Das «Weinfelder Beef» kommt von Familie Strupler, die mit ihrer naturnahen und tierfreundlichen Mutterkuhhaltung ein ausser-



Das Team der Hirschenmetzg: Slavica Atanaskovic, Sarah Lüönd, Stefanie Benoni und Geschäftsinhaberin Silvia Berliat-Schmid.

ordentlich schmackhaftes Weidefleisch liefert», sagt Markus Berliat, der im Hintergrund für den kaufmännischen Bereich zuständig ist. Im Verkaufsladen werden nebst Fleisch und Wurst auch Weine und weitere Gaumenschmäuse angeboten.

Aktuelle Angebote und Geschenke

Die Arbeitszeiten des «Hirschen»-Teams sind lang, besonders vor Festtagen und an den Markttagen ist grosser Einsatz gefragt. «Das gehört dazu. Wir arbeiten gerne und freuen uns auf solche Anlässe, denn

sie sind wirklich etwas Besonderes», sagt Silvia Berliat-Schmid. Auf die kommenden Festtage hin sind neben den Weihnachtsbestellungen auch Geschenkideen wie Wurststräusse, Wurstbrettli, Wursthobel und Geschenkkörbe gefragt, die nach den individuellen Wünschen der Kunden zusammenstellt werden. Die Geschenkideen sind auch auf der Homepage ersichtlich.

In einer Zeit, in der immer wieder Fachgeschäfte verschwinden, sind Läden wie die Hirschenmetzg Schmid wichtig für die ganze Stadt. Das schöne Zentrum von Weinfelden wird dadurch belebt und aufgewertet. (mte)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

08 – 12 / 14 – 18.30 Uhr

Samstag

08 – 15.30 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten über die Festtage:

MO/DI 22./23. Dez. 08-12/14-18.30 Uhr

MI 24. Dez. 08 – 14 Uhr (durchgehend)

SA 27. Dez. 11 – 12 Uhr (nur abholen)

MO/DI 29./30. Dez. 08-12/14-18.30 Uhr

MI 31. Dez. 08 – 15.30 Uhr (durchgehend)

1. bis 5. Januar geschlossen

www.hirschenmetzg-schmid.ch

Rathausstrasse 9, Weinfelden

Tel. 071 622 59 22

Weihnachtsangebote

Fondue Chinoise & Bourguignonne Partygrill / Tischgrill

Rind, Kalb, Schwein und Poulet aus der SCHWEIZ
Reh aus hiesiger Jagd (solange Vorrat), Lamm NZ/AU, Pferd CA

mit feinen hausgemachten Saucen

Zarte Rindsfilets, Rindshohrücken, Entrecôtes, Kalbsfilets, Kalbskoteletten und Kalbssteaks

Teigspezialitäten

Schweins-, Kalbs- und Rindsfilet, Entrecôte, Pouletbrust,
Lachs, Kalbsbratwurst, Wienerli, Schinkengipfeli

NEU: Gemüse im Blätterteig

Lachsschinkli, Nuss-und Rollschinkli, Schüfeli



Zum Apéro

Kalte Platten (auch mit Käse),
Terrinen und Pasteten, Rauchlachs,
Schinkengipfeli, Tatar-Brötli

Geschenkideen mit Stil und Geschmack

Wurstbrettli, Wurststräusse, Geschenkkörbe, Salami- und
Wursthobel, Geschenkgutscheine

Ihr Weihnachtssessen – jetzt vorbestellen!

Ihr Fleisch wird kurz vor Weihnachten frisch von Hand geschnitten

Wohlfühlstunden in der neuen Praxis

Fitness- und Gesundheitsexpertin Sybille Bornand liegt das Wohl und die Lebensfreude ihrer Kundinnen und Kunden am Herzen. Nun bietet sie in ihrer neuen Praxis an der Südstrasse in Weinfelden auch die traditionelle japanische Gesichtsmassage Kobido an.

In einer Zeit, wo «schneller», «besser», «effizienter» – und daraus resultierend auch «oberflächlicher» – unseren Alltag formen, ist es umso wertvoller «Zeit für mich» zu finden. Ohne Telefon die Gedanken schweifen lassen und sich selber wieder spüren (lernen), das kannst Du bei mir finden. Mein Name ist Sybille Bornand, ich wohne in Weinfelden. Ganzheitliches Denken und Handeln liegen mir sehr am Herzen.

Die Ausbildung in TCM zur Ernährungsberaterin und viele weitere wertvolle Ausbildungen haben mich immer mehr auf den Weg «zu mir» gebracht.



Sybille Bornand gibt ihrer Kundin eine Kobido-Massage.

«JEDE BERÜHRUNG IST
EINE REISE – DIE MIT
TECHNIK UND HERZ ZU
EINER KUNST WIRD, DIE
KÖRPER UND SEELE
BEWEGT»

Lass Dich verwöhnen mit einer Gesichtsmassage der ganz besonderen Art. **Kobido** aus dem Japanischen für «Weg der Schönheit», einst nur bei Kaiserinnen angewandt, ist nun auch für DICH zugänglich. Es ist eine Kombination aus schnellen, rhythmischen Handgriffen und sanftem und tiefen Druck. Sie beginnt mit einer **Bio Faszialen Massagetechnik** und kombiniert Techniken wie Akupressur, Lymphdrainage und Tiefengewebsmassage, um die Gesichtsmuskeln zu straffen, die Durchblutung zu fördern und den Lymphfluss anzuregen.

Zudem biete ich auch **Fussreflexzonenmassagen** an, die Dich ebenso wie Kobido in tiefste Entspannung versetzt. Auch hierbei darf mit 75 Minuten reiner Handarbeit gerechnet werden.

«Zeit für Mich»

Sybille Bornand - 8570 Weinfelden
Tel & WhatsApp 077 - 402 24 20
E-Mail: info@Sybille-Fitness.eu

MACARDO ADVENTS MARKT
Amlikon-Bissegg

**Samstag
29. November
&
Sonntag
30. November**

Macardo Swiss Distillery
Frauenfelderstrasse 21
8514 Amlikon

HCT Autogramm Stunde

NEU Stände im Eventraum

Genuss Ecke im Fasslager

Macardo Fondue Chalet

verschiedene Marktstände

musikalische Darbietungen

Samichlaus

Programm / Öffnungszeiten

Samstag, 29. November 2025: 13:00–21:00

- Männerchor Schmidshof 14:15–15:00
- Kinderprogramm mit den Landfrauen 13:00–19:00
- Besuch Samichlaus für Kinder: 15:00–16:00
- The Curvy Mamas: 16:00–16:30
- Hockey Club Thurgau Autogramm Stunde: 16:30–17:30
- The Curvy Mamas: 17:30–18:00

Sonntag, 30. November 2025: 10:00–17:00

- Brunch im Chalet 9:30–12:30 (Reservation notwendig)
- Kinderprogramm mit den Landfrauen 10:00–17:00
- Offenes Singen mit dem Frauenchor Amlikon 11:30–12:00
- Besuch Samichlaus für Kinder: 13:00–14:00
- Chor Lustdorf 14:15–14:45

Besuchen Sie den Adventsmarkt Weinfelden am 13./14. Dezember 2025

Adventsaktion

Weinfelder Taler 2025

sammeln und profitieren!

Eine Aktion der

**Fachgeschäfte
Weinfelden**

Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1000.-

Sie sorgen für ein zauberhaftes Zuhause

Seit bald 30 Jahren sorgt Monika Fahrni für Gemütlichkeit, Stil und eine gute Atmosphäre in Wohnungen und Geschäften im ganzen Thurgau. Am Samstag laden sie und ihre beiden Weinfelder Mitarbeiterinnen zum Tag der offenen Tür ein bei der MF Wohnambiente GmbH.

«Es ist ein schönes Wohnen, wenn das Zuhause harmonisch ist», sagt Monika Fahrni. Und genau dieses schöne Wohnen ist das Fachgebiet der Wohntextilgestalterin. Vor über 28 Jahren hat sich Fahrni selbständig gemacht und seither schon unzählige Wohnungen und Geschäftslö-
kale mit massgeschneiderten Vorhängen, Teppichen und Wohntextilien aller Art verschönert. In Messenriet bei Frauenfeld hat sie ihr Atelier und das Ladenlokal, wo die Kundschaft aus einer Auswahl von fast 800 Mustern ihre Favoriten auswählen kann.

Seit sechs Jahren steht Josianne Schweizer-Neubauer Monika Fahrni zur Seite. «Wir ergänzen uns ideal und mir gefällt meine Arbeit hier sehr gut. Sie ist so vielseitig», sagt die Weinfelderin. «Die Beratung im Laden und vor Ort, das Marketing und die Atelierleitung. Dieser Mix ist perfekt.» Zudem herrsche im Frauenteam, das von Maya Hungerbühler und Vreni Graf ergänzt wird, eine sehr gute Stimmung.

Perfekte Lösungen für die Kunden

Die professionelle Beratung ist sicher eines der stärksten Argumente



Das Team von MF Wohnambiente: Maya Hungerbühler, Inhaberin Monika Fahrni und Josianne Schweizer-Neubauer.

der Firma. «Bei uns hat man von A bis Z immer dieselbe Ansprechperson, die nicht nur im Laden berät, sondern auch nach Hause kommt, selber näht und instal-

liert», sagt Monika Fahrni. «Dazu kommt: wir machen alles massgenau, nichts kommt ab der Stange. Und wir nehmen uns gerne viel Zeit für unsere Kundinnen und Kunden.» Bei MF Wohnambiente stehen immer die Wünsche der Kundschaft im Zentrum, oder wie es Josianne Schweizer-Neubauer sagt: «Unsere Erfahrung gepaart mit den Wünschen der Kunden ergibt perfekte Lösungen.» Nebst dem bewährten Sortiment an hochwerti-

gen **Vorhängen, Rollos und Wohntextilien** bietet MF Wohnambiente auch massgeschneiderte Lösungen für den **Insektenschutz** sowie neu auch ein grosses Sortiment moderner, handgefertigter **Lampenschirme** sowie **Designerteppiche** zum selber konfigurieren an.

Seit kurzem präsentiert sich die MF Wohnambiente GmbH nach einem umfassenden Rebranding in neuem Glanz. Mit neuem Logo und einer neuen Website unterstreicht das Unternehmen seine Leidenschaft für stilvolles Wohnen und zeitlose Eleganz. «Unser Slogan ist: **Stoffe, die Räume ver-**

zaubern. Nach diesem Grundsatz leben und arbeiten wir hier in unserem Geschäft», sagt Monika Fahrni. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit lädt MF Wohnambiente dazu ein, mit einem Gutschein Freude zu schenken – das perfekte Geschenk für stilbewusste Wohnliebhaber.

Tag der offenen Tür am Samstag

Für alle Interessierten findet diesen Samstag, **29. November, von 9 bis 15 Uhr**, ein Tag der offenen Tür statt. MF Wohnambiente präsentiert sich dann allen Interessierten im Atelier und Laden im Messenriet 32 in Frauenfeld. (mte)



mf-wohnamambiente.ch
Tel. 052 375 28 43



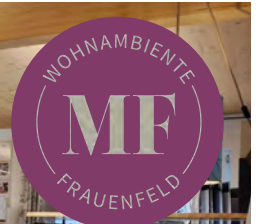
**Ihre Innendekoration –
professionell, hochwertig
und exakt umgesetzt.**

**VORHÄNGE · ROLLOS · TEXTILIEN
LAMPENSCHIRME · INSEKTENSCHUTZ**

MF Wohnambiente GmbH
Messenriet 32 · 8500 Frauenfeld
Telefon: 052 375 28 43
info@mf-wohnamambiente.ch
www.mf-wohnamambiente.ch

-10%
auf alle Produkte
exkl. Motoren & Dienstl.
29.11. – 6.12.25

Grüezi



Stoffe, die Räume verzaubern.

Auf einen Absacker nach glühWEINFelden

Noch bis am 10. Januar lädt die Adventsbar glühWEINFelden beim Raiffeisen-Parkplatz zum Glühwein trinken und geselligem Zusammensein nach Feierabend ein.

Denise Gandara, um wievielten Mal findet glühWEINFelden schon statt?
glühWEINFelden wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen und ist ein fester Bestandteil der vorweihnachtlichen Zeit in Weinfelden.

Wie hat es sich in all den Jahren entwickelt?

Über die Jahre ist glühWEINFelden stetig gewachsen: Mit mehr Partnern und einem vielseitigeren Angebot. Schön schätzt die lokale Bevölkerung das Engagement.

Wieviele Partner sind mit dabei, wie entwickeln sich diese Zahlen?

Dieses Jahr sind 60 Partner dabei. Viele Unternehmen machen immer wieder mit, was zeigt, dass sie vom Konzept überzeugt sind. Wir freuen



Denise Gandara, Event-Organisatorin von Strupler Events.

uns aber immer auch über neue Partnerinnen und Partner.

Wie können eure Partner von einer Teilnahme profitieren?

Sie profitieren von einer breiten Präsenz: Sie erhalten Gutscheine zur Kundenpflege, Sichtbarkeit auf den Werbemitteln, Social-Media-Bewerbung, Präsenz in den lokalen Medien und die Möglichkeit, eigene Kunden- oder Mitarbeitererevents durchzuführen.

Zusätzlich entsteht ein wertvoller Austausch unter den Partnern.

Weshalb habt ihr euch entschieden, dieses Jahr länger offen zu haben?

Wir haben festgestellt, dass sich viele Besucher längere Öffnungszeiten wünschen. Besonders in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr sowie Anfang Januar haben unsere Gäste mehr Zeit, um gemütlich etwas trinken zu gehen.

Was macht für dich den Reiz aus von glühWEINFelden?

Der liegt in der besonderen Stimmung: Menschen treffen sich spontan, geniessen einen Glühwein oder ein Raclette und der Platz verwandelt sich in eine kleine, gemütliche Winteroase. Dieses Zusammensein und die vielen Begegnungen machen für mich den Kern des Events aus. Stammgäste können auch gerne eine Tasse kaufen und sie hier deponieren.

Hat glühWEINFelden einen karitativen Ansatz?

Ja. Jedes Jahr unterstützen wir mit dem Gewinn einige lokale Vereine. Auf diese Weise möchten wir Weinfelden etwas zurückgeben. Neu lancieren wir einen digitalen Adventskalender, in dem ein Türchen speziell für lokale Vereine und Organisationen reserviert ist. Sie können mit einem kurzen Video mitmachen und erhalten dann eine finanzielle Unterstützung. (mwg/mte)

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank
Mittelthurgau**

Fabian Kreis
Stv. Leiter Firmenkundenberatung

Was uns ausmacht:
Perspektiven.

Als Genossenschaftsbank bieten wir kundenorientierte Lösungen für jede Phase Ihres Unternehmens.

071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau

Leidenschaft und Erfahrung für Haushaltsgeräte

Nicola Chiurazzi ist Monteur aus Leidenschaft. Der Berger mit italienischen Wurzeln steht mit seiner Firma NC-Haushaltsgeräte für solides und zuverlässiges Handwerk. Er bietet die ganze Palette von der Beratung über den Verkauf bis zur Montage von Haushaltgeräten an.

Sei es ein neuer Backofen, eine neue Waschmaschine oder ein neuer Kühlschrank, Nicola Chiurazzi kennt sich mit Haushaltgeräten bestens aus. Der gelernte Sanitärinstallateur hat sich schon vor vielen Jahren auf den Verkauf und die Montage verschiedenster Haushaltgeräte spezialisiert. «Ich liebe meine Arbeit, stehe zu hundert Prozent dahinter», sagt Nicola Chiurazzi. «Bei mir geniesst die Zufriedenheit der Kundschaft oberste Priorität, nicht der Verkauf.»

Vor drei Jahren ist Nicola Chiurazzi mit seiner Frau und seiner Tochter



Nicola Chiurazzi montiert ein neues Gerät in einer Küche eines Kunden.

nach Berg gezogen und hat sich dort mit seiner Firma NC-Haushaltsgeräte GmbH selbständig gemacht.

«Meine Stärke ist sicher die Beratung, die Nähe und dass man bei mir den ganzen Service von A bis Z aus einer Hand zu den besten Konditio-

nen bekommt», sagt Nicola Chiurazzi. «Am allerwichtigsten ist mir

die Qualität meiner Arbeit. Ich bin auch effizient, aber das steht nicht im Vordergrund.» Zum Service gehört neben der Beratung, Bestellung und Installation natürlich auch die Entsorgung der alten Geräte.

Sein Wissen im Bereich der Haushaltsgeräte hat sich Nicola Chiurazzi als Monteur bei ei-

ner Haushaltsgeräte-Firma im Kanton Zürich angeeignet. Mit der NC-Haushaltsgeräte GmbH ist er Fachhändler von allen bekannten Marken wie V-ZUG, Miele oder Elektrolux. «Wir können die guten Konditionen der Fachhändler weitergeben.» Zu seiner Kundschaft gehören neben Privaten, die sanieren möchten, auch Architekten und Verwaltungen mit grösseren Neubau- und Sanierungsprojekten.

Chiurazzi hat in der Zwischenzeit auch seinen künftigen Showroom an der Hauptstrasse 49 in Berg gefunden und wird diesen im Frühling eröffnen. «Für meine Familie und mein Geschäft habe ich in Berg eine neue Heimat gefunden. Hier sind wir Zuhause und hier wollen wir uns entwickeln», sagt Nicola Chiurazzi. (mte)

www.nc-haushaltsgeraete.ch
Tel. 071 638 08 88



Immobilienmarkt im Winterschlaf.

Wenn draussen der Frost Einzug hält und alles ein wenig ruhiger scheint, glauben manche vielleicht, dass auch der Immobilienmarkt in Winterpause geht. Die Aktivität mag zwar geringer sein – doch Stillstand herrscht keiner. Denn die Immobilienbranche schläft nie.

Wer die kalte Jahreszeit klug nutzt, kann jetzt entscheidende Vorteile schaffen. Weniger Konkurrenz bedeutet mehr Sichtbarkeit für Ihre Immobilie. Und auch wenn im Winter weniger Besichtigungen stattfinden, wegen den Feiertagen, ist genau jetzt der richtige Moment, um

die kommenden Schritte sorgfältig zu planen: Unterlagen zusammenstellen, den Verkauf vorbereiten, den passenden Zeitpunkt für Fotos im Frühling ins Auge fassen – und vor allem die richtige Immobilienberatung finden, die Sie dabei begleitet. Denn egal, ob Früh-

ling, Sommer, Herbst oder Winter – das A und O bleibt eine engagierte, erfahrene Immobilienberatung, die den regionalen Markt kennt, dessen Besonderheiten versteht und das Beste aus Ihrer Immobilie herausholt.



Bürglen

Freistehendes Einfamilienhaus auf grosszügigem Grundstück

Zimmer 6
Wohnfläche 132.7 m²
Grundstücksfläche: 750 m²



Istighofen

Gepflegtes Mehrfamilienhaus mit schönem Umschwung

Wohnungen: 3
Zimmer 2.5 | 4.5 | 5.5
Grundstücksfläche 1'232 m²



Folge 11

Neues Kleid, gleiche Werte

Formel F

Schon gehört? Die neuste Folge des Immobilienpodcasts «Formel F» ist online.



FLEISCHMANN
Immobilien

Fleischmann
Immobilien AG

Hauptsitz
Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51
info@fleischmann.ch
fleischmann.ch

Bald wird Weinfelden zur Weihnachtsstadt

Am Wochenende vom 13. und 14. Dezember kommen Weihnachtsmarktfans in Weinfelden wieder voll auf ihre Kosten. Grund ist der traditionelle Adventsmarkt, der auch in diesem Jahr wieder mit vielen Ausstellern und einem attraktiven Programm aufwartet.

Es dauert nicht mehr lange, bis sich das Weinfelder Zentrum wieder in Eldorado für Weihnachtsliebhaber verwandelt. Am Wochenende von 13. und 14. Dezember findet an der Frauenfelder- und Rathausstrasse sowie einigen umliegenden Gebäuden der traditionelle Adventsmarkt statt.

Die Vorbereitungen laufen laut René Ramseier, Leiter der Arbeitsgruppe Adventsmarkt, gut. «Alle 132 Aussen- und Innenstände sind besetzt», sagt er. Die Vielfalt der Anbieterinnen und Anbieter ist gross. So können Adventsmarktbesucherinnen und -besucher in stimmungsvollem Ambiente Weih-



Der Adventsmarkt lockt jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher an.

nachtsgeschenke für ihre Liebsten besorgen, sich einen Glühwein und andere Leckereien gönnen oder einfach mit Freunden und Bekannten einen Schwatz halten. «Den Weinfelder Adventsmarkt gibt es seit

1998, also seit über 25 Jahren», sagt René Ramseier. Neueren Datums ist dagegen die Adventsmarktbühne, auf der auch in diesem Jahr verschiedene Acts auftreten. «Am Samstag haben wir die Musikschule

Weinfelden, welche mit fünf Bands kommt, SteelBells mit Julia Mani und die sehr bekannten «Diamonds of Rock», «RPM Coverband» und «Lara Zoe». Am Sonntag spielen die Steelband «Steel and Fun» und «Kleiner als Drei», sagt René Ramseier. Die Kleinen dürfen sich auf ein Treffen mit dem Samichlaus und dem Schmutzli freuen oder eine Runde auf den Eseln reiten.

Glücksgefühle inklusive

«Für mich ist der Weinfelder Adventsmarkt jedes Jahr ein kleiner Höhepunkt. Sobald ich durch die Altstadt gehe und die ersten Lichter sehe, spüre ich dieses besondere Gefühl von Ruhe und Vorfreude», sagt René Ramseier. Ein Gefühl, das wohl viele Menschen aus Weinfelden und Umgebung teilen. (mwg)

www.gewerbeweinfelden.ch

Öffnungszeiten Adventsmarkt

SA, 13. Dezember, 11–22 Uhr
SO, 14. Dezember, 11–18 Uhr

thur markt
weinfelden

Sonntags-
verkauf
21. Dezember
11 bis 17 Uhr

Alle Infos:



coop

Für mich und dich.

Wettbewerb

Preise im Gesamtwert von
CHF 10 999.-

MINERALHEILBAD
St. Margrethen

JUMBO

LIVIQUE

Sicherheit ist Vertrauenssache

Seit 55 Jahren sorgt das Team der Conrad AG für Sicherheit bei ihren Kundinnen und Kunden. Mit einer frischen Website und personeller Verstärkung geht es in die Zukunft.

Oliver Conrad führt das gleichnamige Weinfelder Familienunternehmen nun seit eineinhalb Jahren. «Es war schon eine Umstellung, das ganze operative Geschäft von meinem Vater zu übernehmen. Aber ich bin mit jeder neuen Aufgabe nach und nach hineingewachsen», sagt der Geschäftsinhaber. «Ich sitze nun öfters im Büro und doch freue ich mich, dass ich von Zeit zu Zeit noch raus kann zu den Kundinnen und Kunden.»

Michael Naef steht Conrad schon seit vielen Jahren zur Seite und unterstützt ihn umfassend, von der Beratung über die Projektierung bis hin zur fertigen Erstellung von Schliessanlagen. Neu im Team ist Monteur Sascha Neuhauser, da Oliver Conrad



Das Conrad-Team mit Michael Naef, Oliver Conrad, Tabea Kudris und Sascha Neubauer.

die vielen Aufträge nicht alle alleine erledigen kann. Ebenfalls neu dabei ist Tabea Kudris. Für die gelernte Mediengestalterin ist die Welt der Sicherheitstechnik, Schliessanlagen und Gravuren reizvoll. «Am Anfang wusste ich mit dem Begriff Sicherheitstechnik nicht viel anzufangen. Aber mittlerweile weiss ich, dass das Bedürfnis der Menschen nach einem sicheren Zuhause sehr gross ist», sagt sie. «Wenn es um dieses Sicher-

heitsgefühl geht, spüre ich von unserer Kundschaft ein sehr grosses Vertrauen in die Firma Conrad AG.»

Schlüssel, Codes und Badgets

Schliesssysteme haben in den vergangenen Jahren einen grossen Wandel durchgemacht. Gab es anfangs nur Schlösser mit Schlüssel, kamen nach und nach Systeme mit Badges, Codes oder sogar Öffnung mit dem Smartphone via Mobile Access hinzu. «Ge-

rade die Badge- oder Codelösungen sind eine sehr gute Alternative für Firmen und Familien, da bei Verlust oder Mitarbeiterwechsel nicht ganze Anlagen ersetzt werden müssen.» Trotz all der Innovation, welche auch die Conrad AG bietet, stehen mechanische Schliessanlagen immer noch hoch im Kurs, sagt Oliver Conrad. «Ich bin überzeugt, das wird noch viele Jahre weiterbestehen. Die Leute wollen immer noch einen Schlüssel im Sack haben.»

Das Ladenlokal der Conrad AG an der Pestalozzistrasse ist jeweils Dienstags- und Donnerstagnachmittags geöffnet. «Aber zu Bürozeiten sind wir meist auch hier, einfach klingeln», sagt Tabea Kudris. «Wir haben auch mehrere Parkplätze direkt vor dem Eingang.» (mte)



www.conradag.ch
Tel. 052 375 28 43

Ersatzwahl Stadtrat Weinfelden

WEINFELDEN GEMEINSAM GESTALTEN – HEUTE UND MORGEN.

30. November 2025



René Ramseier

engagiert, verlässlich und kollegial

www.rene-ramseier.ch



Ich bin bereit, mich für ein starkes Weinfelden einzusetzen.

Ausstellung «FOTO WEINFELDEN»

Momente aus Weinfelden, inszeniert, geschossen und gedruckt. Der Fotoclub Weinfelden stellt vom 28. bis 30. November an der Frauenefelderstrasse 16b eindrucksvolle Arbeiten aus der Stadt aus.

Die «FOTO WEINFELDEN» bietet Raum für visuelle Geschichten mit eindrucksvollen Arbeiten, die die Vielfalt und Tiefe fotografischer Leidenschaft zelebrieren. Seit fast fünf Jahrzehnten ist der engagierte und lebendige Fotoclub Weinfelden Teil der lokalen Kulturszene – mit einem eigenen Fotostudio, regelmässigen Workshops und einem aktiven Austausch unter seinen Mitgliedern. Die Ausstellung «FOTO WEINFELDEN» zeigt Werke von langjährigen, äusserst erfahrenen Fotografinnen und Fotografen ebenso wie von jüngeren Talenten, die mit frischen Perspektiven überraschen.

Seit 1979 ist der Fotoclub Weinfelden aktiv und gehört zu den engagiertesten Fotoclubs im Thurgau.



Ein Foto von Hans Klinga.

«FOTO WEINFELDEN» ist für die Kreativen die Chance ihre Werke zu präsentieren. Dort erwartet Besucher und Besucherinnen eine breite Auswahl aus Porträt-, Landschafts-, Street- und Konzeptfotografie und eine Demonstration des hauseigenen Fotostudios. Des Weiteren können Besuchende beim Wettbewerb «Kennst du Weinfelden?» etwas gewinnen. Der Eintritt ist gratis. (red)

www.foto-club.ch

Mit Velo Schwarz zu

Bikeproduzent Scott Sports öffnet am 5. Dezember den Showroom am Hauptsitz – Velo Schwarz lädt zur exklusiven Produktepräsentation mit Reise nach Fribourg ein.

Die Bikes von Scott gehören zum Besten, was die Branche zu bieten hat. Regelmässig sorgt der Schweizer Velohersteller mit seinen Neuheiten für grosses Aufsehen. Dank Velo Schwarz haben nun alle Fans und Interessierten am Freitag, 5. Dezember, die Gelegenheit auf eine exklusive Produktpräsentation am Hauptsitz des Unternehmens, in Fribourg.

Die Teilnehmenden fahren an diesem Tag gemeinsam mit dem Zug ins Welschland zum internationalen Hauptsitz des Fahrradherstellers Scott Sports. Dort besteht die exklusive Gelegenheit, brandneue Scott Bikes und E-Bikes der Kollektion 2026 hautnah zu erleben, sich inspirieren zu lassen aber auch direkt vor Ort zu bestellen.



Der Scott-Hauptsitz in Fribourg.

Velo Schwarz und Scott Mitarbeiter sind vor Ort und beantworten gerne alle Fragen rund um die Kollektion 2026. Zudem gibt es für die Teilnehmenden Snacks und Getränke. Die Reise nach Fribourg startet um 11.30 Uhr in Weinfelden, die Rückkehr ist um 21 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf 40 Franken. Online-Anmeldung unter Angabe zu Halbtax oder GA sowie Geburtsdatum bis am 30. November. (red)

www.velo-schwarz.ch

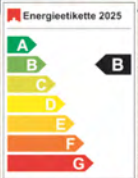
TOYOTA URBAN CRUISER 4x4

ERHÄLTlich AB DEZEMBER.

Urban Cruiser Premium 4x4 Electric, 184 PS, Ø Verbr. 16,6 kWh/100 km, CO₂ 18 g/km, En-Eff. B







**CENTRALGARAGE
WEINFELDEN AG**



Centralgarage Weinfelden AG

Walkestrasse 27
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 74 74

Viel mehr Platz für Schule und Tagesstruktur

Seit drei Wochen ist das Vivala Weinfelden um einen Standort reicher. Im Neubau an der Amriswilerstrasse 106 finden auf drei Etagen die Kinder neue Schulzimmer und die Erwachsenen Beschäftigungsmöglichkeiten.

von Mario Testa

Ein Tuch mit vielen Handabdrücken und Wünschen von den Schülerinnen und Schülern, Bewohnerinnen und Bewohnern schlummert seit sechs Jahren im Grundstein unter dem ersten neuen Gebäude des Vivala ganz im Osten von Weinfelden. Zwei weitere Gebäude sind in der Zwischenzeit Ersatzneubauten gewichen. «Wir stehen aktuell also etwa in der Mitte unseres Erneuerungsprojekts», sagt Geschäftsleiter Dave Siddiqui. Die Arbeiten auf der grossen Anlage gehen also noch weiter. Auch die drei verbliebenen Gebäude aus den 1970er-Jahren sollen durch neue ersetzt oder komplett saniert werden.

Bald schon wird ein weiteres Gebäude abgerissen. «Zuletzt haben wir dieses als Schule und begleitete Tagesstruktur benützt, weil sehr viele Schulkinder in den vergangenen Jahren dazu gekommen sind», sagt Dave Siddiqui. Für diese Schulkinder und Erwachsenen musste das Vivala während des Umbaus nun also wieder neue Räume suchen. Fündig wurde Siddiqui mit seinem Team an der Amriswilerstrasse 106. In einem Industrie-Neubau zwischen Maltech Müller und dem Liberty Cinema kann die Stiftung drei Etagen mieten.

Mehr Raum auf lange Frist

Vor drei Wochen wurde der Standort fertig. Nun können dort vier Schulklassen unterrichtet und zwei Gruppen von Erwachsenen Tagesstrukturen geboten werden. «Diesen Schritt raus mussten wir machen, um auf unserem Gelände überhaupt weiterbauen zu können», sagt Dave Siddiqui. «Wir haben auch eine Zwischenlösung mit Provisorien geprüft. Aber die Kosten für so ein Containerdorf sind immens. Das Geld investieren



Schulleiterin Carmen Spirig in einem der neuen Klassenzimmer des Vivala an der Amriswilerstrasse.

wir lieber in etwas Fixes und haben nun auf längere Frist mehr qualifizierten Schulraum.» Siddiqui spricht vom neuen Standort als grossem Glücksfall. «Das war ein Zufall, dass wir dieses Gebäude überhaupt gefunden haben. Wir haben lange gesucht und nix gefunden, wirklich null. Wie aus dem Nichts hat Bruntschweiler Immobilien Treuhand dann aber diese Möglichkeit ins Spiel gebracht.»

Die drei hell und offen gestalteten Etagen erlauben es in Zukunft auch, flexibel auf den Bedarf zu reagieren. «Wenn die Anzahl Kinder stabil bleibt, ist es vorwiegend eine Schule. Aber je nach Entwicklung sind auch andere Nutzungen möglich», sagt Dave Siddiqui. «Die Infrastruktur für Tagesstruktur und Schule ist ähnlich.»

Schulleiterin Carmen Spirig findet die neuen Räume am Standort Amriswilerstrasse gelungen. «Es funktioniert erstaunlich gut. Von aussen ist es einfach ein Industriebau. Aber die Raumaufteilung hier drin ist gut», sagt sie. «Schön ist, dass wir neben dem kleinen eigenen Spielplatz den Pausenplatz der Martin Haffter Schule mitbenutzen dürfen.

Dies ermöglicht wertvolle Kontakte zwischen Regel- und Sonderschule.» Für die meisten Kinder bedeute der Standortwechsel keinen grossen Unterschied. «Sie werden ohnehin jeden Tag von Taxis aus dem ganzen Thurgau hierher gebracht. Ein paar Kinder, die in der Wohngruppe wohnen, haben nun aber einen Schulweg, den sie zuvor nicht hatten. Das ist schön und klappt ganz gut.»

Auch Carmen Spirig, welche schon seit 25 Jahren in der Stiftung arbeitet, sieht den zusätzlichen Raum als

Gewinn. «Sonderschulen wachsen ohnehin, das Vivala ist in den vergangenen Jahren extrem gewachsen. Wir haben die Schülerzahlen verdoppelt. Zu wissen, dass wir hier nun drei zusätzliche Etagen haben, stimmt uns zuversichtlich.»

Bautätigkeit bis in vier Jahren

Auf dem Vivala-Gelände an der Mühlebachstrasse entstehen in den kommenden vier Jahren noch ein neues Gebäude für die Küche und den Mehrzwecksaal, ein neues Hauptschulhaus und ein Gebäude für die Tagesstruktur. Auch Turnhalle und Bad sollen erneuert werden. «Ich bin optimistisch, dass vor 2030 alles realisiert ist», sagt Dave Siddiqui mit Blick auf den Abschluss des grossen Erneuerungsprojekts. «Es verlangt uns allen sehr viel ab, geht jedoch gut voran und die stetige Baustellen gehören unterdessen zum Vivala-alltag dazu». Unsere Schülerinnen und Schüler, Bewohnerinnen und Bewohner nehmen den Wandel auf jeden Fall mehrheitlich gut auf. Die intensive Zusammenarbeit mit involvierten Stellen wie dem Amt für Volksschule, Sozialamt, Architekt, Planer und Baufirmen braucht es und sie bewährt sich. Die zunehmende Vernetzung mit Weinfelden ist eine gute und schöne Entwicklung mit Potenzial für die Menschen im Vivala und die Gesellschaft.»

vivala

► Stärken entfalten – dabei sein

Stiftung Vivala

Etwa 100 Kinder mit kognitiven und körperlichen Beeinträchtigungen gehen im Vivala zur Schule. Ein Drittel von ihnen wohnt teilweise oder auch ganz im Internat auf dem Stiftungsgelände. Acht Klassen werden dort auch beschult, vier am neuen Standort Amriswilerstrasse, vier am Standort Bachtobel und eine in Märstetten.

52 Personen nutzen die Tagesstrukturen des Vivala, bekommen auf spielerische Art viel Bewegung und Beschäftigung sowie Gesellschaft und Begleitung.

**ELLENBROEK
HUGENTOBler
ELEKTRO+TELEMATIK**

**Energie sparen mit moderner
Gebäudeautomation –
wir sind Ihr Fachspezialist.**



Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

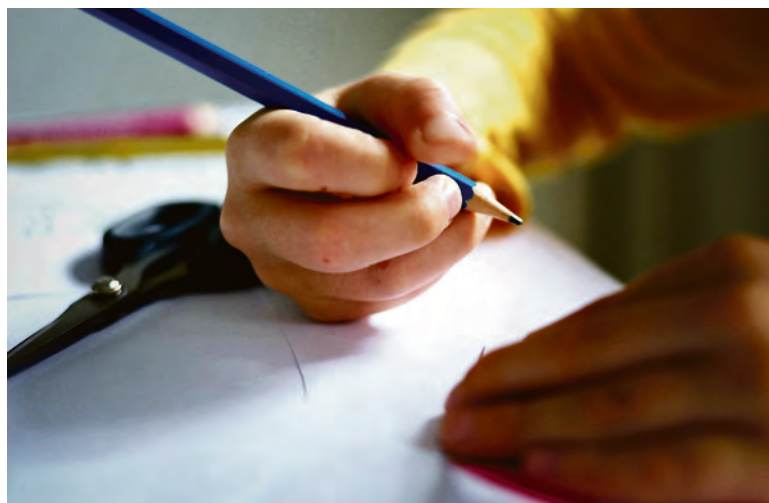
www.elhag.ch

Bessere Schulnoten dank Darmbakterien

**Können unsere «guten» Darmbakterien die schulischen Leistungen positiv beeinflussen?
JA, sie können das!**

Die physiologischen Darmbakterien unserer Darmflora produzieren wichtige Botenstoffe, wie z.B. das Glückshormon Serotonin. Dieses wird zu 90% im Darm gebildet und hellt via der Darm-Hirn-Achse unser Gemüt und somit unsere Stimmung auf. Es fördert zudem die Konzentrationsfähigkeit.

Eine gesunde Darmflora reduziert unser Stressempfinden. Das bedeutet, dass wir mit Stresssituationen besser umgehen und belastungsfähiger sind. Dauerstress nimmt einen negativen Einfluss auf die Darmflora. Diese Tatsache wirkt sich negativ auf unsere Stimmung, unsere Konzentration, unsere Belastbarkeit und auch auf das Immunsystem aus.



Mit einer gesunden Darmflora können sich Schulkinder besser konzentrieren.

Die Anforderungen in der Schule haben in den letzten Jahren zugenommen und damit auch die emotionalen Belastungen. Gemäss unseren Beobachtungen haben immer mehr SchülerInnen Probleme mit dem Druck, welcher auf ihnen lastet. Nebst den schulischen Anforder-

ungen können auch noch die emotionalen Herausforderungen der sozialen Medien belastend einwirken. Die spezifischen Darmbakterien und das Vitamin B2 im neuen Probiotikum OMNi BiOTiC® School Kids stärken die Darm-Hirn-Achse und somit das gesamte Darm- und Ner-

vensystem. Es hilft Kindern und Jugendlichen den Schul-Alltag besser zu «verdauen» und so die Leistungen zu verbessern. Es wird u.a. bei nervösen Magen-Darmbeschwerden, Schlafstörungen, Prüfungsstress, mentaler Erschöpfung, Angststörungen und einem geschwächten Immunsystem angewendet. Auch Kinder und Jugendliche mit ADHS profitieren vom neuen OMNi BiOTiC® School Kids.

Das Pulver mit Pfirsich-Aroma zergeht rasch auf der Zunge und wird 1-2 mal täglich eingenommen.

Lassen Sie sich über die Wirkung von OMNi BiOTiC® School Kids in der Apotheke Drogerie Aemisegger beraten.

*Herzlichst – Ihr Aemisegger
Gesundheits-Team
Tel. 071 622 40 77*



AEMISEGGER

APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfelden
T 071 622 40 77

NEU: OMNi BiOTiC® School Kids Sticks

Unterstützt Kinder und Jugendliche im Schul-Alltag bei:

- emotionaler Belastung und Schlafstörungen
- mentaler Erschöpfung durch Schulstress
- Prüfungsstress und Angststörungen
- stressbedingten Magen-Darmbeschwerden
- Konzentrationsschwierigkeiten + ADHS
- einem geschwächten Immunsystem

Lassen Sie sich von unserem kompetenten Fachpersonal beraten!



Ein Vier-Gang-Menü für drei Franken

Der Weinfelder Service-Club «Old Table Club 41» hat der Gassenküche Frauenfeld einen Check über 11'000 Franken übergeben. Dank der Spende erhalten Gäste weiterhin warme Mahlzeiten und finden ein offenes Ohr.

von Monika Wick

«Eigentlich wollte ich die Gassenküche ein halbes Jahr betreiben – mittlerweile sind es 15 Jahre geworden», sagt Gründerin Sandra Kern. Was erst Teil ihrer Bachelor-Arbeit im Sozialmanagement-Studium war, ist mittlerweile zu einer festen Anlaufstelle für Personen geworden, die aus welchen Gründen auch immer an den Rand der Gesellschaft gerückt sind. «Mir war von Anfang an klar, dass ich es anders machen will als andere Institutionen», sagt Sandra Kern, die die Gassenküche Frauenfeld mit 22 Mitarbeitenden ehrenamtlich betreibt. «Anders» bedeutet, dass es in dem liebevoll hergerichteten Raum an der Grabenstrasse 12 beispielsweise keine Fass-Strasse gibt, sondern die Gäste oder «VIP's», wie sie Sandra Kern liebevoll nennt, am Tisch bedient werden.

«Unsere Gäste sind Menschen mit einem besonderen sozialen Status», präzisiert sie lachend. Rund 50 bis 60 Menschen bewirten Sandra Kern und ihr Team an einem Mittwoch. «Die Gäste bezahlen drei Franken für ein Vier-Gang-Menü, nach Wunsch erhalten sie auch einen Nachschlag oder können eine Portion fürs Nacht-



Daniel Schnyder und Curdin Pinggera, Präsident und Vize-Präsident vom «Old Table Club 41», übergeben dem Team der Gassenküche rund um Sandra Kern einen Check über 11'000 Franken.

essen mitnehmen», sagt Kern. Nebenbei hat das Team der Gassenküche immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Gäste. Als Highlight bezeichnet Sandra Kern den Tagesausflug, zu dem sie die «VIP's» einmal im Jahr einlädt oder die Weihnachtsfeier, die sie jeweils am 25. Dezember für all ihre Gäste ausrichtet.

Durch Spenden finanziert

Die Gassenküche wird einzig und allein durch Sach- oder Geldspenden finanziert. Zu diesen gehört nun auch der Weinfelder Service-Club «Old Table Club 41», dem rund 40 Führungspersonen mit sozialer Verantwortung angehören.

«Unser Beweggrund dieses schöne Projekt zu unterstützen war, dass die Gassenküche von kantonaler Seite kaum Unterstützung erfährt», sagt Daniel Schnyder, der den Old Table Club in diesem Jahr präsidiert. «Zudem finde ich es himmeltraurig, dass so viel Geld ins Ausland fliesst, während bei uns, auch in der unmittelbaren Nachbarschaft, Mitmenschen beispielsweise durch einen Schicksalsschlag durch die Maschen fallen und in die Armut abrutschen.» Auf dem Spendencheck, den Daniel Schnyder und Vize-Präsident Curdin Pinggera der Gassenküche übergeben haben, prangt die Zahl 11'000. Im Mitgliederbeitrag des Old Table

Club 41 Weinfelden, ist bereits ein Spendenanteil enthalten. Zusätzlich haben einige der Mitglieder nochmal einen Batzen draufgelegt. Daniel Schnyder fügt schmunzelnd hinzu: «Während andere Institutionen gemeinnützige Arbeit leisten, spenden wir direkt aus dem eigenen Portemonnaie». Die Mitglieder des Clubs sind dankbar, dass sie erfolgreiche Unternehmen führen dürfen und sehen es als ihre Verantwortung, der Gesellschaft mit ihrer Spende etwas zurückzugeben.



www.gassenkueche.ch

modehaus Grob

Modehaus Grob GmbH
Weinfelderstrasse 3
8575 Bürglen
+41 71 633 11 23
info@modehausgrob.ch
www.modehausgrob.ch



Einfach anprobieren, einfach gut aussehen

Globi besucht Weinfelden

Das Kindertheater Floh ist das einzige Theaterensemble in der Schweiz, das die Globi-Abenteuer auf der Bühne zeigt. Am 14. Dezember gastiert das Kindertheater in Weinfelden.

In fünf aufwändigen Bildern zeigt das Kindertheater Floh am 14. Dezember im Thurgauerhof Globi's abenteuerliche Reise. Gepielt wird das Stück von der «Teens»-Abteilung des Kindertheaters. Kinder wie Erwachsene kennen Globi gleichermaßen. Als Hansdampf in allen Gassen musste der witzige Vogel schon manches Abenteuer bestehen. Diesmal zieht es ihn auf die Seychellen. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Buch (Band 80), das 2012 erschienen ist. Regisseur Jörg Bernhard hat es für die Bühne bearbeitet und auch Lieder dazu geschrieben.

Beim Aufräumen auf seinem Estrich findet Globi das Tagebuch seines Ur-Onkels Globey. Dieser war See-



Globi tritt im Thurgauerhof auf.

fahrer und wurde einst vom berühmten Piraten La Buse ausgeraubt. Den Schatz vergrub La Buse auf einer der Seychellen-Inseln. Globi beschliesst, Schatzsucher zu werden und fliegt auf die Seychellen. Doch er wird auch mal über's Ohr gehauen von schlauen Eingeborenen und kriegt es sogar mit richtigen Gangstern zu tun, die auch hinter dem Schatz her sind. (red)

www.theaterworks.ch

Samichlaus hat viel zu tun

Am 6. Dezember ist Samichlaus-Tag. In Weinfelden und den umliegenden Dörfern hat er sehr viel zu tun an diesem Tag. Trotzdem freut er sich auf Kinderbesuch am Rössli-Felsen-Platz oder in seiner Hütte im Wald am nächsten Tag.

Am Samichlaustag ist der Samichlaus mit dem Schmutzli und zwei Eseln zwischen 9 und 16 Uhr auf dem Rössli-Felsenplatz anzutreffen. Unter der Aufsicht der Schmutzlis dürfen die Esel gestreichelt werden und die Passanten erhalten ein warmes Getränk. Kinder mit einem Gutschein von den umliegenden Detailisten erhalten einen Grittibänz.

Am Sonntag, 7. Dezember, erwarten der Samichlaus und sein Schmutzli die jungen Gäste in ihrem Haus weit oben am Ottenberg im Wald. Zwischen 10 und 16 Uhr freut sich der Samichlaus auf Besuch. Unter der Aufsicht der Schmutzlis dürfen die zwei Esel gestreichelt werden und die Passanten erhalten ein warmes



Der Samichlaus verteilt einen Grittibänz.

Getränk. Die Kinder dürfen im Waldhüsli den Geschichten des Samichlaus lauschen und natürlich freut sich der Samichlaus auch, wenn Kinder ein Sprüchli aufsagen können, ein Lied singen oder eine Zeichnung mitbringen. Eine Anmeldung für den Samichlaus von der St. Nikolausgesellschaft Weinfelden ist an beiden Tagen nicht erforderlich. (red)

www.nikolausweinfelden.ch

Thür Personal – Bodenständig. Ehrlich. Effizient.

Wir stehen Ihnen seit zwei Jahrzehnten als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner in allen Personalfragen zur Verfügung. Dank unserer Kompetenz in der qualitativen Beurteilung von Kandidaten und Kandidatinnen vermitteln wir Ihnen das beste Personal entsprechend dem jeweiligen Anforderungsprofil. Wir denken und handeln dabei ganz in Ihrem Sinne.

Unmittelbare Kundennähe

Wir verfügen über grosse Erfahrung als Personaldienstleister. Deshalb übergeben wir unseren Kunden das, was wir

selber von uns erwarten: Qualität, Engagement und Effizienz.

Hoher Spezialisierungsgrad

Unser Kerngeschäft liegt hauptsächlich im Bereich des Personalverleihs und der Personalvermittlung von Temporär- und Dauerstellen für Unternehmen.

Ihr Partner in allen Personalfragen

Ob Festanstellung, Verträge auf Try and Hire Basis oder temporäres Personal. Wir finden garantiert auch für Ihr Team die optimale Verstärkung.



Thür Personal

Mühlfangstrasse 1
8570 Weinfelden

Tel: +41 (0)71 626 00 26

Fax: +41 (0)71 626 00 27

Web: www.thuer-personal.ch

Mail: info@thuer-personal.ch



Neue Runde im Zwist um Stadtratskandidaten

In Weinfelden kursiert eine private WhatsApp-Nachricht, die dazu auffordert, weder René Ramseier noch Lukas Madörin zum neuen Stadtrat zu wählen, um doch noch eine Frau ins Amt zu heben.

Vor rund drei Wochen haben politisch interessierte Frauen aus Weinfelden dem Parteileitungsausschuss der SVP Weinfelden einen offenen Brief zukommen lassen. Darin wurde bemängelt, dass von Seiten SVP für die Nachfolge von Stadtrat Hans Eschenmoser keine Frau zur Wahl vorgeschlagen wurde (wir haben berichtet). «Nun wurde die nächste Aktion gezündet», sagt SVP-Stadtparlamentarier Stefan Wolfer. Mit dem Eintreffen der Wahlunterlagen zirkuliere eine private WhatsApp-Nachricht, in der zum Wahlkomplot aufgerufen wird. Konkret sollen ein anderer Name, im Idealfall eine Frau, statt einer der beiden offiziellen Kandidaten René Ramseier (SVP) und Lukas Madörin (EDU) auf den Wahlzettel geschrieben

werden. So soll ein zweiter Wahlgang erzwungen werden, um dann möglicherweise noch eine Kandidatin aufzustellen. «Der Parteileitungsausschuss der SVP Weinfelden ist deutlich irritiert von dieser Aktion», sagt Stefan Wolfer und fügt an: «Eine Kandidatur stand allen Einwohnerinnen und Einwohnern offen. Jetzt hinterrücks Werbung für wilde Kandidaturen zu machen ist nicht nur unfair den Kandidaten gegenüber, sondern zeugt auch von mangelndem Demokratieverständnis. Mit einem solchen Vorgehen muss man sich nicht wundern, wenn sich zukünftig immer weniger Personen für ein politisches Amt zur Verfügung stellen möchten».

Hoffnung auf fairen Wahlkampf

Als besonders störend empfindet der Parteileitungsausschuss, dass sich Exponentinnen anderer Parteien an der Aktion beteiligen. Beiden letzten Stadtratsvakanz hat sich die SVP Weinfelden immer für die offiziellen, von den Parteien nominierten Kandidaten

ausgesprochen. Einziger Kritikpunkt an den bevorstehenden Wahlen sei, dass es sich um eine männliche Kandidatur handelt. «Die Initiantinnen dieses Wahlkomplots müssen sich die Frage stellen, ob sie mit ihrem Vorgehen eine Diskriminierung verursachen, wogegen sie sich ursprünglich selbst diskriminiert fühlten», sagt Stefan Wolfer und wundert sich, weshalb die politisch interessierten Frauen gerade jetzt den Aufstand üben, während es bei den letzten beiden Stadtratswahlen, als die vakanten Sitze der beiden Parteien die Mitte und SP neu mit Männern besetzt wurden, keinen Widerstand gab. «Es liegt die Vermutung nahe, dass sie einfach keinen Kandidaten der EDU oder SVP wollen und deshalb die Forderung nach einer weiblichen Kandidatur dazu benötigt wird, gegen René Ramseier Stimmung zu machen», sagt Stefan Wolfer. Er hofft, dass die Stimmberechtigten am 30. November eine Kandidatur unterstützen, die ohne Polemik, unfaire Strategien oder persönliche Angriffe auskommt. (red)

Nätts us em Netz



Warum gute Mitarbeitende nicht mehr auf Stellenanzeigen warten

Viele Unternehmen merken: Über Jobportale kommen immer weniger Bewerbungen. Kein Wunder, denn gute Mitarbeitende suchen nicht mehr aktiv. Sie lassen sich finden. Und zwar dort, wo sie ihre Zeit verbringen. Genau deshalb wird Online-Werbung im Recruiting zum entscheidenden Hebel. Wie wirkungsvoll das sein kann, zeigt ein aktuelles Kundenprojekt aus der Technikbranche. Ein Unternehmen aus dem Thurgau suchte über Monate vergeblich nach Fachkräften und holte uns ins Boot. Zunächst analysierten wir gemeinsam mit den Kunden, in welchen Regionen potenzielle Mitarbeitende wohnen. Genau dort haben wir die Anzeigen gezielt ausgespielt, statt das Budget breit zu streuen. Geschaltet wurden YouTube-Ads, die die Zielgruppe über kurze, aufmerksamkeitsstarke Videos erreichten. Aus dem vorhandenen Bildmaterial entstanden ansprechende und klare Werbemittel, die die wichtigsten Vorteile auf den Punkt brachten. Ergänzt wurde das Ganze durch eine einfach strukturierte Zielseite, auf der sich Interessierte mit wenigen Klicks bewerben konnten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Über 300 Bewerbungen in zwei Monaten und mehrere erfolgreich besetzte Stellen. Ein Beispiel dafür, wie effektiv Online-Recruiting wird, wenn regionale Ausspielung, klare Botschaften und ein unkomplizierter Bewerbungsweg zusammenspielen. Gerade deshalb lohnt sich die bewusste Wahl der Werbepattformen: Gewerbliche Berufe, Technik oder Pflege performen oft besonders gut auf Google; Gastro, Retail oder Büroprofile dagegen stärker auf Meta. Online-Werbung ersetzt keine gute Arbeitgebermarke, doch sie macht sichtbar, was ein Unternehmen besonders macht. Und genau dort entstehen heute die wichtigsten Begegnungen mit potenziellen Mitarbeitenden.

Eliane Fehlmann,
Spezialistin für Online Marketing
www.fruitjuicer.ch



KLEIN RIGI
HOTEL RESTAURANT EVENTS
EST 1886







tel. 071 642 49 49
9215 Schönenberg a. d. Thur

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

s'isch wieder

Fondue-Zyt

im Stelzenhof

Immer eine gute Idee

für ein **Rendez-vous** oder einen

Anlass bis 40 Personen

Geniessen und wohlfühlen auf dem Ottenberg...



Schlägt die dunkle
Jahreszeit aufs
Gemüt?



Natürliche
Unterstützung für die
gute Laune

Marisa Brüllmann
Bankstrasse 13, Weinfelden
Tel. 079 266 22 79



NaturVitaMed
Naturheilpraxis & Weiterbildung

Bühni Wyfelde startet Vorverkauf

Die neue Produktion der Bühni Wyfelde heisst «Extrawurst» und ist eine schlagkräftige Komödie.

Tickets für die Silvesterpremiere gibt es direkt im Theaterhaus nur am 6. Dezember.

Eigentlich soll es nur eine Formsache sein: Die Mitglieder eines Tennisclubs treffen sich zur Abstimmung über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeste. Doch dann bringt ein Vorschlag, zusätzlich ein Zweitgrill für das einzige muslimische Vereinsmitglied zu finanzieren alles ins Wanken.

Was als harmloser Vereinsbeschluss beginnt, entwickelt sich rasch zu einer hitzigen Grundsatzdebatte über Toleranz und Zusammenleben, Religion und Alltag, kulturelle Unterschiede und gemeinsame Werte.

Die Bühni Wyfelde steckt mitten in der intensiven Probearbeit und zeigt das Stück von Silvester bis am 24.



Das diesjährige Ensemble der Bühni Wyfelde im Stück «Extrawurst».

Januar. Regie führt Jean Grädel. Auf der Bühne stehen Kim Ammann, Marissa Andueza, Simon Gander, Thomas Götz und Yves Vaucher. (red)

Tickets: www.buehniwyfelde.ch
Tel. 071 622 20 40 (11-12.30 Uhr)
Tickets Silvestervorstellung: 6. Dezember im Theaterhaus (14-16 Uhr)

EIN TAUSCH MIT HERZ

Jetzt vom Eintauschvorteil profitieren und gleichzeitig Kinderlachen schenken.

BERNINA

made to create

Aktion auf ALLE BERNINA-Modelle

BERNINA 485



NP Fr. 2195.-
mit Eintausch Fr. 1995.-

BERNINA 590



NP Fr. 3695.-
mit Eintausch Fr. 3115.-

NP mit Stickmodul Fr. 4595.-
mit Eintausch Fr. 3950.-

BERNINA 735

NP Fr. 4195.-
mit Eintausch Fr. 3580.-



NP mit Stickmodul Fr. 5295.-
mit Eintausch Fr. 4595.-

BERNINA L850



NP Fr. 2495.-
mit Eintausch Fr. 2005.-



bernina.com/eintauschmitherz

Zugunsten von

Stiftung
THEODORA

BERNINA

Thurgau

Näh-Shop Sutter



BERNINA
made to create



WhatsApp Shop

bernina-thurgau.ch

8570 Weinfelden | 8500 Frauenfeld | 8580 Amriswil

Vereint zu noch mehr Professionalität

Die beiden Berufsbeistandschaften Regio Weinfelden und Regio Märstetten schliessen sich per 1. Januar zusammen. Von diesem Schritt erhoffen sich die Verantwortlichen mehr Professionalität und Synergieeffekte.

von Mario Testa

Die Berufsbeistandschaft Regio Weinfelden befindet sich im ehemaligen Volksbank-Gebäude direkt am Bahnhof Weinfelden. Auf zwei Etagen kümmern sich die Beistände um ihre Klientinnen und Klienten. Im nächsten Jahr wächst das Amt um eine weitere Etage. Schuld daran ist die Integration der Berufsbeistandschaft Regio Märstetten. «Wir arbeiten auch in anderen Verwaltungsbereichen bereits gut zusammen. Das ist ein weiterer Schritt für eine verstärkte Zusammenarbeit», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer. «Wir haben das Gefühl, der Zusammenschluss bietet für alle, aus allen Perspektiven, nur Vorteile.»

Durch das grössere Gebiet mit entsprechend mehr Fällen sei eine Professionalisierung möglich, sagt die zuständige Stadträtin Dominique Bornhauser. «Wir können Fachbereiche professionalisieren, solche speziell für Kinder und speziell für Erwachsene schaffen. So können wir den immer komplexeren Fälle mit fachlicher Kompetenz begegnen», sagt sie. «Auch personellen Engpässen kann man besser entge-



Simon Wolfer, Dominique Bornhauser, Thomas Ochs, Franca Burkhardt und Manuel Diethelm vor dem Gebäude der Berufsbeistandschaft am Weinfelder Bahnhof.

genwirken, wenn man breit aufgestellt ist.» Zwar werden durch den Zusammenschluss auch Synergieeffekte erzielt, weil jedoch gleichzeitig die Qualität erhöht und eine langfristige Stabilität angestrebt wird, gibt es kurzfristig kaum Sparpotenzial – indirekt aber schon, betont Dominique Bornhauser: «Hohen Kosten kann vorgebeugt werden, wenn die Fälle gut betreut werden, die Prozesse stimmen.»

Zu klein, allein zu sein

Thomas Ochs, Gemeindepräsident von Amlikon-Bissegg und Präsident

der heutigen Berufsbeistandschaft Region Märstetten, ist froh über den baldigen Zusammenschluss. «Kleinere Organisationen wie wir sind immer anfällig auf externe Rahmenbedingungen. Die immer komplexeren Fälle zwangen uns dazu, unsere Leute mehr auszubilden und das ist für einen kleinen Verbund personell sehr schwierig aufzufangen», sagt er. Deshalb habe sich die Region Märstetten einen Zusammenschluss gesucht. «Die Zukunft für kleinere und mittlere Gemeinden liegt ohnehin bei Zusammenschlüssen von gewissen Diensten.

Auch die KESB beispielsweise ist in Weinfelden angesiedelt.»

Franca Burkhardt, Gemeindepräsidentin von Wigoltingen, hat das Zusammenschlussprojekt für die Regio Märstetten geleitet. «Wir wollen das Projekt so reibungslos wie möglich umsetzen, auch für die Mitarbeiter. Das gibt allen Sicherheit», sagt sie. Die Kosten von künftig rund 2,3 Millionen teilen sich die Gemeinden nach dem gleichen Schlüssel wie schon jetzt: 50 Prozent als Fixum nach Anzahl Einwohner, 50 Prozent nach Fallzahlen pro Gemeinde. «Die Gemeinde Kemmental wird sich im Zuge unseres Zusammenschlusses ablösen und der Berufsbeistandschaft Regio Kreuzlingen anschliessen.»

Schutz für Kinder und Erwachsene

Doch was macht eigentlich die Berufsbeistandschaft? «Im Grundsatz führen wir Kinderschutzmassnahmen oder Erwachsenenschutzmassnahmen durch, mit welchen uns die KESB beauftragt», erklärt Manuel Diethelm, Leiter der Berufsbeistandschaft Weinfelden. Im Wesentlichen geht es darum, das Kindeswohl zu sichern, die Familien unterstützend zu begleiten. «Im Erwachsenenschutz geht es um die Vermögensbetreuung, wobei wir den Klienten möglichst zur Selbstständigkeit anleiten.» Die Klienten haben in der Regel geistige Beeinträchtigungen oder psychische Störungen. «In der Regel sind sie jedoch selbsttragend, das ist die Abgrenzung zur Sozialhilfe.»

Regio Märstetten (BBRM)

- Affeltrangen
- Amlikon-Bissegg
- Bussnang
- Kemmental
- Märstetten
- Wigoltingen
- Kemmental (künftig BBR Kreuzlingen)

5 Mitarbeitende, 120 Fälle pro Jahr

Regio Weinfelden (BBRW)

- Weinfelden
- Berg
- Birwinken
- Bürglen

11 Mitarbeitende, 300 Fälle pro Jahr

Ziel nach Zusammenschluss
18 Mitarbeitende, 420 Fälle pro Jahr

Wir denken voraus!

Aktuell gibt es beim Kauf eines Neuwagens vier Winterräder geschenkt!

Japanische Innovation. Schweizer Vertrauen. Nissan.



Aktienmärkte trotzen extremer US-Zollpolitik

Obwohl die US-Wirtschaftspolitik protektionistischer wird, wecken grundlegende Wirtschaftskennzahlen positive Erwartungen. So lautet die Erkenntnis des diesjährigen Anlegerforums der Thurgauer Kantonalbank.

US-Zölle, Inflation, Zinsen und geopolitische Spannungen haben das Anlegerjahr 2025 geprägt. Ein Jahr nach den richtungsweisenden Präsidentschaftswahlen in den USA zog das Anlegerforum der Thurgauer Kantonalbank (TKB) eine erste Bilanz und versuchte zu ergründen, wohin sich Amerika politisch und wirtschaftlich entwickelt. Daniel Kummer, Leiter des TKB-Privatkundengeschäfts, lud unter diesen Vorzeichen zu fünf Abendanlässen, unter anderem nach Weinfelden, ein, die mit insgesamt 1500 Gästen gut besucht waren.

Nach einer eher klassisch-republikanischen ersten Amtszeit bewege sich die zweite Trump-Administration in



Conradin Kraemer, Leiter TKB-Investment-Center, Claudia Franziska Brühwiler, Professorin Universität St. Gallen, TKB-Geschäftsleitungsmitglied Daniel Kummer.

Richtung eines Postliberalismus, der vermehrt auf sozialkonservative Werte setze, analysierte Claudia Franziska Brühwiler, Professorin für amerikanisches politisches Denken und amerikanische Kultur an der Universität St. Gallen. Kurz: Amerika solle wieder ein Land werden, das für Arbeiter funktioniere und wo Heimat eine Bedeutung habe. «Dieses Denken führt zu mehr Protektionismus und zu einer Zollpolitik, die im Gegensatz zum Marktliberalis-

mus steht», betonte die Gastreferentin. Sie hinterfragte insbesondere, ob die beschworene Re-Industrialisierung realisierbar sei – ob es wirklich bei den Menschen ankomme, wenn der Kühlschrank zwar aus Amerika, dafür teurer und möglicherweise von minderer Qualität sei. Brühwiler erinnerte daran, dass Ideen scheitern könnten und dies immer wieder täten. Letztlich hänge es an der Geduld der Wählenden und daran, ob der eingeschlagene Kurs er-

folgreich sei. «Die Zwischenwahlen im kommenden Jahr sind dafür ein erster Test», so die USA-Kennerin.

TKB navigiert durch den Sturm

«Wir wussten, was auf uns zukommt», blickte Conradin Kraemer, Leiter des TKB-Investment-Centers, auf das Jahr zurück. Die USA hätten mit ihren extremen Zöllen die Börse zwar in Aufruhr versetzt, die Aktienmärkte seien dennoch im Aufwind. Gute Fundamentaldaten der US-amerikanischen Unternehmen, aber auch die moderate Inflation und die stabile Geldpolitik stützten die positiven Erwartungen. Deshalb empfehle die TKB nach wie vor, in Aktien zu investieren, die Geldanlage aber angesichts höherer Restrisiken gut zu diversifizieren und auch Gold und Immobilien ins Portfolio zu nehmen. Vorsicht sei hingegen bei Währungen angebracht. «Wir befürworten ein aktives Anlegen – und navigieren Sie durch den Sturm», versicherte Kraemer. (red)

vl.n.r. Chantal Mancini, Conchetta Critelli, Conchetta Bollinger

**KONTAKTIEREN
SIE UNS FÜR EINE
KOSTENLOSE
OFFERTE!**

IHRE BOUTIQUE-AGENTUR
VERKAUF, BERATUNG
UND VERMIETUNG

Persönlich. Erfahren. Kompetent.

+41 71 670 08 09
welcome@zeyt.ch
Villa Bellevue, Hauptstrasse 14, 8280 Kreuzlingen

Extrawurst
Schauspiel in zwei Akten
von Dietmar Jacobs
und Moritz Netenjakob

31. Dezember 2025
Silvesterpremiere

2025/26
**Theaterhaus Thurgau,
Weinfelden**

buehniwyfelde.ch

Extrawurst

Stromausfall im Alterszentrum – was würde das AZW tun?

Sollte im Alterszentrum Weinfelden einmal der Strom ausfallen, ist die Institution bestens darauf vorbereitet. Das gilt auch, wenn es zu einen «Blackout» kommen sollte.

Ein Stromausfall kann verschiedene Gründe, wie auch eine unterschiedliche Dauer haben. Ein sogenanntes «Blackout» bezeichnet einen überregionalen Ausfall über längere Dauer.

Das Risiko eines Blackouts zählt in der Schweiz zu den Top 10 der grössten Risiken (Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Nationale Risikoanalyse 2020). Aus diesem Grund hat das Alterszentrum ein Notstrom-Konzept erstellt und verfügt über ein Notstrom-Aggregat mit einer Leistung von 78 kVA, welches einen Notbetrieb ermöglichen würde. So könnte z.B. pro Gebäude ein Lift betrieben werden, sämtliche Treppenhäuser und Korridore mit Notlicht versorgt werden, intern te-



Trotz Stromausfall bleibt es im Alterszentrum gemütlich.

lefoniert und die sanitären Installationen in einem rudimentären Be-

trieb erhalten werden. Auch die Bewohner-Rufanlage wäre in Betrieb und man könnte behelfsmässig kochen.



Seriöse Vorbereitung

Nicht funktionieren würden allerdings die Brandmeldeanlage, das Licht in den Zimmern, Geschirrspül- und Waschmaschinen, Kühlsysteme, Heizsysteme, Pflegebetten, Computer und vieles mehr. Es würde also viel mehr nicht funktionieren, als in Betrieb bleiben könnte. Trotzdem ist das Alterszentrum Weinfelden stolz darauf sagen zu können, dass es sich auf eine solche Situation so seriös wie möglich vorbereitet hat und sicher nicht auf dem falschen Fuss erwischt werden würde.

Werden Sie Mitglied der Genossenschaft und bestimmen Sie mit

Das AZW besitzt die Rechtsform einer Genossenschaft. Die Genossenschaft hat den Vorteil, dass jedes Mitglied bei Genossenschaftsversammlungen, unabhängig vom Wert seiner Anteilscheine, das gleiche Stimmrecht (eine Stimme) besitzt. Dadurch ist es möglich, bereits beim Erwerb eines Anteilscheins im Wert von 100 Franken bei wichtigen Entscheidungen massgeblich Einfluss nehmen zu können.

Wenn Sie Interesse haben, bei wichtigen Entscheidungen mitzubestimmen, dann melden Sie sich am Empfang des Alterszentrums Weinfelden oder kontaktieren Sie das AZW per E-Mail oder Telefon. Sie können dann eine Beitrittserklärung ausfüllen und einen Anteilschein erwerben. Durch das Scannen des nebenstehenden QR-Codes können Sie die Beitrittserklärung direkt ausfüllen.



Aktivierung im Alterszentrum – hier braucht es Verstärkung!

Die Aktivierung ist ein wichtiger Teil der Pflege und Betreuung. Mit der Aktivierung wird die Tagesstruktur und Beschäftigung der Bewohnerinnen und Bewohner – in Anlehnung an das Pflege- und Betreuungskonzept – gezielt unterstützt. Die Aktivierung im Alterszentrum Weinfelden ist ein zielgerichtetes, zeitlich strukturiertes und kontinuierliches Angebot. Die Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner werden mittels sinnvoller Aktivität angeregt. Basis für alle Aktivitäten im Alterszentrum Weinfelden ist eine wertschätzende Grundhaltung.

Leitung Aktivierung gesucht

Für das Aktivierungsteam von vier Mitarbeiterinnen und für die Koordination und Begleitung der freiwilligen Mitarbeitenden, welche eine sehr wertvolle Stütze des AZW sind, wird per sofort oder nach Vereinbarung eine neue Leitung Aktivierung gesucht. Dies in einem Pensum von 60 bis 80 Prozent.



«SwingWalking®»: eines unserer vielfältigen Aktivierungsangebote.

Haben Sie Interesse? Oder kennen Sie jemanden? Dann melden Sie sich bei der Leiterin Pflege und Betreuung, Frau Alexandra Beck (a.beck@azweinfelden.ch). Das detaillierte Stelleninserat finden Sie auch auf der Webseite.

Annika Benischke wird neue Heimärztin per 1. Januar 2026

Frau Dr. med. Annika Benischke legt grossen Wert darauf, das Wohlergehen ihrer Patientinnen und Patienten zu fördern. Sie hört aufmerksam zu, um die Bedürfnisse ihrer Patienten zu verstehen, und setzt ihr Fachwissen ein, um den Menschen die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Sie steht den Menschen zur Seite, ermutigt sie zur Selbstfürsorge und unterstützt sie dabei, ihre Gesundheitsziele zu erreichen. Durch ständige Weiterbildung hält sie sich auf dem neuesten Stand, um den Patientinnen und Patienten stets die bestmögliche und dem Individuum angepasste Versorgung zu bieten. Zudem wird Sie den Geschäftsführer und die Leiterin Pflege und Betreuung in medizinischen Themen beraten und dem Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau für Auskünfte zur Verfügung stehen. Frau Dr. Benischke übernimmt die Aufgabe von Herr Dr. Olivier Kappeler, der die Heimarztfunktion per Ende Jahr übergibt. Herr Dr. Kappeler war seit 2021 Heimarzt und tritt in den Ruhestand. Das Alterszentrum dankt Herrn Dr. Kappeler an dieser Stelle sehr herzlich für seinen Einsatz zum Wohl der

Bewohnerinnen und Bewohner und freut sich gleichzeitig auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Dr. Benischke.



Annika Benischke

Weitere Informationen auf Social Media und der Website

Wenn Sie häufiger über das Alterszentrum informiert werden möchten, finden Sie das Alterszentrum Weinfelden auch in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram.

Weitere Informationen zum Alterszentrum können Sie sich im Kurzfilm über das Alterszentrum Weinfelden auf der Webseite anschauen.



azweinfelden.ch

RAYANS RUBRIK

Eine Geschichte von drei Völkern

Viele Mythen schweben um die Namen unserer Wohnorte. Sagen von Grossmutter oder den Freunden am Stammtisch der Dorfbeiz. Doch wieso heissen die Dörfer im Bezirk Weinfelden wirklich so, wie sie heissen? Stimmen die Legenden, und wer sind die Menschen, die diese Orte benannten? Auf der Suche nach Antworten traf ich mich mit Dr. Ernest Menolfi, Historiker und Autor diverser Dorfgeschichtsbücher, unter anderem dem Bürgler Buch. Laut Menolfi waren für die Besiedlung dieser Region vor allem der keltische Stamm der Helvetier, die Römer und der germanische Stamm der Alemannen wichtig. Von den Kelten und den Römern ist in Sachen Ortsnamen nur wenig übrig geblieben. «Keltischen Ursprungs sind einige geografische Bezeichnungen wie der Flussname Thur», sagt der Historiker. Dass von den Römern nur wenige Namen überliefert sind, liegt wohl daran, dass sie vor allem einzelne Gutshöfe bewirtschafteten und das Gebiet damals grundsätzlich eher dünn besiedelt war. Arbon - in römischer Zeit Arbor Felix - ist einer der wenigen Ortsnamen mit lateinischer Wurzel, wobei spekuliert wird, dass der Name ursprünglich aus dem Keltischen stammte und von den Römern in etwas veränderter Form übernommen wurde. Die Römer kamen laut Menolfi ungefähr im Jahre 15 vor Christus in den Thurgau, wo sie sich mit den dort bereits angesiedelten Kelten vermischten. Es wurde danach vermutlich eine gallorömische Sprache gesprochen, eine Mischung von Latein und dem lokalen keltischen Dialekt. Das wichtigste Volk in unserer Geschichte sind jedoch die Alemannen, ein Überbegriff für verschiedene germanische Stämme. «Sie kamen um 500 nach Christus aus einem nördlicheren Teil Europas in den Süden Deutschlands und in die Ostschweiz und brachten somit das Althochdeutsch in die Region. Es war keine Eroberung, sondern eher eine stetige, friedliche Migration. Mit der Zeit wurden die Alemannen zur dominanten Bevölkerungsgruppe in der Ostschweiz. Ihnen und ihrer althochdeutschen Sprache verdanken wir praktisch alle Ortsnamen im Thurgau», erklärt Menolfi. Die Alemannen hatten ein gewisses Schema für die Benennung von Ortschaften. Meist war das Stammwort ein Personennamen und das Suffix (die Endung) konnte dann variieren. Verbreitet sind zum Beispiel -wil, -ingen oder -hofen. Man weiss dies meist dank Schenkungsurkunden von Ländereien an die Kirche, oft ans Kloster St. Gallen. Daher stammen die ersten schriftlichen Nachweise von Ortsnamen aus der Zeit nach der Christianisierung der Alemannen, also etwa seit 700 nach Christus. Von diesen Urkunden aus können Germanisten wie Eugen Nyffenegger, Co-Autor des Thurgauer Flur- und Namensbuches, welches ich als Quelle für die Recherche verwende, zurückverfolgen, wie sich Ortsnamen durch die verschiedenen Epochen der deutschen Sprache verändert haben. Dadurch lässt sich mit einiger Sicherheit feststellen, wie die Orte im ursprünglichen Althochdeutsch vor der Ersterwähnung hiessen. Nun, da wir wissen, wem wir unsere Dorfnamen zu verdanken haben, ist es Zeit ein paar von ihnen im Detail zu betrachten.



Ernest Menolfi

Bürglen

Der Name Bürglen kommt vom Wort Burg. Forscher nehmen an, dass der ursprüngliche althochdeutsche Name «Burgila» war. Der Suffix -ila könnte ein Diminutiv sein, also eine Verniedlichungsform wie Tischli oder Brötli. Vielleicht stiessen die Alemannen auf eine kleine römische Festung was die Verniedlichung erklären würde. Sie könnten aber auch das lateinische «Burgolione» ersetzt haben. Eine andere Theorie besagt, dass der Suffix einen Hang oder ein hügeliges Gelände bezeichnen könnte. Diese These ist laut Flur- und Namensbuch wahrscheinlicher. Bürglen heisst also entweder «Stelle/Hang mit einer Burg» oder «Bei der kleinen Burg». Erstmals erwähnt wurde der Name im Jahre 1282. Der Ort stand unter der Herrschaft der Freiherren von Bürglen, welche bereits 1176 zum ersten Mal erwähnt wurden.

Bussnang

Bussnang fällt ins klassische alemannische Namensschema. Ein Personennamen und ein Suffix. Der ursprüngliche Name Bussnangs war vermutlich «Pussinwange». Das Stammwort ist hier «Pusso», wahrscheinlich der Name eines alemannischen Herren. Das -in nach Puss suggeriert einen Genitiv. Also «des Pusso». Der Suffix -wange heisst etwas wie Bodensenkung oder sanft geneigte Wiese/Aue. «Pussinwange» ist ein gutes Beispiel für die Lautverschiebung im deutschsprachigen Raum. Der Genitiv verschwand komplett aus dem Wort, P's wurden zu B's und das W verschwand ebenfalls gänzlich. Solche Verschiebungen haben viele Gründe. Einfluss von Dialekten oder anderen Sprachen ist eine häufige Ursache. Bussnang heisst also «Bei der geneigten Wiese des Pusso». Das Dorf wurde im Jahre 822 erstmals als «Pussinwanc» erwähnt. «Hiltikern und seine Frau Isanpiric übertrugen dem Kloster St. Gallen für ihr Seelenheil und für jenes von Isanpirics Vater Isanhart Besitz, den Isanhart ihnen als Erbe hinterlassen hat, im Thurgau, in Bussnang», heisst es in einer Urkunde.



Schenkungsurkunde von Pussinwanc.

Herkunft unserer Dorfnamen

Der Ursprung unserer Dorfnamen

Alemannischer Schmuck aus der Ostschweiz



2 Meter Halskette aus Glasperlen, gefunden in Steckborn



Verzierter Knopf, gefunden in Steckborn



Gürtelgarnitur, gefunden in Amlikon-Bissegg

Meine Rubrik

Liebe Leser, mein Name ist Rayan Wicker und ich arbeite seit August als Praktikant hier beim Weinfelder Anzeiger. Ich bin 20 Jahre alt und erfreue mich an Wissen aller Art. Diese Neugier kann ich in unserem neuen Format «Rayans Rubrik» voll ausleben. In dieser monatlichen Doppelseite behandle ich alles was mich interessiert, in einem Format, das mir erlaubt, tiefer in die Materie zu tauchen als in einem normalen Artikel. Zuerst Jazz, dann politische Polarisierung und nun die Herkunft der Ortsnamen unserer schönen Gemeinden im Bezirk Weinfelden. Falls ich mit meiner Rubrik Ihr Interesse wecken konnte, ist mein Ziel erreicht. Wenn Ihnen dieses Format gefällt, dann halten sie sich gefasst, jeden Monat ein neues Thema mit mir erkunden zu können — Beste Grüsse aus der Redaktion.

Rayan Wicker

Schönholzerswilen

Manche Namen entstehen aus einem Bedürfnis, sich zu differenzieren, so auch Schönholzerswilen. Während der sprachliche Ursprung von Schönholzerswilen etwas öde ist: «Das Wil der Schönholzer», sind die Umstände, unter welchen jener entstand, es kaum. Bis zum Jahre 1693, hiess das Dorf nur «Wil». Das war zu dieser Zeit ein derart verbreiteter Ortsname, dass es schwierig wurde, die Ortschaften auseinanderzuhalten. Wil/Wiler und Wilen lassen sich auf das lateinische Wort «Villare» zurückführen. Das heisst so viel wie «kleines Dorf» oder «Gehöft». Aus dem Lateinischen «Villare» wurde auch das französische Wort «Ville» oder das englische Wort «Village». «Kleines Dorf» trifft in unserem Kanton auf fast alles zu, daher die Popularität. Im Jahr 1693 musste jedenfalls etwas Neues her. Erkoren für die Namensgebung, wurde die Familie Schönholzer, welche bereits 1575 als im Dorf wohnhaft verzeichnet sind. Laut meiner Redaktionskollegin Monika Wick, die in Schönholzerswilen wohnt, sind bis zum heutigen Tage mindestens sechs Familien mit dem Namen Schönholzer dort wohnhaft. Die Tradition wird also weitergetragen.

Affeltrangen

Auch wenn es in Affeltrangen an Wäldern und eindrucklichem Naturschauspiel nicht fehlt, stellt es kein Habitat für jegliche Art von Affenspezies dar. Daher hat der Name auch nichts mit irgendwelchen Primaten zu tun. Tatsächlich kommt der Name aus dem Althochdeutschen «Affoltra» was Apfelbaum heisst. Ursprünglich hiess das Dorf «Affoltrawangun». Das Suffix -wangun/-wangen kennen wir bereits von «Pussinwangun», also Bussnang. Ein verbreitetes Suffix, das eine Wiese oder Aue beschreibt. Der gesamte Name heisst also so etwas wie «Bei den Apfelbaumwiesen». Die extreme Lautverschiebung vom Doppel-F zu PF, also «Affel» zu «Apfel», ist gut dokumentiert und lässt sich auch in anderen Ortschaften beobachten.

Erstmals wurde die Gemeinde im Jahre 779 erwähnt. Ein gewisser Immo überträgt in einer Urkunde seinen Besitz an das Kloster St.Gallen, behält das Recht zum Land aber für einen jährlichen Zins von 20 Eimern Bier, 20 Broten und etwas Hilfe bei der Ernte. Landbesitzer übergaben ihr Grundstück nicht nur wegen des Seelenheils an das Kloster, es war Selbsterhaltung. Wessen Land dem Kloster gehörte, war des Kriegsdienstes für Könige, Kaiser oder Fürsten entzogen. Diese selbstständigen Bauern gaben ihr Land an das Kloster ab. Dieses liess es den Bauern dann lebenslanglich zurück, aber nur gegen einen Zins. Das garantierte den Bauern Schutz vor Räubern und Gesindel, entzog sie aber auch, wie gesagt dem Kriegsdienst.

Märstetten

Märstetten zeichnet sich durch einen sonderbaren Suffix aus. Das Suffix -stetten/-stettin ist nämlich in der Schweiz sehr rar. Anders im Süden Deutschlands: Bei unseren Nachbarn wimmelt es nur so von -stettens und -stettins. Das Wort «Stetten» ist eines der ältesten alemannischen Wörter und bedeutet Ort, Stelle oder Platz. Das Stammwort «Mär» kommt vom Personennamen Märo. Dieser

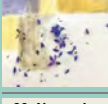
war wahrscheinlich ein Stammesführer, da sein Name auf hohen Stand deutet. Märo heisst der Berühmte, der Blänzende oder der Herrliche. Im Ganzen heisst Märstetten also «Wohnstätte des Märo». Die erste schriftliche Erwähnung der Gemeinde kommt aus dem Jahre 1155. In Märstetten steht auch die Altenburg, die älteste Steinburg des Kantons Thurgau und eine der ältesten der Schweiz. Die Archäologin Iris Hutter geht davon aus, dass die heilige Wiborada, die erste weibliche Heilige überhaupt, in dieser Burg aufgewachsen ist.

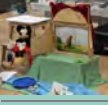


Überreste der Altenburg in Märstetten

Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

26. November 2025 Mittwoch		
	Themenabend: Die Schweiz und Europa Gesellschaft	
Zeit:	20:15 - 22:00	
Ort:	Forum eiszweis, Sonnenstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Grüne Bezirk Weinfelden, Sandro Gehri, Telefon: 079 298 36 35, sandrogehri@gmail.com, gruene-tg.ch	
27. November 2025 Donnerstag		
	Buchstart in der Regionalbibliothek Bühne, Für Kinder & Familien, Gesellschaft	
Zeit:	15:00 - 17:00	
Ort:	Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Familienzentrum Region Weinfelden, betrieb@familien-zentrum.ch, www.familien-zentrum.ch	
	«Augenblicklich sind wir in hier!», Referat, anschl... Gemeindekalender, Dies & Das	
Zeit:	19:30	
Ort:	Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 99, kommunikation@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	
28. November 2025 Freitag		
	Treberwurstabend & COMEDYexpress mit Thoma... Bühne, Kulinarik, Führung	
Zeit:	18:00 - 22:00	
Ort:	Weingut Burkhart, Hagholzstrasse 7, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Weingut Burkhart, weingut-burkhart.ch	
	Foto Weinfelden Kunst / Gestalten	
Zeit:	19:00 - 22:00	
Ort:	Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Fotoclub Weinfelden, info@foto-club.ch, www.foto-club.ch	
	Adventskonzert Sek Weinfelden Brauchtum / Fest	
Zeit:	19:00 - 20:00	
Ort:	Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Samuel Curau, s.curau@sekweinfelden.ch	
	Marco Rima - Don't worry, be happy Bühne	
Zeit:	20:00 - 22:30	
Ort:	Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Rima Entertainment AG, info@rima-entertainment.ch, www.marcorima.ch	
	Schikaneder und Mozart – Die Zauberflöten-Mach... Bühne, Konzert Klassik	
Zeit:	20:15 - 22:30	
Ort:	Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch, www.matthiaspeter.ch	
	theagovia theater - Drei Schwestern Bühne	
Zeit:	20:15 - 23:00	
Ort:	Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	theagovia theater, info@theagovia.ch	
29. November 2025 Samstag		
	Duo Baratta Jetzer – Rareté Konzert Klassik	
Zeit:	10:00 - 12:00	
Ort:	Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Camerata Aperta, Telefon: 079 287 42 01, d@allesnichts.ch, www.duoarattajetzer.ch	
	Foto Weinfelden Kunst / Gestalten	
Zeit:	10:00 - 17:00	
Ort:	Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Fotoclub Weinfelden, info@foto-club.ch, www.foto-club.ch	
	Daxtanz Vol. 4 - Der Tanzabend mit Hits der 60er... Bühne, Party	
Zeit:	19:00 - 23:00	
Ort:	Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Sirgelsound.ch, Christoph "Sirgel" Hartmann, Telefon: 079 285 56 78, info@sirgelsound.ch, www.sirgelsound.ch	
	Die Physiker - Dürrenmatts brillante Komödie Bühne	
Zeit:	20:00 - 22:00	
Ort:	Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch	
	theagovia theater - Drei Schwestern Bühne	
Zeit:	20:15 - 23:00	
Ort:	Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	theagovia theater, info@theagovia.ch	
	Mädesüss trifft Teufelskralle Ausstellungen	
Zeit:	14:00 - 17:00	
Ort:	Cityhaus Weinfelden, Pestalozzistrasse 12, 8570 Weinfelden	
30. November 2025 Sonntag		
	Foto Weinfelden Kunst / Gestalten	
Zeit:	10:00 - 16:00	
Ort:	Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Fotoclub Weinfelden, info@foto-club.ch, www.foto-club.ch	

	1. Advent Konzert mit Cantemus Konzert Weitere, Konzert Klassik, Brauchtum / Fest	
Zeit:	17:15 - 18:45	
Ort:	Katholische Kirche Weinfelden, Freiestrasse 15B, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Vokalensemble Cantemus, Sanja Villabruna, sv@thurweb.ch, www.cantemus-thurgau.ch	
	Adventsgalerie, Kirchen Viva, Mit Freud id Advent... Brauchtum / Fest	
Zeit:	18:00 - 19:00	
Ort:	Marktplatz, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Trägerschaft, Telefon: 079 240 74 89, www.adventsgalerie-weinfelden.ch	
02. Dezember 2025 Dienstag		
	Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO Gesellschaft	
Zeit:	13:00 - 15:00	
Ort:	Räumlichkeiten Berufs- und Laufbahnberatung Sprungbrett, Schulstrasse 2a, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, Telefon: 052 723 48 20, www.benefo.ch	
	Fragen hätte ich noch - Geschichten von unsere... Bühne, Gesellschaft	
Zeit:	19:30 - 21:30	
Ort:	Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regibiblio-weinfelden.ch	
04. Dezember 2025 Donnerstag		
	Nachmittagswanderung (SENIOR MACH MIT) Haft... Für Senioren, Sport	
Zeit:	12:30	
Ort:	Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Regula Meuwly, Telefon: 071 622 24 17, regula.meuwly@bluewin.ch, www.seniormachmit.ch	
	Line Dance Bühne	
Zeit:	19:30 - 21:00	
Ort:	Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Klassenzimmer 2, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Natalie Burkhart	
06. Dezember 2025 Samstag		
	Freier Besuch bei Samichlaus und Schmutzli Brauchtum / Fest	
Zeit:	09:00 - 16:00	
Ort:	auf dem Rössli-Felsen Platz oder im Waldhüsli auf dem Ottenberg, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	St. Nikolausgesellschaft Weinfelden, chlaus@nikolausweinfelden.ch, www.nikolausweinfelden.ch	
07. Dezember 2025 Sonntag		
	Freier Besuch bei Samichlaus und Schmutzli Brauchtum / Fest	
Zeit:	10:00 - 16:00	
Ort:	auf dem Rössli-Felsen Platz oder im Waldhüsli auf dem Ottenberg, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	St. Nikolausgesellschaft Weinfelden, chlaus@nikolausweinfelden.ch, www.nikolausweinfelden.ch	
	Theater Bilitz - Geschichten-Herbst Bühne, Für Kinder & Familien	
Zeit:	10:15 - 11:00	
Ort:	Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch	
08. Dezember 2025 Montag		
	Vom Pfauenthron zu den Ajatollahs – der Iran vo... Kongress, Dies & Das	
Zeit:	20:00	
Ort:	BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Volkshochschule, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.bildungszentrum-konstanz.de	
10. Dezember 2025 Mittwoch		
	Adventsgeschichte Bühne, Für Kinder & Familien, Brauchtum / Fest	
Zeit:	15:00 - 16:00	
Ort:	Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regibiblio-weinfelden.ch	
11. Dezember 2025 Donnerstag		
	Männergesang 5 Adventslichter - eine kleine W... Konzert Weitere, Konzert Klassik, Brauchtum / Fest	
Zeit:	19:30 - 21:00	
Ort:	Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Tournee, www.davidlang.ch	
13. Dezember 2025 Samstag		
	reparaTHURbude Dies & Das	
Zeit:	09:00 - 12:00	
Ort:	Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch, www.repara-thur-bude.ch	
	Weinfelder Adventsmarkt Highlights, Für Kinder & Familien, Markt / Messe, Brauchtum / Fest	
Zeit:	11:00 - 21:00	
Ort:	Dorfzentrum, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Adventsmarkt Weinfelden, kontakt@adventsmarkt-weinfelden.ch, www.gewerbeweinfelden.ch	
	GSC Show 2025 Sport	
Zeit:	20:00 - 22:30	
Ort:	Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden	
Kontakt:	Gymnastik-Sportclub Weinfelden, Willi Hauser, Telefon: 0797733663, info@gsc-weinfelden.ch, www.gsc-weinfelden.ch	

Kultur für Weinfelden

aktuell - Dezember 2025



goldener dachs

bar | kultur | gesellschaft | gaumenfreuden

Schulstrasse 1 | 8570 Weinfelden

Vielschichtige Musik im 8570 Jazzclub

3. Dezember, 19 Uhr

Neuerscheinungsabend und Roquefort Trio

Das Leserherz begehrt zur kalten Jahreszeit nichts inniger als gute Literatur. Unter diesem Motto lädt das Team des Bücherladens Klappentext in Weinfelden herzlich zu einer Vorstellung ihrer liebsten Neuerscheinungen ein. Es werden zwölf Bücher vorgestellt. Das Thema ist Belletristik für Erwachsene.



Dazu gibt es gute Drinks, leckere Häppchen aus der Küche und eine gemütliche Atmosphäre. Das war aber nicht alles: Zwischen den einzelnen Buchvorstellungen gibt es eine musikalische Darbietung vom Trio Roquefort, das einen unverwechselbaren Sound auf die Bühne bringt. Mit zwei Posaunen und einem Sousaphon verleihen sie selbst bekannten Klassikern eine überraschende Note – kräftig, groovig und voller Spielfreude.

4. Dezember, 20.15 Uhr

Shape of my Harp

Eine warme musikalische Umarmung in der kalten Jahreszeit. Die Band «Shape of my Harp» vereint eine ganz besondere Kombination von Instrumenten: Harfe, Kontrabass, Flöte und Gesang. Sie tut dies mit Leichtigkeit und Unaufgeregtheit. Ihr Repertoire reicht vom traditionellen Jazz bis zu zeitgenössischer Musik, von brasilianischen Klängen über bekannte Popsongs bis zu eigenen Kompositionen. Die Sängerin Francesca Corrias und die Harfenistin Marcella Carboni traten bereits ab 2003 über mehrere Jahre auf zahlreichen Festivals, Konzertreihen und in Jazzclubs auf. Sie beschlossen, ihre Zusammenarbeit neu aufleben zu lassen, diesmal unterstützt vom Bassisten Filippo Mundula. So entstand das «Shape of my Harp Trio». Bei ihrem Konzert in Weinfelden werden die drei überdies verstärkt durch den Schlagzeuger Carlo Lorenzi.

5. Dezember, 20.15 Uhr

The Sad Pumpkins Vol.2: Jazzkonzert

Hören Sie nicht das Zeug von gestern! Hören Sie das Zeug von heute, das klingt wie das Zeug von gestern! The Sad Pumpkins präsentieren ihr brandneues Album Sad Christmas Vol.2. Dabei nehmen sie ihre Lieblingssongs, waschen sie im Schonprogramm bei 30 Grad, um sie dann als neue Jazz-Klassiker aus der Maschine zu grübeln. Ob das nun ein Banger von Britney Spears ist oder ein Weihnachtsklassiker aus den 30ern, ist völlig wurscht.

Raus kommen die Lieder mit hundertprozentiger Garantie leuchtend in all ihren Farben, nur duften sie frischer.



Bandmitglieder Niculin Janett und Noam Szyfer

12. Dezember, 20.15 Uhr

Coal Jazz feat. Corinne Waldmeier

CoalJazz – das ist eine packende Mischung aus Jazz, Funk und Latin. Mit Flo Bienst am Klavier, Willi Frauenfelder am Kontrabass und Walter Vitale am Schlagzeug entsteht ein explosiver Mix aus groovigen Beats, gefühlvollen Soli und mitreissenden Rhythmen. Diese Band vermag das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Immer energiegeladener und gleichwohl in angenehmer Lautstärke bleibt sowohl für genussvolles Zuhören als auch für ausgelassenes Mittanzen Raum. (rwi)



www.goldenerdachs.ch



ADVENTSMARKT WEINFELDEN

KUNSTHANDWERKER, VEREINE UND
GEWERBETREIBENDE AUS DER REGION
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH.

WWW.ADVENTSMARKT-WEINFELDEN.CH

SAMSTAG, 13. DEZ. 2025
11 – 21 UHR

SONNTAG, 14. DEZ. 2025
11 – 18 UHR

SONNTAGSVERKAUF
DER FACHGESCHÄFTE



Stadt
WEINFELDEN

GEWERBE
THURGAU
UND UMGEBUNG

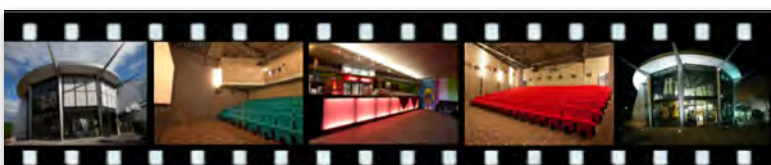
Kino Weinfelden

«Sissi» - Zum 70. Jubiläum nochmal auf der Leinwand

Am 21. Dezember 1955 feierte **SISSI** im Wiener Apollo Kino Welturaufführung und machte die damals erst 16 Jahre alte Romy Schneider über Nacht weltberühmt. Dieses Jahr jährt sich die Premiere zum 70. Mal. Grund genug für uns, ihn nochmals zu zeigen. Am Sonntag, 21. Dezember 2025 um 11.00 Uhr!

Die österreichische Erzherzogin Sophie sucht 1853 für ihren Sohn, Kaiser Franz Joseph, eine

Frau. Sie wählt Prinzessin Helene, älteste Tochter ihrer Schwester Ludovika, aus, die mit ihrem Mann, dem bayerischen Herzog Max, und acht Kindern in Possenhofen am Starnberger See lebt. Helenes jüngere Schwester Elisabeth, Sissi genannt, begegnet per Zufall Franz Joseph, der sich in sie verliebt und sich mit dem «Fratz» verlobt. Sissi nimmt Abschied von der Heimat und fährt auf einem rosengeschmückten Schiff zur Hochzeitsfeier nach Wien.



Unsere Kinotipps



PREMIERE
LOVE ROULETTE
04. DEZEMBER 2025



ADVENTS-SPECIAL
DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL
07. DEZEMBER 2025



ZUM 70ten JUBILÄUM
SISSI
21. DEZEMBER 2025

Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek

Vorweihnachtliches für Kinder und Jugendliche!

M.G. Leonard: Die Eiskinder

Um Punkt Mitternacht am ersten Dezember findet man den fünfjährigen Finn Albedo eingefroren auf einem Sockel aus Eis. Sein Herz schlägt, er lächelt, aber niemand kann ihn aufwecken. Finns grosse Schwester Bianca vermutet, dass der grosse, geheimnisvolle Fremde, der Finn zuerst entdeckt hat, mehr wissen könnte, als er zugeben will... Biancas Suche nach der Wahrheit und die Rettung ihres kleinen Bruders stürzen sie in ein fantastisches Winterwunderland voller Schönheit, Gefahr und unwiderstehlicher Geistertiere, in dem nicht alles so ist, wie es scheint.



den ranken sich um die 500 Jahre alte Tanne. Stimmt es, dass im Baum Gespenster hausen? Die Detektive glauben eigentlich nicht an Spuk. Als die Gäste von einem Geist überrascht werden, haben auch die Detektive erst einmal Zweifel.

Katalina Brause & Angela Gstalter: Weihnachten im Winterschlaf

Wie schade: Fledermaus Marie hat noch nie Weihnachten gefeiert. Zu gerne würde sie das Fest einmal erleben, aber leider verschläft sie jedes Mal. Kein Wunder, denn schliesslich hält sie wie viele andere Tiere Winterschlaf. Aber in diesem Jahr kommt alles anders: Ein lautes KRAWUMMS weckt die Tiere und rückt eine Feiernähe greifbar nahe. Marie muss nur die anderen von ihrem Plan überzeugen - und das möglichst schnell, sonst verkriechen sich die Schlafmützen wieder. Also fängt Marie an zu singen, basteln und schmücken, obwohl sie selbst nicht ganz weiß, wie es eigentlich geht. Mit viel Fantasie verwandeln die Tiere den Abend schliesslich in ein unvergesslich schönes Fest.



Hendrik Buchna:

Die drei ??? – O Geisterbaum

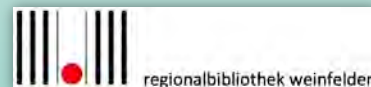
Justus, Peter und Bob werden zum berühmten «Santa's Weekend» bei Schauspieler Jim Rattle eingeladen. Ein Wochenende im Schnee - was gibt es Schöneres? Doch dann kommt es zu ungewöhnlichen Vorfällen. Vor der Villa, in der die Feier stattfinden wird, steht der berühmte Geisterbaum. Viele Legen-



Diese und viele weitere Jugend-, Kinder-, Bilderbücher, Tonies, Hörbücher und und und finden Sie bei uns. Vielleicht ist ja ein Jahres-Abonnement der Bibliothek ein ideales Geschenk für Ihre Freundin, Ihren Sohn, Ihr Patenkind? Bald ist Weihnachten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Tipp von
Simone Wehner, Bibliothekarin



Kino Charts Thurgau

Die Schule der magischen Tiere 4

Downhill Skiers

Pumuckl und das grosse

Missverständnis

Lilly und die Kängurus

All das ungesagte zwischen uns

Stiller

Die Bad Guys

Good Fortune

Now You See Me

Mission Mäusejagd – Chaos unterm

Weihnachtsbaum

Bald im Kino

26.11. Zoomania 2

27.11. Strick-Kino: No Hit Wonder

04.12. Stromberg – Der neue Film

6./7.12. Bibi Blocksberg

07.12. Drei Haselnüsse für
Aschenbrödel

11.12. Bibi Blocksberg – Das grosse
Hexentreffen

17.12. Avatar 3

21.12. Sissi

25.12. Der Medicus 2

25.12. Anaconda

Ticket zu gewinnen

Am 3. Januar tritt das **Stradis Orchester** mit den vier Schweizer Tenören von **I Quatro** im Thurgauerhof-Saal in Weinfelden auf.

Für dieses Konzert verlosen wir ein Ticket der 1. Kategorie im Wert von 79 Franken. Wer das Ticket gewinnen will, schreibt bis am 5. Dezember ein E-Mail an gewinn@weinfelder-anzeiger.ch mit dem Betreff STRADIS. (red)



Verkauf von Adventsdekoration

Am 28. und 29. November verkauft der **Gemeinnützige Verein Weinfelden** die **Advents- und Türkränze** sowie **weihnachtliche Gestecke**. Der Erlös fliesst in den «Fonds für Mutter und Kind».

Dieses Jahr startet der Adventsverkauf des Gemeinnützigen Vereins Weinfelden, am Freitag, 28. November, während dem Wochenmarkt von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Marktplatz. Am Samstag, 29. November, von 8 bis 11 Uhr, findet eine weitere Verkaufszeit vor der Brockenstube des Gemeinnützigen Vereins am Marktplatz statt. An beiden Verkaufstagen wird eine grosse Auswahl an Advents- und Türkränzen und weihnachtliche Gestecke angeboten. Die Gruppe «Mensch und Umwelt» vom Gemeinnützigen Verein Weinfelden stellt eine grosse Auswahl an Advents- und Türkränzen, sowie weihnachtlichen Gestecken her. Personen, die gerne bei der Herstellung am 26. oder 27. November mithelfen möchten, sind gebe-



Ein Adventsgesteck des Gemeinnützigen Vereins Weinfelden.

ten, sich bei Priska Schneider unter Tel. 071 622 37 52 zu melden. Der Verkaufserlös wird dieses Jahr an den «Fond für Mutter und Kind» des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins überwiesen.

Die Brockenstube des Gemeinnützigen Frauenvereins ist gleichzeitig von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Dort sind weihnachtliche Dekorationen und vielerlei Gebrauchsgegenstände aus zweiter Hand zu finden. (red)

Wörtli-Chessäl

Lebe jeden Tag

«Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter», sagen so manche. Und das macht Sinn. Niemand will bereuen, dass man seine Zeit auf Erden verschwendet hat mit Dingen, die einem nicht wichtig waren. Der Satz «Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter», hat mich persönlich aber lange mehr unter Druck gesetzt, als dass er mir geholfen hätte irgendetwas Sinnvolles mit meiner Zeit anzufangen. Weil ganz ehrlich: Wenn wir wissen würden, dass wir gerade unseren letzten Tag erleben, würden wir nicht zur Arbeit erscheinen, sich nicht mit der Steuererklärung abmühen und auch nicht darauf achten, ob wir uns gesund ernähren, sondern einfach das essen, was uns gerade beliebt. Und wahrscheinlich würden wir auch ganz lange aufbleiben und all unsere Liebsten noch einmal sehen wollen. Es wäre aber ziemlich unverantwortlich jeden Tag die Zukunft zu vernachlässigen und zudem auch wahnsinnig unrealistisch jeden Tag so vollzupacken, nur um ja nichts zu verpassen. Die Diskrepanz zwischen dem Alltag und dem idealen, potenziell letzten Tag auf Erden ist einfach zu gross, als dass ich diese Redensart berücksichtigen könnte – obwohl ich es gerne würde.

Irgendwann habe ich begriffen, wie dieser Ratschlag aber wirklich gemeint ist. Zumindest empfinde ich die folgende Interpretation als viel einleuchtender. Es geht nicht darum jeden Tag so umzuplanen, als wenn ich mich von allem für immer verabschieden müsste. Es geht darum, uns immer wieder bewusst zu machen, dass nichts selbstverständlich ist und versuchen die kleinsten Dinge in unserem Alltag zu schätzen. Ich kann nicht jeden Tag der Arbeit fernbleiben aus lauter Angst, den Tag nicht geniessen zu können. Aber ich kann mir beispielsweise bewusst machen, warum ich die Arbeit mache, die ich mache. Und im Feierabend bewusst entscheiden wofür ich meine Energie nutze und das ganz bewusst tun. Nicht einfach nebenbei. Wenn ich präsent bei der Sache bin und jede Kleinigkeit zu schätzen versuche, ist mein Leben ohnehin schon viel voller, als wenn ich jeden Tag einem besonderen Erlebnis nachzujagen versuche.

Täxthäx

theaterhaus thurgau

Theater Bilitz
Geschichten-Herbst
So 7. Dezember



ab 4 Jahren

bühni wyfelde
Extrawurst

Mi 31. Dez - Sa 24. Jan



Figurentheater Hand im Glück
Siebe Geisse und zwei Wölf
So 15. Februar



ab 4 Jahren

Thomas Götz - bühni wyfelde
Ergötzliches
Do 26. + Fr 27. Februar



Glauser Quintett
«Ich komme mit»
Sa 28. Februar

ONLINE-KANAL

Programm

Aktuell

WAZ-Podium zu den Stadtrats-Ersatzwahlen vom 30. November
Mit René Ramseier und Lukas Madörin
Moderation: Mario Testa

Diese Woche

Magazin – mit verschiedenen Beiträgen aus Weinfelden
Moderation: Christoph 'Sirgel' Hartmann

Ab Montag, 1. Dezember 2025

Talk: Adventsgalerie Weinfelden 2025
Moderation: Rahel Schmid

Ab Montag, 8. Dezember 2025

Spielosophie: Martin Brenner, Stadtrat FDP/Weinfelden
Moderation: Christoph 'Sirgel' Hartmann

Ab Montag, 15. Dezember 2025

Talk: Katholischer Kirchenchor Weinfelden
Moderation: Lynn Wolf

**Die Sendungen werden jeweils am folgenden Samstag ab 14 Uhr
auch schweizweit auf dem TV-Sender Tele-D ausgestrahlt**

www.online-kanal.ch

Ellenbroek Hugentobler bündelt Ihre Energie

Die Ellenbroek Hugentobler AG ist Spezialistin darin, Energie ökologisch, effizient und günstig zu erzeugen und gezielt einzusetzen. Mit Lösungen im Bereich E-Mobilität, Photovoltaik und Gebäudetechnik setzt das Unternehmen in Weinfelden mit seinen über 120 Mitarbeitern alle Wünsche der Kundschaft um.

Das Thema Energie ist in aller Munde. Ob Wohnen, Arbeiten oder Mobilität: Alles, was wir heute tun, hat Auswirkungen auf morgen. Deshalb haben wir uns schon lange darauf spezialisiert, Energie ökologisch, effizient und günstig zu gewinnen und einzusetzen. Ob Strom erzeugen, Strom sparen oder gezielt einsetzen: Wir sind die Profis rund um Energiethemen und liefern Ihnen von der Beratung über die Installation bis zur Wartung alles aus einer Hand.

Wir beraten Sie in allen Belangen rund um Energie und setzen Ihr Vorhaben nach Ihren Bedürfnissen um, damit Sie nicht nur Strom, sondern auch Kosten sparen. Wir tun das, was wir tun, immer mit Leidenschaft und investieren all unsere Energie in Ihr Vorhaben und in eine nachhaltige Zukunft.

Ladestationen

Mobilität hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Genauso die Nachhaltigkeit. Das Elektrofahrzeug deckt beide Ansprüche ab. Es verbraucht wesentlich weniger Energie als ein benzinbetriebenes Auto, verursacht kaum Lärm und stösst keine Abgase aus. Der grosse Unterschied: Es muss geladen werden. Hier kommen wir ins Spiel. Wir bieten Ihnen innovative Lösungen für die Ladestation – sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder auf öffentlichen Parkplätzen.

Gemeinsam schonen wir die Umwelt und Ihr Portemonnaie. Holen Sie sich zu Ihrem Wunschauto mit Ellenbroek Hugentobler AG direkt einen kompetenten Partner für Elektroinstallationen aus Ihrer Region an die Seite.



Intelligente Gebäudetechnik hilft, Licht, Klimaanlage, Jalousien, Sicherheitsanlagen oder Multimedia zentral zu steuern.

Photovoltaik

Trotz Wintermonaten oder Regenperioden: In der Schweiz ist Solarenergie im Überfluss vorhanden. Profitieren Sie davon und zapfen Sie diese wertvolle Quelle für Ihr Gebäude.

doch weit mehr. Zudem ist die PV-Anlage wartungs- und störungsarm. Immer wieder äussern Interessierte Bedenken, dass die Investition zu hoch sei. Wir können Ihnen diese Befürchtung nehmen: Verglichen mit

ELLENBROEK HUGENTOBLER ELEKTRO + TELEMATIK

de an. Heute lässt sich praktisch jede Aussenfläche mit Solarzellen ausstatten. Bestimmt finden wir auch bei Ihnen die passende Fläche.

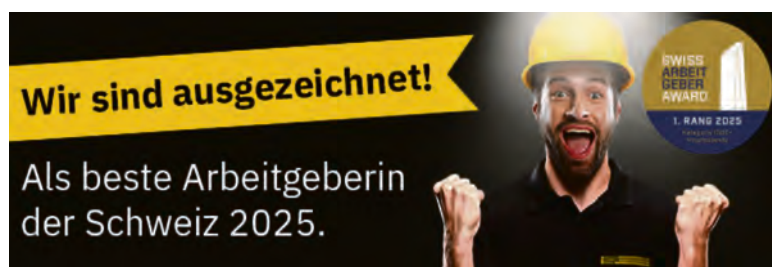
Bevor wir mit Ihnen die Möglichkeiten besprechen, hier noch ein paar schlagkräftige Argumente, die für Photovoltaik sprechen: Die Modulhersteller geben eine Garantie von 20 bis 25 Jahren; die durchschnittliche Lebensdauer beträgt je-

der Langlebigkeit und den Einsparungen, die Sie generieren, amortisiert sich die Anlage von selbst, sie stösst sogar langfristig Gewinn ab. Vom ökologischen Aspekt ganz zu schweigen.

Überzeugt? Dann kontaktieren Sie uns. Gemeinsam finden wir eine nachhaltige, freudvolle Lösung, die nicht nur die Sonne, sondern auch Sie erstrahlen lässt.

Gebäudetechnik

Intelligente Gebäudetechnik für automatisierten Wohnkomfort. Sei es das Licht, die Klimaanlage, Jalousien, Sicherheit oder Multimedia: Alles automatisch und zentral zu steuern und dabei auch noch Energie zu sparen, ist dank Smart Home möglich. Noch vor ein paar Jahren galt sie als Spielerei, heute ist sie eine unverzichtbare Technik für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Neben der sorgfältigen Planung ist die richtige Programmierung wichtig, damit jeder Knopfdruck das Gewünschte erledigt. Wir setzen bewährte Systeme wie KNX und Loxone ein. Sie sind ausgereift und weltweit im Einsatz. Nach der Installation führen wir Sie selbstverständlich in die Bedienung ein. Danach heisst es nur noch: Zurücklehnen und das System machen lassen – Und uns, wenn ein Service oder die Wartung ansteht. (red)



Ellenbroek Hugentobler AG
Amriswilerstrasse 155
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 56 56



www.elhag.ch

Mit Musik geht das Jubiläumsjahr zu Ende

Der Musikverein Weinfelden hat dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen mit einer neuen Vereinsbekleidung, einer neuen Fahne, einer Reise und vielen Auftritten gefeiert. Zuletzt am Konzert in der Kirche vom Sonntag. Präsident Christoph Rutschmann zieht eine sehr positive Bilanz.

Interview: Mario Testa

War euer Konzert ein gelungener Abschluss des Jubiläumsjahres?

Es war ein musikalisches Feuerwerk und ein würdiger Abschluss des 125-Jahr-Jubiläums. Wir haben in unserem Notenarchiv Perlen aus früheren Jahren ausgegraben, einstudiert und mit grosser Spielfreude dem Publikum einen Ohrenschmaus geboten.

Ihr habt auch eine Vereinschronik präsentiert. Wie kam diese an?

Das «Blaue Büchlein», wie ich die Chronik gerne nenne, erzählt vielerlei Geschichten aus den letzten 125 Jahren. Es verlockt mit zahlreichen Bildern und süffigen Texten zum «Schneuggen». Aufhänger sind immer Personen und Ereignisse, die zum ersten Mal in Erscheinung getreten sind oder stattgefunden haben. Dieses Konzept kam bei den Leuten gut an und war auch bei der letzten Ausgabe der Chronik vor 25 Jahren ein Erfolgsrezept. Das «Blaue Büchlein» zeigt, woher wir kommen und wo wir heute stehen. Wer das weiss, kann auch beurteilen, wohin der Weg weiter gehen



Der Musikverein Weinfelden gab am Sonntag sein Konzert in der katholischen Kirche.

könnte. Getreu dem Motto von Aristoteles: «Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.»

Was war dein persönliches Highlight im Jubiläumsjahr?

Ich würde von einer Trilogie von Highlights sprechen. Sie besteht aus dem Frühlingskonzert mit Neubeleidungs- und Fahnenweihe, der unvergesslichen Reise nach Rom und dem festlichen Konzert in der Kirche. Und darüber strahlen unsere fast 60 Mitglieder, die mit grossem Engagement den Musikverein Weinfelden zu dem machen, was er ist: Ein Orchester, in dem man nicht nur gerne musiziert, sondern auch dabei ist, weil man eine grosse Vielfalt interessanter Menschen trifft.

Was bedeute der grosse Aufwand in diesem Jahr für die Mitglieder?

Einerseits war es für jedes einzelne

Vereinsmitglied terminlich anspruchsvoll. Andererseits hat es uns zusammengeschweisst. Der Verein hat viel geleistet, aber alle haben auch viel bekommen.

Was bleibt nach diesem grossen Jubiläumsjahr Dauerhaftes?

Es bleiben viel Motivation und Freude, in einem solchen Verein mitmachen zu dürfen. Sichtbar bleiben zudem für die nächsten Jahrzehnte die neue Vereinsbekleidung und die neue Vereinsfahne, die unseren Geist und unsere Innovationsfreude zeigen und die wir mit Stolz tragen.

Sind eure Kassen nun leer?

Das Jahr war finanziell ein Hosenlupf. Wir konnten aber dank intensiver und kreativer Akquisition von Sponsoren und Gönnerinnen sowie dank der Unterstützung durch die Stadt und weitere Institutionen wie

zum Beispiel den Lotteriefonds oder die TKB-Jubiläumsstiftung die nötigen Mittel für die neue Vereinsbekleidung, die Vereinsfahne und die Reise nach Rom generieren. Und natürlich haben wir für die grossen Ausgaben bereits in den Vorjahren Geld gespart. Somit ist unsere Kasse noch immer in einem guten Zustand.

Was steht als nächstes bei euch auf dem Programm?

Das Jubiläumsjahr ist noch nicht ganz zu Ende: Am 2. Dezember öffnen wir mit einem Ständchen unser Adventsfenster an der Adventsgalerie auf dem Marktplatz und am 14. Dezember kommt das Publikum beim Rathausbrunnen in den Genuss unseres traditionellen Auftritts am Weinfelder Weihnachtsmarkt. 2026 wird etwas ruhiger werden. Unser Frühlingskonzert ist am 13. Mai.

www.musikverein-weinfelden.ch

100 Jahre Wiesli Holzbau AG

Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu, aber eine Jubiläumsüberraschung haben wir noch!

Wir verschenken 100 Glühweine

Am Freitag, 5. Dezember ab 17 Uhr bei GlühWEINFelden.

Mit dem Code-Wort "Wiesli-Wy" bekommst du einen Glühwein von uns offeriert. Dä Schneller isch dä Gschwinder.



Angestellt oder gewählt – für Pfarrpersonen geht nun beides

Die Synodalen der Evangelischen Landeskirche haben die Motion Butscher verabschiedet, das Budget 2026 genehmigt sowie die Weiterführung der Fachstelle «Start-up Kirche» gutgeheissen.

An ihrer Sitzung von Mitte November haben 105 Synodale der Evangelischen Landeskirche im Weinfelder Rathaus intensiv und engagiert diskutiert. Befeuert wurde die Diskussion durch zahlreiche Anträge zu den einzelnen Traktanden. Dauerbrenner bei den Voten und Anträgen war einmal mehr die Motion Butscher. Dabei ging es um die Umsetzung und die Einreihung in die Lohnklasse von gewählten und angestellten Pfarrpersonen.

Die Synode entschied, dass Pfarrpersonen zu 100 Prozent angestellt werden können. Zudem beschloss die Synode, dass die Kirchgemeinde eine angestellte Pfarrperson nicht tiefer in der Lohnklasse einordnen darf als eine gewählte Pfarrperson.



Haru Vetsch leitete zum letzten Mal die Synode der Evangelischen Landeskirche.

Zuspruch fand auch die Erstellung einer schweizweiten digitalen Servicestruktur für eine Liederdatenbank mit einem einmaligen Beitrag von 39'040 Franken. Weiter kann die befristete Stelle «Start-up Kirche» bis Ende 2029 weitergeführt werden.

Zentralsteuerfuss bleibt gleich

Das Budget 2026 der Evangelischen Landeskirche rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 112'000 Franken

und wurde nach ausführlichen Diskussionen genehmigt. Ebenfalls gutgeheissen wurde der Verbleib des Zentralsteuerfusses bei 2,5 Prozent.

Beim letzten Traktandum ging es um den Baurechtsvertrag mit der Stiftung «Kanzler». An der letzten Mitgliederversammlung des Thurgauischen Frauen- und Familienhilfe TEF wurde beschlossen, dass die Lie-

genschaften «Kanzler» in Frauenfeld und die Liegenschaft «Sunnehof» in Romanshorn an die Landeskirche als Schenkung übergehen. Der Kirchenrat hat mit der Stiftung «Kanzler» einen Baurechtsvertrag für den «Kanzler» ausgearbeitet. Nebst der gemischten Schenkung des Gebäudes wurde ein Zinssatz auf 1,75 Prozent für das Baurecht ausgehandelt. Die Synode folgte dem Antrag und genehmigte den Schenkungsvertrag mit dem TEF und den Baurechtsvertrag mit der Stiftung «Kanzler» mit deutlichem Mehr.

Dank von scheidendem Präsidenten

Für Pfarrer Haru Vetsch war es die letzte Synode, der er als Präsident vorstand. Er bedankte sich bei allen, die in den vergangenen Jahren diskutiert, sich engagiert, mitgedacht und mitgestaltet haben. Ein Drittel der Synodemitglieder wird zur nächsten Amtszeit, die im Sommer 2026 startet, nicht mehr antreten. Für das Präsidium wird weiterhin eine Person gesucht. (red)

Unsere aktive Kirche

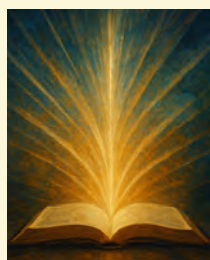


EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WEINFELDEN

«Tüüfgang & Wiitsicht»: Themenabend, Dienstag, 2. Dezember, 19.30 – 21.45 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

«Das Wort wurde Fleisch»

Ein adventlicher Abend mit Johannes 1,1-18
Auch wenn im Johannesprolog weder Krippe noch Engel zu finden sind, ist es ein zutiefst weihnachtlicher Text. In abstrakten Worten erzählt uns der Beginn des Johannesevangeliums vom ewigen Wort Gottes, das in Jesus Christus in diese Welt kommt. Miteinander vertiefen wir uns in diesen herausfordernden Bibeltext und seine lange Geschichte. Herzlich willkommen zu einem weiteren Themenabend «Tüüfgang & Wiitsicht».



Adventsoase
Donnerstag, 4. und 18. Dezember, 6.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

Mit Besinnung, Text, Musik, Liedern und einem herzhaften Frühstück starten wir in den Tag. Herzlich willkommen zur gemeinsamen Feier!



Geschichten im Advent
Mittwoch, 3. Dezember | Dienstag, 9. Dezember | Montag, 15. Dezember, jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr, evang. Kirche



Gemeinschaft | Kindergeschichten | Guetzli und Getränke für Klein und Gross, Jung und Alt. Ich freue mich auf euch, Claudia Zaugg

Tanzen im Advent
Samstag, 6. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

In ruhiger Atmosphäre lassen wir uns unter der Leitung von Margrit Soom-Eisenhut auf den Advent einstimmen. Klassische Musik und Melodien verschiedener Völker laden uns ein, uns mit einfachen Schrittfolgen und Gebärden dem Moment hinzugeben.



Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

FR 28. Nov	18.30	Hey, Sisters!	Kirchgemeindehaus
SA 29. Nov	17.15	Fiire mit de Chliine	kath. Kirche
MO 01. Dez	17.00	Café COME IN	Kirchgemeindehaus
	19.30	Offene Felsenrunde	Haus zum Kreuz
DI 02. Dez	19.00	30 Minuten Orgelmusik	Kirche
MI 03. Dez	14.00	Impuls Project - Cocktailmixkurs	Haus zum Kreuz
	14.00	Liesmi-Kafi	Kirchgemeindehaus
FR 05. Dez	19.00	Gebet für die Gemeinde	Kirchgemeindehaus
MI 10. Dez	09.30	Häslitreff	Kirchgemeindehaus
	14.00	Senioren-Advents-Nachmittag	Thurgauerhof
SO 14. Dez	11.30	Gehörlosen-Weihnachtsgottesdienst	Kirche
DI 16. Dez	14.00	Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus

Weihnatskrippe erstrahlt im neuen Glanz

Ab dem 29. November kann die monumentale Krippe, die von sechs Männern in mühevoller Kleinstarbeit erbaut wurde, an der Freiestrasse 10 besichtigt werden.

Die erste italienische Krippe in Weinfelden wurde 1976 von italienischen Gastarbeitern im Pfarreizentrum aufgebaut. Diese wurde 1994 durch ein Hochwasser zerstört und nicht wieder hergestellt. Erst 2014 motivierte die Stiftung St. Franziskus zum Bau einer neuen Krippe im Keller an der Freiestrasse 10. Pasquale Russo, Francesco Cazzato, Qualtiri Onofrio und Nicola Filippone erarbeiteten in Hunderten von Stunden eine eindrucksvolle Krippe, die 2015 im Advent eingeweiht wurde und über Jahre viele Menschen und Kinder erfreute. Leider erwies sich der Standort als wenig geeignet. Der Zugang ist weder behinderten- noch kindgerecht und auch nicht abtrennbar von anderen Räumen. 2023 bot die Stiftung einen ebenerdigen Raum an, um die



Die fleissigen Krippenbauer: Franco Rogantini, Claudio Di Cicco, Pasquale Russo, Beat Curau-Aeppli, Daniele Cazzato und Wisi Brülisauer.

Krippe neu aufzubauen. Nach anfänglicher Skepsis wurde 2025 die Arbeit aufgenommen. Als Einziger der Ehemaligen war nur noch Pasquale Russo dabei, alle anderen sind bereits verstorben. Franco Rogantini, Claudio Di Cicco, Wisi Brülisauer, Daniele Cazzato und Beat Curau-Aeppli ergänzten das Team um Pasquale Russo. Im Januar begann die Arbeit mit dem schmerzlichen Rückbau und zerschneiden der al-

ten Krippe in tragbare Einzelteile. Als dann der Aufbau am neuen Ort begann wurde die Freude und Motivation immer grösser. Pasquale Russo mit bereits 87 Jahren legte all seine Erfahrung als Krippenbauer und Gipser in die Arbeit. Wisi Brülisauer war für alles, was Licht und Elektronik betraf der unermüdliche Fachmann. So entstand in vielen Stunden eine neue Krippe, die den Vergleich mit den Vorgängerinnen

nicht scheuen muss. Ab dem 1. Advent erstrahlt sie neu, kann während der ganzen Adventszeit von 8.00 bis 20.00 Uhr an der Freiestrasse 10 besichtigt werden (Samstag, 29. November, bis Dienstag, 6. Januar). Die Krippe ist ebenerdig zugänglich und sobald jemand den Raum betritt, fängt das Leben in der Krippenlandschaft an. Am 29. November um 17.45 Uhr wird die Krippe nach dem italienischen Gottesdienst eingeweiht. Anschliessend sind alle zum Aperó ins Centro Culturale Italiano eingeladen. (red)

Spendenmöglichkeit

Viele Menschen wollen nach der Besichtigung der Krippe gerne einen finanziellen Beitrag leisten. Da die Krippe bereits finanziert ist, werden allfällige Spenden an das Sternsingerprojekt überwiesen. Die Sternsängerinnen und Sänger tragen seit Jahrzehnten die gute Botschaft in die Häuser unserer Stadt und sammeln Gelder für Kinderprojekte.

Weihnachten feiern in Gemeinschaft

Die Weinfelder Kirchen veranstalten alljährlich eine Weihnachtsfeier für alle jene Mitmenschen, die nicht alleine feiern möchten. Für Pfarrerin Esther Baumgartner ist es eine Herzensangelegenheit.

Die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden laden im Turnus zum «Feiern in Gemeinschaft» ein. Die Organisation

liegt in diesem Jahr beim Vorbereitungsteam der Evangelischen Kirchgemeinde, von der katholischen Kirche wird Gemeindeleiter Armin Ruf die Feier mitgestalten.

Feier für alle offen

«Zur Feier sind auch konfessionslose Leute herzlich eingeladen. Es ist eine kirchlich geprägte Feier – aber offen für alle, die gerne in Gemein-

schaft diesen Abend verbringen», sagt Pfarrerin Esther Baumgartner und fügt an: «Es gibt ein feines Essen, wir hören eine Geschichte und wir singen Lieder.» Der Abend ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Die Weihnachtsfeier beginnt um 18 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Kirchgasse 8 und endet zirka um 21.30 Uhr. Während die einen danach den Spätgottesdienst

besuchen, werden andere nach Wunsch mit dem Fahrdienst sicher nach Hause geleitet.

Für Pfarrerin Esther Baumgartner ist es keinerlei Verzicht, nicht privat feiern zu können. «Es ist schön mit den Leuten zu feiern. Auch weil es nicht nur fleissige Kirchgänger sind, sondern auch kirchenferne Menschen.» (red)

Anmeldung: 076 295 89 82

Eine grosse Aufgabe

Am Sonntag, 30. November, ist wieder family sunday. Um 10 Uhr sind alle Familien herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Angeboten werden unterschiedliche Posten. Bei allen dreht es sich um das Kernthema: «Eine grosse Aufgabe». Um was geht es? Maria erfährt, dass sie schwanger ist und den Heiland zur Welt bringen soll. Eine wahrlich grosse Aufgabe. Begleiten wir sie auf ihrem Entscheidungsprozess und freuen uns mit ihr auf die Geburt von Jesus – an Weihnachten.

 Kirche St. Johannes			
Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche			
FR 28. Nov	18:30	Adventskranzen für junge Menschen	Pfarreizentrum
SA 29. Nov	09:00	Adventskranzen für Familien und Erwachsene	Pfarreizentrum
	17:00	Movie & Grill – Forrest Gump	Pfarreizentrum
	17:15	ökum. Fiire mit de Chliine – wie weihnachtet man?	Kirche
SO 30. Nov	10:00	family sunday – gemeinsam begeistern	Pfarreizentrum
	10:00	1. Advent: Wortgottesfeier mit Kirchenchor	Kirche
	17:15	Konzert Vokalensemble Cantemus «Maria und der Engel»	Kirche
Ab 01. Dez	9-18	Krippen aus aller Welt	Kirche, Pfarreizentrum & CCI
DI 02. Dez	19:30	Tüüfgang&Wiitsicht	evang. Kirchgemeindehaus
MI 03. Nov	06:05	Rorate mit der FG-Liturgiegruppe, anschliessend Zmorge	Kirche
SO 07. Dez	10:00	2. Advent – Familiengottesdienst mit Samichlaus	Kirche
DI 09. Dez	12:00	Offener Mittagstisch	Pfarreizentrum
MI 10. Dez	12:00	Seniorenadventsfeier mit Mittagessen	Pfarreizentrum

Vielfältiger Advent

Die Adventszeit steht vor der Tür. Wir bereiten uns auf ein Highlight des Kirchenjahres vor – die Geburt von Jesus, unserm Heiland, am 24. Dezember. Am 28. und 29. November bieten wir im Pfarreizentrum das Adventskranzbinden an. Krippen aus aller Welt werden in der Kirche, im Pfarreizentrum und im Centro Culturale Italiano zu sehen sein. Bei der Aktion Adventsfenster auf dem Marktplatz öffnen wir am 3. Dezember und am 7. Dezember, jeweils um 18 Uhr ein Fenster.

Gold für die Pistolenschützen



Rolf Michielin, Michael Nyffeler, Dylan Diethelm, Heidi Diethelm Gerber und Hansjörg Hüppi (nicht auf Foto) sind Ostschweizer Mannschaftsmeister 2025.

Am 8. November fand auf der Anlage Eichrank in Igis-Landquart das Finale der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft statt. Das Team «Weinfelden 1» kehrte mit der Goldmedaille heim.

In einem packenden Elite A-Final gewann das Team «Weinfelden 1» die 50m-Ostschweizer Pistolen-Mannschaftsmeisterschaft 2025. Der in diesem Jahr in Igis-Landquart ausgetragene Wettkampf gilt schweizweit als grösster Mann-

schaftswettkampf und ist deshalb ein echter Gradmesser für alle beteiligten Teams. Mit einem Total von 3841 Zählern trat die PS Weinfelden als Vorrundenzweite zum Finaldurchgang an. 943 von 1000 möglichen Punkte reichten zum Gewinn der Goldmedaille vor dem Vorrundensieger «Niederweningen PSV 1» mit 937 Punkten. In der Einzelwertung erzielte Michael Nyffeler aus Weinfelden mit 193 Punkten Rang 2, Heidi Diethelm Gerber und Rolf Michielin gleichauf Rang 3. (red)

Abheben mit der Turnshow



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe des GSC beim Empfang in Weinfelden.

Am 13. Dezember präsentiert sich der gymnastik.sport.club (GSC) Weinfelden mit einer grossen Show im Thurgauerhofsaal dem Publikum. Das diesjährige Motto lautet «Move the World».

Die Leiterinnen und Gymnastinnen des GSC Weinfelden haben ein tolles Programm passend zum Motto zusammengestellt. Nach einer gelungenen Wettkampfsaison mit dem Kategorien-Sieg am Eidgenössischen Turnfest mit der Maximalnote 10 und vielen weiteren Podestplät-

zen an anderen Wettkämpfen brennen die Gymnastinnen aller Niveaustufen darauf, ihr Können dem Publikum zu zeigen. Unterstützt werden sie von zwei Gruppen des STV Sommeri, einem führenden Verein im Team aerobic.

Die Turnshow im Thurgauerhofsaal beginnt um 20 Uhr. Bereits ab 19 Uhr ist der Saal und die Festwirtschaft geöffnet. Die Tickets kosten 12 Franken für Erwachsene, und 8 Franken für Kids. (red)

gscweinfelden.clubdesk.com

Iaido – Mit dem Schwert zur inneren Ruhe

Iaido ist eine traditionelle Schwertkunst die auch im Verein «Towado» in Weinfelden gelernt und ausgeführt werden kann. Trainingszeit ist freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle des Pestalozzi-Schulhauses.

Wer an Japan denkt, denkt oft an Samurai, präzise Rituale und tiefe innere Ruhe. Eine dieser alten Künste, die all das vereint, ist Iaido – die Kunst des «Weges des Schwertziehens». Heute ist Iaido längst mehr als nur eine Kampfkunst. Es ist ein Übungsweg für Körper, Geist und Persönlichkeit – offen für Menschen zwischen 15 und 65 Jahren, unabhängig von körperlicher Fitness oder Vorerfahrung.

Im Training werden mit dem Katana, dem japanischen Langschwert, klar strukturierte Bewegungsabläufe – sogenannte Kata – geübt. Jede Bewegung ist präzise, bewusst und von einem Hauch Zeremonie durchzogen. Diese Rituale schaffen eine



Der Verein «Towado», allen voran Vereinspräsident Roland Mötteli, stellten an der ersten Wyfelder Vereinsmesse im Juni die traditionelle Schwertkunst vor.

besondere Atmosphäre: Ruhe kehrt ein, der Alltag tritt in den Hintergrund. Mit jedem Training wächst die Fähigkeit zur Konzentration und Selbstwahrnehmung. Iaido fordert keine rohe Kraft, sondern Achtsamkeit, Balance und Körperbeherrschung. Regelmässiges Üben stärkt die Rücken- und Rumpfmuskulatur, fördert eine aufrechte Haltung und trainiert das Gleichgewicht. Gleich-

zeitig schult es Geduld, Disziplin und mentale Klarheit – Eigenschaften, die weit über das Training hinauswirken.

Sportart für jedermann

Ein besonderer Aspekt des modernen Iaido ist das Towado – eine Variante, die ausschliesslich im Stehen ausgeführt wird. Sie richtet sich an Menschen, die Knieprobleme ha-

ben. Trotz der stehenden Ausführung bleibt Towado der traditionellen Form treu: präzise Bewegungen, klare Struktur und der Fokus auf Geist und Haltung bleiben unverändert. So können auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Kunst des Iaido authentisch erleben und die meditativen wie körperlichen Vorteile geniessen.

Wer also auf der Suche nach innerer Ruhe, körperlicher Stabilität und mentaler Stärke ist, findet im «Towado» einen faszinierenden Weg, japanische Kultur zu erleben und sich selbst neu zu entdecken. (red)

www.towado.ch

Unverbindliches Schnuppertraining

Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem unverbindlichen Schnuppertraining beim Verein «Towado» teilzunehmen. Die Lektionen finden jeweils freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Pestalozzi-Turnhalle in Weinfelden statt.

Wer soll neu in den Weinfelder Stadtrat?

Vor der Stadtrats-Ersatzwahl vom 30. November hat der Weinfelder Anzeiger Weinfelderinnen und Weinfelder nach ihrer Meinung gefragt. Favorisieren sie René Ramseier, Lukas Madörin oder gar jemand anderes?

von Rayan Wicker



Arnaud Knobel

Mein persönlicher Favorit ist Lukas Madörin. Er hat ein offenes Ohr für die Leute. Man kennt ihn in Weinfeldern wegen seines Gemüseladens und seiner tollen Suppe. Er macht auch jeden Donnerstag eine Kaffee-

runde, bei der er mit den Leuten redet, und das gefällt mir sehr. Das Problem mit Ramseier ist, dass ich ihn nicht gut genug kenne.



Amon Marty

Ich weiss noch nicht, ob ich wählen gehe. Weder Madörin noch Ramseier sind politisch mit mir auf einer Wellenlänge. Es stört mich auch etwas, dass mal wieder keine Frauen zur Wahl stehen. Ich finde zwar nicht zu wählen auch schade, daher wird meine Stimme wahrscheinlich an Ramseier gehen, weil mir die EDU etwas zu rechts ist. Insgesamt bin ich mit

der Arbeit des Stadtrats bisher zufrieden aber ich wünschte mir, dass wir in Weinfeldern etwas mehr Natur in der Stadt hätten. Ein Park wäre schön.



Isabella Brenner

Bis jetzt habe ich noch keinen Favoriten. Madörin kenne ich vom Laden und von Ramseier habe ich bis jetzt nie was gehört. Dass keine Frauen zur Wahl stehen, stört mich nicht gross. Leider haben Frauen immer noch viel mehr Arbeitslast zuhause, als Männer und können sich daher nicht gleichwertig der Politik widmen.

Es ist zwar schon besser als früher, hat aber immer noch Luft nach oben. Am Schluss sollte die richtige Person gewählt werden, unabhängig vom Geschlecht.



Silvia Rothenbühler

Mein momentaner Favorit ist René Ramseier. Lukas Madörin präsentiert sich aus meiner Erfahrung gerne wenn Wahlen sind, aber sonst nicht. Auch, dass keine Frau zur Wahl steht finde ich äusserst enttäuschend. Ich habe manchmal das Gefühl, dass die Stimmen von uns Frauen nicht gehört werden.

© 2025, Orell Füssli AG, Globi Verlag, Imprint Orell Füssli Verlag, Zürich
Bildauschnitt aus „Globi und die Pirateninsel“

14.12. THURGAUERHOF WEINFELDEN
WWW.THEATERWORKS.CH

WOHNMOBIL VERMIETUNG

Nur bei uns:
Innen- und Aussenreinigung
und freie Kilometer inbegriffen
Keine Servicepauschale

Heiss Wohnmobile
• Verkauf • Vermietung • Service
www.wohnmobil-bodensee.ch CH-8585 Langgrienbach Tel. +41 78 822 14 22

Politik als Stöckelschuh

Der Vernetzungsabend der «Mitte Frauen Thurgau» vom 18. November im Rathaus Weinfeldern fand Anklang. Zwei Dutzend Frauen verfolgten die Gesprächsrunde der fünf Kantonsrätinnen der Partei.

Sabine Peter-Köstli, Corinna Pasche-Strasser, Sandra Stadler, Isabelle Wepfer und Michaela Frei Barbosa sprachen mit Moderatorin Fabienne Egloff offen, humorvoll und nahbar über ihren politischen Alltag – ein Alltag mit hohen Anforderungen. Gefragt nach einem Bild für ihre politische Tätigkeit, entschied sich die Mehrheit nicht für den bequemen Turnschuh, sondern für den Stöckelschuh – sinnbildlich

für den Balanceakt zwischen Engagement, Belastung und Eleganz. Reden halten sie lieber gut vorbereitet statt spontan, und Sitzungen mögen sie effizient – am liebsten ohne ausufernde Kaffeepausen.

Die Runde bot eine Mischung aus Anekdoten, die für Lacher sorgten, und ernsteren Momenten, in denen die Herausforderungen politischer Arbeit sichtbar wurden. Die Kantonsrätinnen teilten ihre Erfahrungen und gaben Ratschläge weiter. Ihre Tipps an die Anwesenden: «Verabschiedet euch vom Anspruch, perfekt sein zu müssen. Baut Netzwerke auf und unterstützt euch gegenseitig. Politik braucht Mut!» (red)

Tickets
davidlang.ch
076 325 29 34

MÄNNER GESANG

Do 11. Dez | 19.30
Rathaus Weinfeldern

EINE KLEINE WEIHNACHTSGALA

DAVID LANG | RETO HOFSTETTER | SIMON SAVOY
CHASPER MANI | JEAN-PIERRE DIX

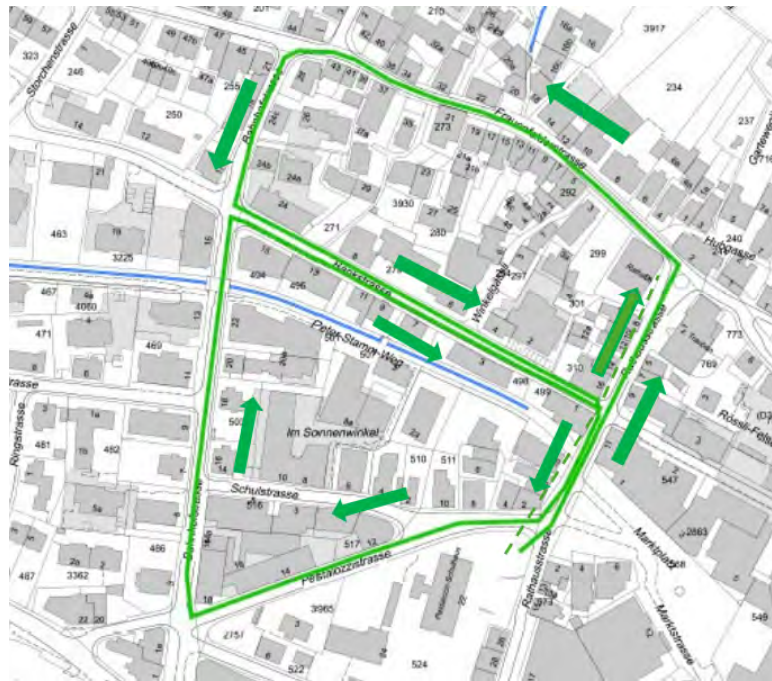
Abendkasse: 30 Min. vor Konzertbeginn

Aus der Stadt Weinfelden

Stadt und Schulen ändern die Bochselsnacht-Route

Jedes Jahr ziehen die Schülerinnen und Schüler Weinfeldens an der Bochselsnacht mit ihren Laternen auf derselben Route durch die Stadt. Nun wird die Route für den 18. Dezember angepasst, um das Erlebnis für die Teilnehmenden, dem Publikum sowie den Verkehr sicherer zu gestalten.

In den letzten Jahren war die Route des Bochselsnacht-Umzugs immer wieder ein Thema, das an die Behörden herangetragen wurde. Teils wurde die Sicherheit für die Beteiligten bemängelt, teils die Verkehrsführung kritisiert. Vor diesem Hintergrund hat das Ressort öffentliche Sicherheit eine neue Route zusammen mit der Primar- und der Sekundarschulbehörde sowie der Feuerwehr ausgearbeitet und das Verkehrskonzept angepasst. Die neue Route verläuft kompakter und ist damit übersichtlicher. Zudem



Kompakter und sicherer: Das ist die neue Bochselsnacht-Route.

wird der Verkehr weniger weitläufig eingeschränkt, dafür konsequenter. Konkret fällt die Schlaufe Amriswilerstrasse-Kirchgasse weg, dafür kommt die Bankstrasse neu doppelt hinzu. (Stadt)

Die neue Bochselsnacht-Route

- Start beim Pestalozzi Schulhaus (wie bisher)
- Rathausstrasse rauf bis zum Rathausbrunnen
- links in die Frauenfelderstrasse
- links in die Bahnhofstrasse
- links in die Bankstrasse
- rechts in die Rathausstrasse
- rechts in die Pestalozzistrasse
- rechts in die Bahnhofstrasse
- rechts in die Bankstrasse (erneut)

Anschliessend trennen sich die Wege der Schülerinnen und Schüler:

- Die Jüngeren gehen rechts in die Rathausstrasse, zurück zum Pestalozzi Schulhaus
- Die Älteren gehen links in die Rathausstrasse, wieder hoch bis zum Rathausbrunnen für das Bochselsnacht-Lied

Bänklanalyse ist abgeschlossen

Nachdem die Stadt Weinfelden im Frühjahr eine Umfrage zu gewünschten Standorten für weitere Sitz- und Ruhebänke lanciert hat, liegen nun die Ergebnisse vor. Auf dieser Basis hat der Stadtrat die nächsten Schritte beschlossen.

Im Frühling dieses Jahres konnten die Weinfelderinnen und Weinfelder an einer Umfrage zum Thema «Sitz- und Ruhebänke» teilnehmen – online und an diversen Anlässen. Insgesamt sind 62 Rückmeldungen eingegangen, in denen 42 konkrete Standorte genannt wurden. Mehrere Orte wurden dabei mehrfach erwähnt.

Alle Rückmeldungen und Kommentare wurden aufbereitet, auf einem Plan festgehalten und dem Stadtrat übergeben. Dieser hat im September beschlossen, dass die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit vertiefte Abklärungen zu einer Umsetzung von oft genannten Standorten vornimmt. Untersucht werden unter anderem die Bodenbesitzver-



Roger Stalder nahm die Wünsche der Bevölkerung auch am Wyfelder Fritig auf.

hältnisse, die Art der Sitzbänke, die Kosten sowie die Einbettung in die bestehende Infrastruktur.

Erfreulich: Zwei Privatpersonen haben bereits signalisiert, auf ihrem Grundstück eine Sitzbank zu ermöglichen. Diese könnten – sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind – im Jahr 2026 realisiert werden. Weitere Standorte könnten nach Abschluss der Abklärungen in die

Budgetplanung 2027 aufgenommen werden.

Stadtrat Claudio Votta sagt: «Sitzbänke dienen nicht nur der Erholung, sondern fördern auch die soziale Interaktion und den Gemeinsinn.» Jetzt gehe es darum, die Umsetzung voranzutreiben.

Die Stadt informiert, sobald nächste Schritte sprechreif sind. (Stadt)

Stadtparlament berät Bankstrasse

Am 4. Dezember findet die nächste Sitzung des Stadtparlaments Weinfelden im Rathaus statt. Nebst dem Budget geht es um das Bankstrassen-Areal.

Das Areal Bankstrasse beschäftigt die Weinfelder Bevölkerung seit vielen Jahren. Der Stadtrat ist nach Annahme der Initiative vom Mai 2022 «Die Bankstrasse gehört uns allen» in der Pflicht, innert fünf Jahren eine Lösung für die Zukunft der städtischen Liegenschaft aufzuzeigen. Nun informiert der Stadtrat im Parlament über den Stand der Dinge. Wie der Stadtrat schreibt, prüfe er kontinuierlich langfristige Nutzungsmöglichkeiten des Areals und werde zur passenden Zeit eine Vorlage ausarbeiten. Des weiteren debattiert das Stadtparlament an der Sitzung über das Budget 2026, das bei gleichbleibendem Steuerfuss von 55 Prozent ein Defizit von knapp 1,5 Millionen Franken vorsieht. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr. (mte)

Der Abbruch jährt sich zum 100. Mal

An der Stelle, an der sich heute das Gebäude der Thurgauer Tagblatt AG befindet, stand früher die Weinfelder Festhütte. Das einstige Wahrzeichen der Stadt wurde vor genau 100 Jahren abgebrochen.

von Franz X. Isenring, Archivar der Bürgergemeinde Weinfelden

1925 wurde in Weinfelden ein markantes Stück Ortsgeschichte abgebrochen: die Festhütte an der Schützenstrasse. Der stattliche Holzbau war seit seiner Errichtung im Jahr 1889 während mehr als drei Jahrzehnten ein lebendiger Treffpunkt für Feste, und Gemeinschaft. 2025 jährt sich ihr Verschwinden zum hundertsten Mal – ein guter Anlass, dieses besondere Gebäude nochmals ins Licht der Erinnerung zu rücken.



So sah die Weinfelder Festhütte, das einstige Wahrzeichen der Stadt, in ihrer Blütezeit aus.

Vom Schützenfest zur Festkultur

Ursprünglich wurde die Festhütte für das Thurgauer Kantonal-Schützenfest von 1889 gebaut – als temporärer Holzbau. Doch die Nachfrage nach einem grossen Veranstaltungsort war so gross, dass die Hütte erhalten und über Jahre vielfältig genutzt wurde. Sie bot Platz für bis zu 800 Personen und war mit ihrer offenen Holzarchitektur ein imposanter Anblick an der Schützenstrasse südlich der Bahnlinie. Sie erlebte unter anderem die grossartigen Zentenarfeiertage (100-Jahr Feier der Befreiung des Kantons Thurgau) und während mehr als einem Vierteljahrhundert un-

zählige Grossanlässe. In einer Zeit ohne Mehrzweck- oder Turnhalle war sie für Weinfelden ein kulturelles Zentrum, das Menschen aus der ganzen Region anzog. Der Zahn der Zeit nagte aber am Holzbau, zudem wurde sie für kantonale Festanlässe zu klein und der Lärm der Bahn wirkte sich ungünstig auf die Veranstaltungen in der Festhütte aus. So entschied sich der Gemeinderat für deren Abbruch. 100 Kubikmeter Holz und 30'000 Dachziegel wurden von 30 Männern innert weniger Tage abgebaut. Heute erinnert kaum noch etwas an den ehemaligen Standort an der Schützenstrasse. Doch in alten Fotografien und

Archivdokumenten lebt die Weinfelder Festhütte weiter.

Hundert Jahre später, im Jahr 2025, bietet dieses «Jubiläum» einen Moment der Rückschau oder gar der Inspiration. Die Festhütte war ein Symbol für Gemeinschaft und Begegnung, für eine lebendige Fest-

kultur in Weinfelden. In einer Zeit, in der das Bedürfnis nach echten Begegnungen wieder wächst, lohnt sich ein Blick zurück: Gut möglich, dass die Erinnerungen an die Festhütte auch ein Anstoss sind über neue Räume und Formen des gesellschaftlichen Zusammenkommens nachzudenken.

Die Weinfelder Festhütte auf einen Blick

Baujahr:	1889
Anlass:	Thurgauer Kantonal-Schützenfest
Standort:	Schützenstrasse, Weinfelden
Kapazität:	ca. 1500 Personen
Nutzung:	Volksfeste, Turnveranstaltungen, politische Reden
Abbruch:	1925, nach 36 Jahren Nutzung
Bauweise:	Offener Holzbau, temporär geplant, dauerhaft genutzt

Ihr Brunner Orthopädie Schuhhaus

Mehr als Schuhe – Ihr PLUS für Fuss und Gesundheit.



Schuhelagen nach Mass
Schuhtechnik
Massschuhe
Serienschuhe
Reparaturen



Unsere Schuhvielfalt entdecken
Wander- und Trekkingchuhe
Trendige Sneaker
Gesundheitsschuhe
Bequemchuhe



Das PLUS an Auswahl
Hilfsmittel
Kompression und Bandagen
Orthetik und Prothetik
Rollatoren / Rollstühle / Service

Ihr Weg zu mehr Komfort und Fussgesundheit!
Rathausstrasse 39 in 8570 Weinfelden | Telefon 071 620 23 13
www.brunner-orthopaedie.ch



Weihnachtsgeschenk gesucht?

Das Buch «Schritte durch die Zeit – 40 Jahre Thurgauer Wanderwege» ist ein toller Bildband mit acht Wandervorschlägen und eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk.

Verschenken Sie ein Stück Thurgau!

Erhältlich für CHF 40
bei der Buchhandlung
Klappentext in
Weinfelden.



Aus der Stadt Weinfelden

Stadt
WEINFELDEN

Zivilstandsnachrichten Oktober

Geburten

Auswärts Geborene

05.10. Münsterlingen: Fehr Kyra Aurora, Tochter des Fehr Marvin Urban, von Niederweningen ZH, und der Fehr Jennifer Jane, von Herzogenbuchsee BE

10.10. Münsterlingen: Brauchli Alea, Tochter des Brauchli Peter, von Weinfelden, und der Brauchli Rebecca, von Urtenen-Schönbühl BE

17.10. Münsterlingen: Azizi Ejla, Tochter des Azizi Meriton, nordmazedonischer Staatsangehöriger, und der Azizi Ljebibe, von Weinfelden

20.10. Münsterlingen: Ponik Elora, Tochter des Ponik Eldon, von Berg, und der Ponik Blerta, von Tägerwilen

20.10. Frauenfeld: Etter Nils, Sohn der Etter Stephanie, von Sulgen und Birwinken, und des Brüscheweiler Michael, von Salmsach

22.10. Münsterlingen: Tunaj Jora, Tochter des Tunaj Dardan, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Tunaj Gabrijela, von Weinfelden

23.10. Winterthur: Balassa Emilia, Tochter des Balassa Oliver, ungarischer Staatsangehöriger, und der Balassa Djokic Dijana, serbische Staatsangehörige

31.10. Frauenfeld: da Silva Pereira Anteo, Sohn des da Silva Pereira Tiago, portugiesischer Staatsangehöriger, und der da Silva Pereira Lorena, von Weinfelden

Nachtrag September 2025
25.09. Frauenfeld: Braun Maël, Sohn des Braun Yannik Milo, von Altnau, und der Wassmann Reina, von Inwil LU

Ehen

Auswärts Getraute

10.10. Amriswil: De Luca Marcello Fabrizio, von Turbenthal, in Weinfelden, und Lauterbach Celina Janina, deutsche Staatsangehörige, in Weinfelden

11.10. Amriswil: Giuffrè Onofrio, italienischer Staatsangehöriger, in Weinfelden, und Varela Andrade Maria del Pilar, spanische Staatsangehörige, in Weinfelden

17.10. Amriswil: Stucki Nico Dimitrios, von Zürich und Glarus Nord, in Weinfelden, und Keller Patrizia Janisa, von Weinfelden, in Weinfelden

25.10. Winterthur: Coltri János Carlo, von Weinfelden, in Weinfelden, und Godoy Figueroa Adriana, guatemaltekeische Staatsangehörige, in Weinfelden

Todesfälle

In der Gemeinde Verstorbene

01.10. Beer geb. Deutsch Helena, Ehefrau des Beer Alfred, von Trub BE, in Weinfelden, geb. 18. Juli 1941

01.10. Gubler Markus, Sohn des Gubler Paul und der Gubler Frieda, von Affeltrangen, in Weinfelden, geb. 31. Oktober 1956

09.10. Elankanathan Elina, Tochter des Elankanathan Thilipan und der Elankanathan geb. Novalic Adela, von Weinfelden, in Weinfelden, geb. 11. Januar 2021

18.10. Kradolfer Gerhard, Witwer der Kradolfer geb. Guler Helene, von Bussnang und Bürglen, in Weinfelden, geb. 3. Dezember 1934

22.10. Holzer geb. Tettamanti Elsa Maria, Witwe des Holzer Kurt Ferdinand, von Zürich, in Weinfelden, geb. 28. Januar 1933

25.10. Schneider geb. Dräyer Johanna Rosa, Witwe des Schneider Ernst, von Matzingen und Felben-Wellhausen, in Weinfelden, geb. 13. März 1932

31.10. Giger geb. Linschoten Clasina Geertruida, Ehefrau des Giger Max Wolfgang, von Romoos LU, in Weinfelden, geb. 25. Februar 1943

Auswärts Verstorbene

07.10. St. Gallen: Künzler geb. Weber Katharina, Witwe des Künzler Walter, von Wolfhalden AR, in Weinfelden, geb. 16. August 1948

08.10. Steckborn: Frei Heinrich Benno, Ehemann der Valletta geb. Siemenova

Maria, von Widnau SG, in Weinfelden, geb. 19. Dezember 1933

19.10. Münsterlingen: Vogel Wolfgang, Ehemann der Vogel geb. Kasper Silvia, von Klosters GR, in Weinfelden, geb. 12. Oktober 1941

23.10. Münsterlingen: Zürcher Konrad, Ehemann der Zürcher geb. Brauchli Lotti, von Bühler AR, in Weinfelden, geb. 8. Januar 1950

24.10. Sulgen: Weber Ferdinand (Roland), Ehemann der Weber geb. Ribl Heidi, von Tobel-Tägerschen, in Weinfelden, geb. 19. Juni 1939

*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen auf eine Veröffentlichung verzichten.

Todesanzeigen

Der Weinfelder Anzeiger veröffentlicht jeweils in der Grossauflage Ende Monat die Zivilstandsnachrichten der Stadt Weinfelden. Auf Wunsch gestalten und veröffentlichen wir auch Todesanzeigen zum Pauschalpreis von 480 Franken.

Tel. 071 626 17 17

info@weinfelder-anzeiger.ch

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3

Weinfelden präsentiert sich weihnachtlich geschmückt und lädt Sie zum Bummeln ein.

Eine Aktion der

Fachgeschäfte
Weinfelden



P

Gratisparkieren in
Weinfelden an den
Samstagen im Advent

(Tiefgarage maximal 1 Stunde 30 Minuten gratis)

Aus der Stadt Weinfelden

Wunschbaum-Aktion ist ein Erfolg

Zum zweiten Mal haben Stadt und Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau am Herbstmarkt die Aktion «Wunschbaum» durchgeführt. Innerhalb weniger Stunden war der Wunschbaum mit den 120 Wünschen leer – wie schon im vergangenen Jahren.

Das Konzept «Wunschbaum» scheint zu funktionieren. Dieses Jahr hingen 120 Wünsche an den Tännchen, und dennoch konnten sie die Verantwortlichen um die Mittagszeit bereits wieder abräumen. «Es gibt offensichtlich viele, sehr solidarische Menschen, die auch in eher unsicheren Zeiten ein Herz für andere haben», sagt Franziska Mattes vom Lions Club hocherfreut. «Wir sind wunschlos glücklich. Ich bedanke mich von Herzen bei all den engagierten, gutherzigen Menschen!» Stattgefunden hat die



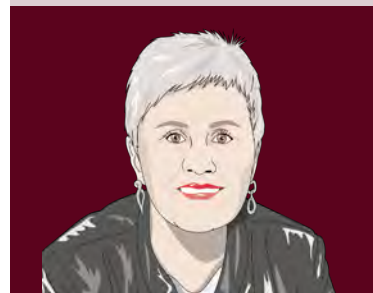
Franziska Mattes vom Lions Club und Judith Stierlin, Leiterin Sozialen Dienste.

Aktion wiederum am Weinfelder Herbstmarkt, der mitunter dank des trockenen Wetters gut besucht war.

Erfreulich für die Verantwortlichen ist auch die Anzahl der Wünsche, die im Vergleich zum Vorjahr von 80 auf 120 zugenommen hat. Ein Grund dafür sehen die Verantwortlichen beim grösseren Engagement der umliegenden Gemeinden. «Die-

ses Mal haben insgesamt 11 Sozialämter mitgemacht», sagt Judith Stierlin, Leiterin der Sozialen Dienste Weinfelden. Damit hat sich die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden fast verdoppelt. «Jetzt trudeln die Geschenke in der Villa Optik in Weinfelden ein, bevor sie via Lions Club den Sozialämtern übergeben werden. Diese sorgen dann für die Zustellung an die Familien.» (Stadt)

S Läbe wohlet



Über dem Nebel scheint die Sonne

Vielleicht kennen Sie das: Sie stehen morgens auf, ziehen die Vorhänge auf – und sehen ... grau. Hat die Sonne Urlaub genommen? Doch keine Sorge: Sie ist einfach nur auf Schichtarbeit – über dem Nebel!

Was verändert sich bei Ihnen, wenn die Tage kürzer werden und der Himmel grau bleibt? Manche geniessen die ruhigeren Abende, andere werden bedrückt, antriebslos oder innerlich schwer. Es fühlt sich an, als würde der innere Nebel mit dem Wetter mitziehen. Die Wärme, Lebendigkeit und Zuversicht scheinen zu verschwinden.

Viele sagen dann: «Es wars schon immer so. Ich kann nichts tun.» Doch stimmt das wirklich? Wir können die Jahreszeit nicht ändern – aber wir können verändern, wie wir innerlich darauf reagieren. Kleine Veränderungen können viel bewirken: Verändern Sie Ihre negativen Gedanken über diese Zeit des Jahres. Bewegen Sie sich an der frischen Luft. Tanken Sie Tageslicht, auch wenn es bedeckt ist. Das Licht dringt auch durch den Nebel. Fahren Sie über die Nebelgrenze und erkennen Sie: Über dem Nebel scheint die Sonne – sie ist da, auch wenn ich sie wegen des Nebels nicht sehe.

Schaffen Sie sich schöne Momente: Waldspaziergänge, Einladungen, Gespräche, ein schönes Feuer, gutes Essen, basteln, malen, Musik, fotografieren, Kerzen, ein Buch, das schon lange wartet ...

Ich wünsche Ihnen Entdeckergeist und Freude. Wenn Sie spüren, dass der innere Nebel dichter ist, als Sie ihn allein lichten können, bin ich für Sie da.

Sibylla Haas

www.sibyllahaas.com
071 622 21 21 / 079 253 15 32



brotherhood barbershop

Auf der Suche nach einem zuverlässigen Barber?

Dann bist du bei uns genau richtig!
Deine Zufriedenheit steht bei uns an erster Stelle.
Jeder Kunde und jeder Kopf ist einzigartig, weshalb bei uns auch jeder individuell beraten und geschnitten wird.

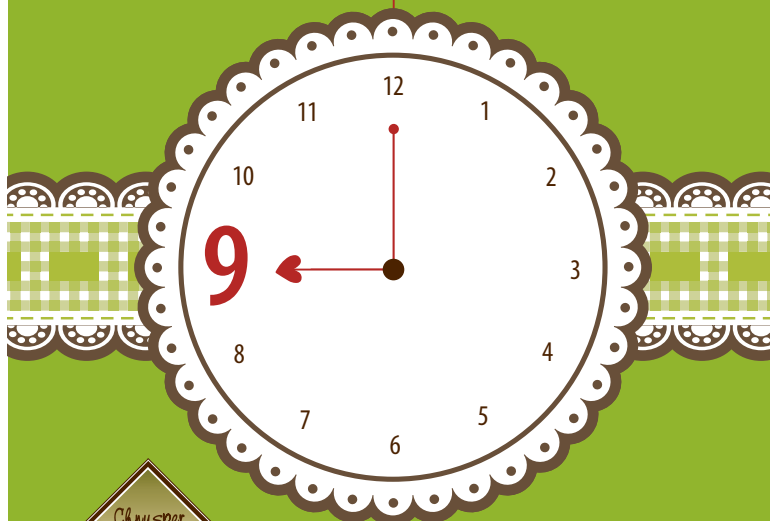
Bist du bereit uns eine Chance zu geben?
Dann profitier von unserer zeitlichbegrenzten Aktion für Neukunden!

Schneiden & Stylen
25 CHF statt 32 CHF

Schneiden & Bart (basic)
40 CHF statt 48 CHF

DÄ
CHNUSPER EGGE
WIRD

1. DEZEMBER 2025
MIR FIRED MIT EU



Bäckerei | Konditorei | Café

DURCHGEHEND GEÖFFNET
6 BIS 18.30 UHR

Bahnhofstrasse 33, 8575 Bürglen, 071 630 02 70

Rekordverluste für Schifffahrt



sante Pressen verarbeiten das Holz, bis es in einer riesigen Montagehalle landet. Dort werden die Bretter zu fixfertigen Wandelementen samt Fenstern, Türen und Löchern für Rohre zusammengebaut. Die Elemente können so einfach und effizient auf der Baustelle verwendet werden. Die Kaufmann Oberholzer AG beschäftigt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem werden 17 Lernende in verschiedenen Berufen ausgebildet. (red)

Ausserordentliche Wasserknappheit und Ablagerungen der invasiven Quaggamuscheln führten zu einer starken Störung des Fahrangebots. Von den 180 Fahrtagen in der Saison konnte die URh während 74 Tagen nicht das gesamte Fahrplanangebot anbieten. Über ein Drittel dieser Ausfälle waren allein den Muschelablagerungen geschuldet. «Am Hochrhein sind wir ausserordentlich stark von den klimatischen Einflüssen betroffen», führt URh-Geschäftsführer Remo Rey aus und ergänzt: «Aufgrund fehlendem Schneefall und Niederschlägen fehlte im Bodensee das Wasser zum Jahresstart und mit der invasiven Quaggamuschel stellen sich ganz neue Herausforderungen



für die URh.» Der niedrige Wasserspiegel dieses Jahr begünstigte das Wachstum der Muscheln und erleichterte Blockaden durch diese. Das kühle Wetter führte auch zu Rückgängen in den Anmeldungen für Fahrten. «Unsere rückläufigen Passagierzahlen sind das direkte Resultat der veränderten klimatischen Bedingungen», sagt Rey. Der URh fehlen 700'000 Franken. Um das Loch zu füllen, plant die Gesellschaft für 2027 ein Zukunftsangebot, um ihre Wirtschaftlichkeit zu sichern. (red)

Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Glanzvoller Auftritt garantiert:
Bodenlanges Abendkleid,
mitternachtsblau, Gr. L. Inkl. Bolero,
Tasche und Schmuck, 180 Franken.
Bei Kaufinteresse Bilder per
WhatsApp. Tel. 078 808 86 81

8 Metallfässer, grün, 200 Liter mit
Deckel, aus Lebensmittelbranche,
Tel. 079 452 94 54

Kartoffeln ab Hof, fest- und melig-
kochend. Fam. Engeli, Warth 6,
9504 Frittschen. Tel. 079 752 99 13

T-Shirts mit orientalischen Motiven, neu, 35 Franken, Erlös zur Unterstützung junger Thurgauer Künstler, Tel. 079 922 89 09

Zu vermieten

Garage (Länge 8 Meter, Breite 3,5
Meter), abschliessbar,
Tel. 071 699 11 73

Zu kaufen gesucht

Schweizer Familie sucht Liegenschaft mit Lagermöglichkeit in

Wohn- und Gewerbezone,
Tel. 078 849 19 28

Diverses

Geschenkidee für die Frau
Gutschein für eine tolle und ent-
spannende, professionelle Kobi-
do-Gesichtsmassage oder fussre-
felxzonemassage. 75 Minuten
reine Handarbeit, 120 Franken.
Sybille Bornand, Weinfelden, Tel.
077 402 24 20

Biete Assistenz für familiäre Entlastung. Ich habe med. Ausbildungen, Kinder- und Pflegeerfahrung, bin Tiernärrin. Alles aus erster Hand. Bin aufgestellt, empathisch und gehe auf Ihre Bedürfnisse ein. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 078 831 19 13.

Hilfe bei Nagelpilz, eingewachsenen Nägeln, Fusspflege. Div. Massagetherapie-Praxis, Wirbelsäulenkorrektur, Maderotherapie bei Lymphproblemen, Honigmassage (entgiften). Anita Keller, Bankstrasse 13, Weinfelden. Tel.071 699 29 77

 Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Name _____ Vorname _____

Strasse	PLZ/Ort
---------	---------

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinseraten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. **Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.**

- ☐ zu verkaufen
 - ☐ zu kaufen gesucht
 - ☐ Stellensuche
 - ☐ Tiere
 - ☐ Bekanntschaften
 - ☐ zu verschenken
 - ☐ zu mieten gesucht
 - ☐ Diverses
 - ☐ Hausrat/Möbel
 - ☐ Fahrzeuge/Zubeh.
-  6 Franken Chiffre

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: **Weinfelder Anzeiger,
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden**



Düfte, die Freude schenken

Die Festtage klopfen an, machen Sie die Türe auf und lassen Sie bezaubernde Düfte zu unschlagbaren Preisen von OTTO'S in den Alltag Ihrer Liebsten strömen.

Die Festtage stehen vor der Tür – und mit ihnen die Suche nach dem perfekten Geschenk. Bei OTTO'S in Weinfelden finden Sie eine exklusive Auswahl an Markenparfums und hochwertigen Pflegeprodukten zu sensationellen Preisen. Ob neueste Duftkreationen oder bewährte Klassiker von Armani, Lancôme, Lattafa, Hugo Boss oder Yves Saint Laurent: Jedes Produkt ist sorgfältig ausgewählt und vereint Qualität, Stil und Luxus – zu einem unschlagbaren Preis.

Ein Beispiel: Das maskuline und sinnliche Eau de Toilette Jean Paul Gaultier Le Male 125 ml gibt es zum Festtagspreis für nur 69.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 139.- Franken). Auch im Bereich Pflege



Der feminine Duft Prada Paradoxe Femme EdP 50 ml besticht durch Eleganz und Wandelbarkeit – jetzt bei OTTO'S zum Festtagspreis von 79.90 Franken.

überzeugt OTTO'S mit attraktiven Angeboten renommierter Marken wie Clinique, CeraVe, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet etwa die Elizabeth Arden Green Tea Honey Drops Body Cream 500 ml nur 14.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 24.90 Franken). Lassen

Sie sich inspirieren und entdecken Sie festliche Geschenkideen, die begeistern – in über 140 Filialen in der Schweiz oder bequem auch online. (red)



www.ottos.ch

Adventsshopping mit weihnachtlichen Highlights

Mit einem zauberhaften Programm für die ganze Familie versüsst das Einkaufszentrum Thur Markt Weinfelden der Kundschaft die Wartezeit bis zum Fest. Der Samichlaus füllt Kinderstiefeli im Winterwunderland und beim Wettbewerb warten tolle Preise.

Vom 27. November bis 24. Dezember hüllt sich das Einkaufszentrum Thur Markt in ein funkelnendes Adventskleid. Das vielseitige Programm im Winterwunderland bringt besonders Kinderaugen zum Strahlen.

Der Samichlaus darf in der Adventszeit natürlich auch nicht fehlen: Bis Donnerstag, 4. Dezember, können Kinder ihre Stiefeli bei der Coop Information abgeben. Am Samstag, 6. Dezember bringt der Samichlaus die Stiefeli gefüllt zurück ins Einkaufszentrum. Zwischen 11 und 16 Uhr ist er mit seinem Gehilfen Schmutzli zu Gast. Auch Kinder, die kein Stiefeli abgegeben haben, dürfen sich auf eine Überraschung freuen.



Der Samichlaus kommt ins Einkaufszentrum Thur Markt.

Auch für die Erwachsenen steckt der Weihnachtseinkauf voller freudiger Überraschungen. Während des Sonntagsverkaufs am 21. Dezember lässt es sich ganz entspannt nach Geschenken stöbern, zudem gibt es bei Coop und Jumbo für einen Einkauf ab 100 Franken eine Geschenkkarte von 20 Franken. Für alle, die in letzter Minute noch ein Geschenk suchen, hat das Einkaufs-

zentrum am 24. Dezember bis 17 Uhr geöffnet. Beim grossen Wettbewerb gibt es mit etwas Glück attraktive Preise im Gesamtwert von 10'999 Franken zu gewinnen.

Das ganze Programm über die Festtage und alle Infos gibt es auch online. (red)



www.thurmarkt.ch

Üses Rezept im Advent



Landfrauen Weinfelden



Gefülltes Hefengebäck

TEIG

- ca. 3 dl Milch, Zimmertemperatur
- 500 g Weissmehl
- ⅔ KL Salz
- 50 g Zucker
- 20 g Hefe, zerbröckelt
- 50 g Butter, weich, in Flocken geschnitten

Die Milch in eine Schüssel geben, die restlichen Zutaten beifügen und zu einem glatten Teig kneten, aufgehen lassen, dazwischen einmal aufziehen.

FÜLLUNG

- 100 g Paniermehl, selbstgemacht
- ca. 4 dl heisse Milch
- 150 g gemahlene Nüsse
- 100 g Zucker
- ½ Zitrone, Saft und Schale
- 1 Apfel, fein gerieben

Paniermehl ohne Fett in einer Bratpfanne rösten, mit der heissen Milch ablöschen bis eine dickflüssige Masse entsteht, diese auskühlen lassen. Die restlichen Zutaten beigeben und vermischen.

FORMEN

- Johannisbeergelee oder Aprikosenkonfi

Den Teig auswallen, mit Gelee oder Konfi bestreichen, Füllung darauf verteilen und aufrollen. Die Rolle in eine vorbereitete Gugelhupf-Form legen. Falls die Rolle zu lang ist, einige Schnecken schneiden oder alles Schnecken schneiden oder einen Russenzopf oder Rosenkuchen formen. Vorbereitete Gebäcke nochmals aufgehen lassen.

BACKEN

Im auf 200 Grad vorgeheizten Backofen backen; Schnäggli ca. 20 Minuten, grössere Gebäcke ca. 35 bis 45 Min.

GLASIEREN

Puderzucker mit Zitronensaft verrühren und die heissen Gebäcke damit bestreichen.

Rezept: Annegret Wolfer

Cantemus trifft auf Maria und den Engel

Das Thurgauer Vokalensemble «Cantemus» gastiert am Sonntag, 30. November um 17.15 Uhr, in der katholischen Kirche in Weinfelden. Es wird begleitet von einem Barock-Instrumentalisten-Trio.

Das ambitionierte Thurgauer Vokalensemble stellt unter der Leitung von Manuela Eichenlaub für das diesjährige Winterprojekt ein harmonisches und dramaturgisch durchdachtes Programm auf die Beine. Pünktlich zum ersten Advent präsentiert «Cantemus» eine Kombination aus alter und neuer Musik, vieles davon A Cappella in traditioneller Manier. Werke von Schütz, Hassler und das prachtvolle B-Magnificat von Durante wechseln ab mit lichten, geheimnisvollen, fast



Die Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles Cantemus.

engelsähnlichen Klängen von Zeitgenossen wie Britten, Busto und Miskinis. Unterstützt wird das 29-köpfige Ensemble dieses Mal von den den Barock-Instrumentalisten Thorsten Bleich, Mathias Müller

und Organistin Eun-Hye Lee. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Einen weiteren Auftritt hat Cantemus am Vortag um 19.30 in der Kirche Homburg. (red)

www.cantemus-thurgau.ch

Jackson Singers - Lebensfreude

Am Freitag, 19. Dezember, kehrt der amerikanische Chor für ein Weihnachtskonzert nach St. Gallen zurück – und macht die Adventszeit in festlichem Glanz spürbar.

Die Jackson Singers gehören zu den ältesten original Black Gospel Chören im deutschsprachigen Raum. Ihre Konzerte entfalten mit Songs wie «O Happy Day» eine Atmosphäre, wie man sie sonst nur aus den grossen Kirchen Amerikas kennt – warm, festlich und voller Hoffnung und Lebensfreude. Auf ihrer Advents-Tournee durch die Schweiz macht der Chor am 19. Dezember in der Tonhalle St.Gallen halt. (red)

Tickets: www.ticketcorner.ch

Terminkalender SENIOR MACH MIT

Wöchentlich

Boule-Spiele

Dienstag, 16:00-18:00 Uhr (nur bei schönem Wetter) auf der Braui-Wiese (Kugeln stehen zur Verfügung)

Wöchentlich

Seniorenturnen

Neue Turnhalle Thomas Bornhauser Schule

Männer: Mittwoch, 14:30 Uhr (Ausnahme Schulferien)

Frauen: Mittwoch, 15:30 Uhr (Ausnahme Schulferien)

Freitag

28.11. Mittagstisch, 11:30 Uhr

in der Wirtschaft zum Löwen,

Anmeldung bis 26.11. an Regula Meuwly, Tel. 071 622 24 17 / 076 514 38 38 oder E-Mail regula.meuwly@bluewin.ch

Dienstag

02.12. Kinoanlass, Film «Hallo Betty» (Betty Bossi), 14:15 Uhr

im Liberty-Cinema, mit Kaffee und Kuchen,

Anmeldung an catibriner@hotmail.com

Donnerstag 04.12. Chlauswanderung

ab Bahnhof Weinfelden bis Istighofen

Anmeldung bis 03.12., 10.00 Uhr, an Regula Meuwly,

Tel. 071 622 24 17 / 076 514 38 38 oder

E-Mail regula.meuwly@bluewin.ch

Freitag

05.12. Spielnachmittag, 14:00 Uhr

Alterszentrum, Alpsteinstr. 14

Montag

08.12. Seniorechor, 14:00 Uhr

Probe im evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch

10.12. Seniorenanlass (Nachmittag)

im Thurgauerhof

Donnerstag

18.12. Jassnachmittag, 14:00 Uhr

Restaurant Trattoria Storchen,

Freitag

19.12. Mittagstisch, 11:30 Uhr

in der Wirtschaft zum Löwen,

Anmeldung bis 17.12. an Regula Meuwly, Tel. 071 622 24 17 / 076 514 38 38 oder E-Mail regula.meuwly@bluewin.ch



WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Das Kursprogramm «aktiv» ist da!

PRO
SENECTUTE
Thurgau

Mit neuen Kursen vom Handy über ChatGPT bis zu Blackjack. Natürlich wie immer mit vielen weiteren Angeboten in Bewegung, Gesundheit und Kultur. Spezielles Highlight: Unsere Ü60 Disco!

Stöbern Sie auf unserer Webseite unter Kursprogramm "aktiv" oder bestellen Sie die Broschüre kostenlos auf unserer Geschäftsstelle in Weinfelden 071 626 10 80 oder kurse@pstg.ch



Jubiläumswochenende**27. bis 30. November****Strick-Kino**

Donnerstag, 27. November

Um 18.30 Uhr beginnt der Abend mit einem reichhaltigen Apéro und Getränken.

Danach folgt das gemeinsame Lisme zum Film «NO HIT WONDER»

Eintritt: 29.-

Tickets: www.kino-tg.ch**Würfelrabatt im Wollring**

Freitag und Samstag, 28. und 29. November

An diesen beiden Tagen können die Kundinnen und Kunden im Wollring Rabatte auf ihre Einkäufe würfeln. Mit einem glücklichen Händchen sind bis zu 30 % Rabatt drin.

Regula Schmid, Coni Stark und Claudia Brändle freuen sich auf Ihren Besuch!

Wiehnachtslisme

Sonntag, 30. November

Zwischen 16.30 und 20 Uhr wird gehäkelt und gestrickt im Kulturlokal Goldener Dachs in Weinfelden. Dazu liest das Team der Buchhandlung Klappentext Geschichten vor.

Eintritt: 25.-

Anmeldung: www.wollring.ch

TBW stellt Gasversorgung für 15 Jahre sicher

Die Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) bekennt sich zur Energiestrategie 2050 des Bundes und stellt die Gasversorgung in den Mittelhurgauer Gemeinden weiterhin sicher. Für die nächsten 15 Jahre betreibt die TBW die Versorgung mit Gas weiter und schafft damit Planungssicherheit für Gemeinden, Gewerbe sowie Kundinnen und Kunden.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes hat zum Ziel, die Schweiz bis Mitte des Jahrhunderts klimaneutral zu machen. Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sollen schrittweise durch erneuerbare Energien ersetzt werden, bei gleichzeitiger Gewährleistung von Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit. Die TBW bekennt sich klar zu diesen Zielsetzungen und sieht ihre Aufgabe darin, die Versorgungssicherheit während der Übergangszeit zu gewährleisten und gleichzei-



Mit dem Röhrenspeicher in Buhwil sorgt die TBW für genügend Gas-Reserven.

tig nachhaltige Energielösungen aktiv mitzugestalten. Dazu gehört auch das Engagement in Projekten, zur Produktion erneuerbarer Gase oder der Aufbau des Weinfelder Fernwärmenetzes.

Verlässliche Versorgung

Heute ist Gas in vielen Bereichen nach wie vor nicht einfach zu ersetzen. Die TBW verfolgt die technolo-

gischen und regulatorischen Entwicklungen aufmerksam und prüft laufend neue Optionen. Das Ziel ist es, den Kunden eine Planungshilfe für den Wechsel auf andere Energieträger zu geben und gleichzeitig Chancen für erneuerbare Gase offen zu lassen. Ohne ein Gasnetz in der Region sind solche Projekte oft nicht zu realisieren. Das Gasnetz der TBW ist in einem guten Zustand

und kann ohne wesentliche Investitionen für die nächsten Jahre weiter genutzt werden. «Wir setzen auf Partnerschaft, Transparenz und Kontinuität. Der Wandel in der Gasversorgung darf nicht überstürzt, sondern muss gut geplant und abgestimmt erfolgen», sagt Roland Keller, Geschäftsführer der TBW.

Mehr Biogas im Netz

Als konkreten Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele erhöht die TBW ab 2026 den Biogasanteil im Gasnetz von 10 auf 20 Prozent. Damit verdoppelt das Unternehmen den Anteil erneuerbarer Energie und leistet einen spürbaren Beitrag zur CO₂-Reduktion. Mit einer mehrheitlich gesicherten Gas-Versorgung über die nächsten 15 Jahre, der Erhöhung des Biogasanteils und der klaren Ausrichtung an der Energiestrategie 2050 setzt die TBW auf eine nachhaltige und faire Energie-zukunft für die Region. (red)

siegrist
8565 Hugelshofen

Siegrist Technik AG
Oberdorfstrasse 20
8565 Hugelshofen

Telefon 071 699 15 56
info@siegrist-hugelshofen.ch
www.siegrist-hugelshofen.ch

GERÄTE FÜR
GARTEN
FORST
REINIGUNG

BERATUNG
VERKAUF
INSTALLATION
UNTERHALT
SERVICE



BRINGEN SIE IHRE GARTENGERÄTE
JETZT ZUM WINTERSERVICE



Leserbriefe

Stadtratswahlen

Lukas Madörin in den Stadtrat von Weinfelden!

Mut und Standhaftigkeit hat er schon bewiesen! Er hat den Weinfelder Stimmbürgern ermöglicht, zu einer wichtigen politischen Frage Stellung zu nehmen. Damit ist er in der Mitte unserer Stadt angekommen! Dort liegt auch sein Geschäft, wo er oft anzutreffen ist und für die Einwohner Weinfeldens immer ein offenes Ohr hat. Lukas Madörin mit-tendrin, auch im Stadtrat! Das wünschen wir uns allen für ein erspriessliches Miteinander aller Einwohner unserer attraktiven Stadt!

Annemarie Hilpert - Schweizer

Juso-Initiative

JUSO-Initiative gefährdet Familienunternehmen

Die Initiative der JUSO verlangt eine 50-Prozent-Steuer auf Erbschaften und Schenkungen von über 50 Millionen Franken. Was vielen nicht bewusst ist: Viele Familienunternehmen überschreiten diesen Wert, obwohl der Grossteil des Vermögens in Maschinen, Gebäuden oder Lagerbeständen gebunden ist. Die Folge: Erben müssten ihre Unternehmen verkaufen oder Fremdkapital aufnehmen, um die Steuer zu zahlen. Das würde zahlreiche Arbeitsplätze gefährden und die wirtschaftliche Stabilität untergraben. Doch die Initiative trifft nicht nur die Vermögenden. Wird Kapital aus der Schweiz abgezogen, so werden dies alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler früher oder später in der eigenen Steuer-

rechnung feststellen müssen. Linke Verteilpolitik hilft dem arbeitenden Steuerzahler nicht, sondern finanziert eine Gesellschaftsreform, welche uns in den kommenden Jahren um die Ohren fliegen wird. Schützen Sie mit einem Nein unsere Familienunternehmen, Arbeitsplätze und unternehmerische Tradition, die unsere Schweiz stark macht.

Marco Bortoluzzi, Erlen

Nein zur radikalen Juso-Initiative!

Vordergründig geht es den Jusos um eine «lebenswerte Zukunft». Dahinter verstecken sich eine enteignungsähnliche Erbschaftssteuer, noch mehr Umverteilung. Unser heutiger Wohlstand beruht auf Einsatz, Fleiss und Leistung – nicht auf Vorschriften, Steuern und Umverteilung. Für eine lebenswerte Zukunft braucht es Innovation, Mut und Unternehmertum. Sicher nicht noch mehr Staat! Die Initiative ist ein Frontalangriff auf Eigentum, Wohlstand und Unternehmertum. Sie bestraft Einsatz, Leistung und Erfolg. Und sie trifft nicht nur ein paar Superreiche, sondern viele KMU-Betriebe. Das Vermögen liegt nicht auf dem Konto, es steckt im Unternehmen. Um die horrende Steuer zu zahlen, müssten Erben Betriebe verschern. Und das kostet Arbeitsplätze. Die radikale Juso-Initiative ist keine Initiative für die Zukunft. Sie ist eine Initiative gegen unsere Zukunft, gegen unseren Wohlstand, gegen unser Land. Nachhaltig ist an ihr nur eines: die Schädigung des Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Pascal Schmid, Nationalrat, Weinfelden

Mitte unterstützt René Ramseier

Der Vorstand der Mitte Weinfelden hat sich mit der Ausgangslage der Stadtrats-Ersatzwahlen befasst. Er attestiert der SVP den Anspruch auf den frei werdenden Sitz und empfiehlt daher deren Kandidaten.

Am 30. November finden in Weinfelden die Ersatzwahl in den Stadtrat statt. Die Mitte Weinfelden hätte es begrüsst, wenn die SVP für den frei werdenden Sitz eine Frau nominiert hätte. «Die Förderung einer Vielfalt bezüglich Alter und Geschlecht in politischen Gremien liegt uns am Herzen und bleibt ein wichtiges Anliegen für die Zukunft», schreibt der Mitte-Vorstand.

Zugleich hält die Mitte den Anspruch der SVP auf einen zweiten Sitz im Stadtrat für ausgewiesen und respektiert, dass es sich bei der Nomination um eine interne Partei-Entscheidung handelt, die demokratisch erfolgte.

«Unterschiedliche Meinungen und Abwägungen gehören zu einer lebendigen politischen Kultur.» Der Vorstand unterstützt daher die Kandidatur von René Ramseier. Wir setzen darauf, dass er sich mit Kompetenz, Engagement und Herzblut für eine Weiterentwicklung der Stadt im Kollegium einbringen und sich dabei für Weinfelder und auch Weinfelderinnen einsetzen wird. (red)



Die beiden Stadtratskandidaten René Ramseier und Lukas Madörin.

SP verzichtet auf Wahlempfehlung

Die SP Weinfelden hat die Diskussion rund um die Stadtratswahl aufmerksam verfolgt. Nach dem Wahlpodium vom 5. November hat die Partei entschieden, keine Wahlempfehlung abzugeben.

Die ausgewogene Vertretung der Geschlechter im Stadtrat versteht die SP Weinfelden als gemeinsame Aufgabe aller Parteien, im Sinne einer Politik für die ganze Bevölkerung. Sie erwartet, dass sich alle dafür einsetzen und eine politische Kultur

pflügen, die Vielfalt einschliesst. Dass in der Debatte um die fehlende weibliche Vertretung im Stadtrat die beiden langjährigen SP-Stadträtinnen nicht genannt wurden, ist bezeichnend. Mit Heidi Güttinger und Ursi Senn-Bieri stellte die SP während 26 Jahren zwei engagierte und prägende Stadträtinnen. Sie haben Weinfelden mitgestaltet und Frauen dazu ermutigt, sich politisch einzubringen. Ihre Arbeit sichtbar zu halten und zu würdigen, ist dem Vorstand ein Anliegen. (red)

1. Advent-Ausstellung

So. 30. November 2025
10 - 17 Uhr

Festliche Stimmung und tolle Angebote erwarten Sie:

- Bis zu **70 % Rabatt** auf ausgewählte Artikel
- Div. Velo-Auslaufmodelle bis zu **50 % Rabatt**
- **20 % Rabatt** auf reguläre Lagerartikel
- **Feine Winterverpflegung**

Hauptstrasse 1 | 8586 Riedt bei Erlen | 071 648 25 25 | info@fehr-velos.ch

fehr-velos.ch

Winterzeit ist Servicezeit

Profitieren Sie jetzt von **20 % Rabatt** auf Servicematerial mit bequemem Abholdienst – gültig bis 24. Januar 2026.

Excellence Cruises präsentiert 2026 über 150 Flussrouten

Excellence Cruises, die Schiffsflotte der Badener Familie Twerenbold, präsentiert die Gesamtschau ihrer Flussreisen '26. Quer durch Europa kreuzen die zehn kleinen Schweizer Grandhotels auf über 150 Routen.

Ab sofort ist die grosse Excellence-Gesamtkollektion buchbar. Ganz nach dem Credo «Europa neu sehen» gibt es im Jahr des 20-jährigen Geburtstags der Excellence-Reederei neue Routen, Städtereisen, Kurztrips, Grand Tours und Slow Cruises.

Grosse Themenvielfalt

Neben den klassischen Flussreisen präsentiert Excellence Cruises Europas grösstes Angebot an Spezialreisen zu Themen wie Kulinarik, Literatur, Architektur, Foto und Film, Fashion sowie Golf, Velo und Wandern. Besondere Cruises feiern die Jubiläen von Mozart und Cezanne im Musik- und Kunstreisen-Programm. Ausgebaut wurde das Reiseprogramm zu den Themen Natur und Garten. Im November wird die Excellence Princess zur Bühne für die Comedy Cruises '26 – mit hochkarätigen Kabarettistinnen und Comedians.

Viele Neuheiten im 2026

Neue Routen führen quer durch Europa – zu geheimnisvollen Granitformationen im Burgund, auf einen Katamaran-Törn zur Insel Helgoland, zu Menschen mit frischen Ideen oder zu faszinierenden, kaum bekannten Welterbestätten. Zu den Neuheiten '26 zählen:



Auch 2026 steuert die Flotte der Excellence Cruises interessante Ziele an.

- **Lavendelblüte in der Provence** – Begegnungen mit Lavendelbauern, Kunsthandwerkerinnen und Seifenmachern, Sterneküche aus dem Biogarten und Flanieren durch Frankreichs schönste Dörfer
- **Eine Donau-Literatour** – Ein Spaziergang durch Wien, in die Kaffeehäuser von Kafka, Schnitzler, Zweig und Musil. Besuch der Ervin-Szabó-Bibliothek in Budapest.
- **Aus purer Liebe zur Musik** – Burkhard von Puttkamer inszeniert «Die Hochzeit des Figaro» spektakulär in drei Donauschleusen, präsentiert Klangwelten in Budapest und ein Konzert auf Burg Devin in Bratislava. Dazu: Puccinis «Tosca» auf der Freilichtbühne im Steinbruch St. Margarethen.
- **La Seine Sauvage & die Bucht der Seehunde** – In der Baie de Somme beobachten. Seehunde im Wattenmeer und Zugvögel auf ihren Rastplätzen. Klippenwanderung in Étretat.
- **Die nordische Sommer-Cruise** – Eine Hommage an zwei Länder,

wo das Wasser Lebenselixier ist – zu Grachten, Poldern und der frischen Brise der Nordsee. Mit tiefen Einblicken in Stadt und Land, in Handel und Seefahrt. Pure Natur und urbane Hotspots. (red)

www.excellence.ch/kollektion26

Excellence Cruises erhält das Gütesiegel «Fair Cruise Work»

Die Badener Familienreederei «Excellence Cruises» erhält das Gütesiegel «Fair Cruise Work» für faire und transparente Arbeitsbedingungen auf ihren Flussschiffen. Die Mitarbeitenden an Bord von Excellence Cruises arbeiten im Rahmen eines Gesamtarbeitsvertrags (GAV) auf Basis Schweizer Arbeitsverträge. Sie unterstehen somit der Schweizer Gesetzgebung. Der GAV entstand in enger Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Nautilus International. «Es liegt in unserem höchsten Interesse, eine Kultur der Transparenz und des Vertrauens an Bord zu leben. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden, die für unsere Gäste Tag für Tag ihr Bestes geben. Sie sind ein wesentlicher Teil unseres Erfolgs», sagt Reeder Karim Twerenbold.

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 • 8570 WEINFELDEN
www.goldschmitte-greminger.ch

**Winter-Öffnungszeiten
TopShop Weinfelden
vom 1.12.25 - 28.2.26**



LANDI Mittelthurgau
Oberfeldstrasse 1
8570 Weinfelden
landimittelthurgau.ch

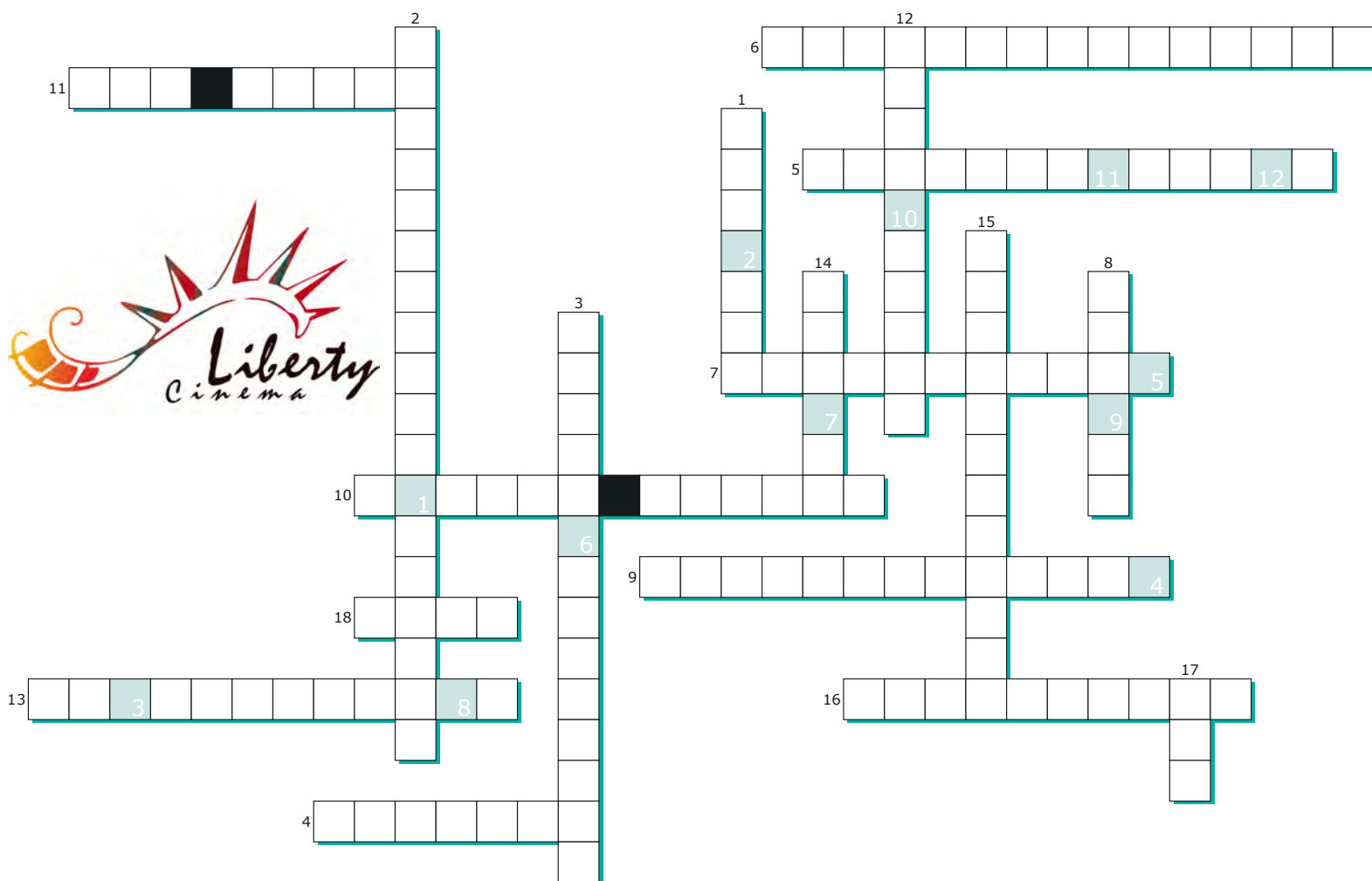


Öffnungszeiten
Mo – Sa 6 – 21 Uhr
Sonn- und Feiertage 8 – 20 Uhr

agrola.ch

Lesen, lösen und gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Kinogutscheine gewinnen.



1. Dieses Bauland liegt seit 45 Jahren brach
2. Mit diesem Parcours lernen Sekundarschulkinder die Berufswelt kennen
3. Sie lockt mit 24 grossen Tafeln auf den Marktplatz
4. Dieser Thurgauer Zirkus gastiert im Advent in Zürich
5. Diese Metzgerei ist seit bald 100 Jahren im Weinfelder Zentrum präsent
6. Hier wird nach Feierabend mit heissen Getränken angestossen
7. Dieser Immobilienspezialist geht nicht in den Winterschlaf
8. Diese Firma sorgt mit ihren Schliessanlagen für Sicherheit
9. Diese Garage ist Toyota- und Peugeot-Händlerin in Weinfelden
10. So heisst die Schulleiterin des Vivala
11. Dieser Weinfelder Service-Club spendet der Gassenküche 11'000 Franken
12. So heisst das neue Stück der Bühni Wyfelde
13. Dieser Markt findet am 13. und 14. Dezember statt
14. Diese Holzbaufirma schliesst ihr 100-Jahr-Jubiläum ab
15. Diese Weinfelder Tradition findet am 18. Dezember statt
16. Dieses prägende Gebäude wurde vor 100 Jahren aberissen
17. Sie stellt die Gasversorgung für die Region sicher
18. Die Angst, etwas zu verpassen (engl. Abkürzung)

Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Lösungswort in der Ausgabe 177: Wahlkampf

Machen Sie mit und gewinnen Sie 5 Gutscheine vom Liberty Cinema

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 5. Dezember an:

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden
oder per Email an: gewinn@weinfelder-anzeiger.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Impressum

Herausgeber:	Testa Media GmbH, Weinfelden
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage:	17'000 Exemplare (Grossauflage)
Layout:	Mario Testa, Marktplatz 3
Korrektorat:	Monika Wick
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen
Verteilung:	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die **179. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung für Weinfelden und die Region überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung und Unterstützung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Grossauflage erscheint am 17. Dezember
Inseraten- und Artikelannahme ist jeweils Mittwoch der Vorwoche

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und die Region



Die Jugendlichen hatten 48 verschiedene Berufe zur Auswahl.

Bilder: Monika Wick

Berufswahlparcours 2025 öffnet Türen für die Zukunft

Dem Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung ist eine gute Ausbildung des Berufsnachwuchses wichtig. Sie unterstützt mit dem Berufswahlparcours bereits Sekundarschüler bei der Entscheidungsfindung.

Sie erhielten einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Weinfelder Stadtverwaltung, erfuhren, welche Arbeiten die Pflegeberufe im Alterszentrum beinhalten oder was Apotheker und Drogistinnen den lieben langen Tag machen. Auch in diesem Jahr ermöglichte der Gewerbeverein Weinfelden 69 Zweitklässlern der Sekundarschule Weinfelden im Rahmen des Berufswahlparcours einen Einblick in die Vielzahl der Lehrberufe, die das heimische Gewerbe zu bieten hat.

Die richtige Berufswahl ist für junge Menschen entscheidend für den persönlichen Erfolg und Erfüllung im Leben. Um Schülern und Schülerinnen in der entscheidenden Phase dabei zu helfen, ihre beruflichen Interessen zu erkundigen und fundierte Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen, organisiert der Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Mittelhurgau und der Weinfelder Sekundarschule seit 32 Jahren den Berufswahlparcours.

Die Schüler und Schülerinnen konnten aus 48 Lehrberufen auswählen und so an einem oder zwei Schnupper-Nachmittagen die gewünschten Berufe kennenlernen. 45 Unternehmen und Gewerbebetriebe aus Weinfelden und Umgebung beteiligten sich am diesjährigen Berufswahlparcours. Die Ausbildungsbetriebe ermöglichten den Schülern und Schülerinnen nicht nur theoretische Einblicke, sondern auch praktische Erfahrungen. Durch interaktive Workshops und der

direkten Teilnahme an beruflichen Tätigkeiten konnten die Jugendlichen den Berufsalltag hautnah erleben.

Die Unternehmen investieren jeweils viel Zeit und Engagement in die Organisation des Berufswahlparcours, um den Sekundarschülern eine informative und inspirierende Erfahrung zu bieten. Ebenso spielen die Lehrkräfte der zweiten Sekundarstufe eine wichtige Rolle, indem sie die Schüler und Schülerinnen gezielt auf die Veranstaltung vorbereiten.

Der Berufswahlparcours kommt bei den Jugendlichen gut an. Sie schätzen die Möglichkeit, in kurzer Zeit handfeste Erfahrungen in der Berufswelt zu machen, Bestätigung für ihre Vorlieben zu erhalten oder auch zu erkennen, welche Wege sie nicht beschreiten wollen. Die Betriebe ihrerseits profitieren vom Berufswahlparcours, indem sie eine erste Brücke zu möglichen zukünftigen Lernenden bauen können. Es liegt auch in ihrem Interesse, die nächste Generation bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Ein grosser Dank geht an die Unternehmen, die nicht nur viel Zeit in die Organisation des Parcours investieren, sondern auch ihre Expertise teilen und die Schüler und Schülerinnen immer wieder aufs Neue begeistern. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Lehrkräfte für ihre Unterstützung sowie den teilnehmenden Schüler und Schülerinnen für ihre aktive Teilnahme.



Vielen Dank den Fachgeschäften und Gewerbebetrieben, welche sich in dieses Jahr zur Verfügung gestellt haben:

- A.Kuster AG
- ALPHA Tief- und Betonbau AG
- Alterszentrum Weinfelden
- Apotheke Drogerie Aemisegger
- AS Informatik AG
- Bornhauser AG
- Chinderhuus Weinfelden
- ColorSign GmbH
- Corona Informatik AG
- Ellenbroek Hugentobler AG
- Ernst Tanner Heizungen GmbH
- Garage Ulmann AG
- Gasthof Eisenbahn
- Getränke Hahn AG
- Handwerksbäckerei Strassmann AG
- Huber Umweltlogistik AG
- ICG Ingenieure AG
- Ingenieurbüro A. Keller AG
- JADI Solar AG
- Kasper AG
- KIBAG Bauleistungen AG
- Kradolfer Gipserhandwerk
- Lendenmann TextilHandwerk GmbH
- Maler Vock AG
- Malergeschäft Baumann AG
- Meier Schreinerei AG
- Möschinger AG
- Neugart Optik
- NRP Ingenieure AG
- Nuun GmbH
- Pius Schäfler AG
- Prandini AG
- Schuhe Jenny AG, Boty
- Schuhhaus Tiefenbacher AG
- Stadtverwaltung Weinfelden
- Sturo AG
- STUTZ AG
- Technische Betriebe Weinfelden AG
- Trauben Gastronomie GmbH
- Tschanen AG
- Velo Schwarz AG
- Villa Optik AG
- Wanzenried Bau AG
- Wolfau-Druck AG
- Zurbuchen AG

www.gewerbeweinfelden.ch

**GEWERBE
THURGAU
WEINFELDEN
UND UMGEBUNG**

«gemeinsam aktiv – zäme stark»

Der Ursprung eines weltweiten Shopping-Phänomens



Lara Marzoli,
Kommunikations-
spezialistin

Er ist wieder da: Der Tag, an dem Warenkörbe – ob digital oder real – plötzlich überquellen, Einkaufszentren sich füllen und sich die einen über Schnäppchen freuen, während die anderen sich über Rabattschlachten und Massenkonsum echauffieren. Den meisten ist dieser Tag als **«Black Friday»** bekannt. Doch woher stammt dieser Tag des Konsumwahnsinns eigentlich?

Der Black Friday hat seinen Ursprung in Philadelphia in den USA in den 1950er-Jahren am Tag nach Thanksgiving.

Damals verzeichnete die Polizei nach dem Feiertag jeweils ein enormes Verkehrsaufkommen, überfüllte Strassen und chaotische Zustände in der Innenstadt. Die Beamten taufte diesen Tag deshalb scherzhaft **«Black Friday»**, weil er ihnen besonders viel Arbeit bescherte.

Erst in den 1980er-Jahren erhielt der Begriff seine heutige wirtschaftliche Bedeutung: Viele Geschäfte markierten diesen Freitag als Start ins Weihnachtsgeschäft und als den Moment, ab dem sie wieder einmal **«schwarze»** Zahlen schreiben konnten.

Scrollä & blättere Eine Seite für alle, die mitreden wollen

Scrollä & blättere verbindet die analoge Zeitung mit der digitalen Welt – mit Themen, die bewegen, unterhalten und zum Mitreden einladen.

Wir erklären Trends und ordnen sie kritisch ein. Das Format ist generationenübergreifend, und du bleibst immer up to date! Diesen Monat dreht sich alles um Black Friday, FOMO und Konsumtrends.



Wie stehen
die Leute aus
der Region
zum
Black Friday?



Schon gewusst?

Der Begriff **FOMO** (**«fear of missing out»**), zu Deutsch **die Angst, etwas zu verpassen**, stammt ursprünglich aus dem Marketing. Dort wird dieses psychologische Phänomen gezielt eingesetzt, um durch künstliche Verknappung Dringlichkeit zu erzeugen und so den Umsatz anzukurbeln.

«FOMO» ist heute fest im Sprachgebrauch angekommen. Das Gefühl, etwas zu verpassen, trifft vor allem Jugendliche und junge Erwachsene. Es wird durch Social Media verstärkt, wo ständig neue Erlebnisse und perfekte Momente geteilt werden.

Deine Fruitjuicer Jugenddelegation

Wo Marketing einfach ist

Der Black Friday gilt als das Shopping-Highlight des Jahres. Kaum ein anderer Tag verdeutlicht so sehr, wie stark Kaufentscheidungen durch kurzfristige Rabatte, Verknappung und den allgemeinen Aktionstrubel beeinflusst werden können. An diesem Tag wird gezielt ein Gefühl angesprochen: Die Angst, ein einmaliges Angebot zu verpassen. Auch bekannt als **«FOMO»**.

Diese kurzfristigen Reize führen jedoch oft zu Impulskäufen und Überkonsum statt zu nachhaltigem Konsum. **Wer wirklich sparen will, braucht keinen Black Friday, sondern ein kritisches Konsumverhalten.**

Gleichzeitig führen uns Tage wie der Black Friday oder auch der Valentinstag jedes Jahr dasselbe vor Augen: An solchen Anlässen wird Marketing auf seine simpelste Form reduziert. Es geht nicht mehr um Haltung, klare Markenbotschaften, kreative Ideen oder eine unverwechselbare Handschrift, sondern allein darum, wer den höchsten Rabatt bietet. Rabatte können viele anbieten, das ist keine Kunst. **Die eigentliche Herausforderung besteht darin, auch ohne Preisnachlässe sichtbar zu werden. Relevanz zu schaffen, weil die Marke überzeugt, und aufzufallen, ohne die 40-Prozent-Keule zu schwingen.** Wer das beherrscht, versteht die Kunst des Marketings.



Milena Weibel,
Kommunikations-
spezialistin